The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 58

Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 307 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Dienstag, den 3. Januar 1911. –5 Uhr-Ausgabe. | 23. Jahrgang—No. 1

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Erster Bahnraub des Jahres!

Zug der Southern Pazifik in Utah angefallen. — Kostet auch 2 Menschenleben.

Ogden, Utah, 3. Jan. Zu Reese, 9 Meilen westlich von hier, wurde frühmorgens ein westwärts bestimmter Schnellzug der Southern Pazifikbahn von zwei maskirten Banditen angefallen.

Ein farbiger Waggondiener Namens Wm. Davis wurde von ihnen todtgeschossen, und ein anderer Waggondiener, A. W. Taylor, wurde tödtlich verwundet. Ein Passagier wurde leicht verwundet.

Hundert Passagiere wurden um ihre Werthsachen erleichtert.

Die Räuber machten keinen Versuch, in den Expreßwagen zu dringen, sondern widmeten ihre ganze Aufmerksamkeit den Pullmanwagen, wo sie unter den, nach Kalifornien bestimmten Passagieren reiche Beute machten. — Ueber eine Stunde dauerte der Raubanfall! Er begann gegen halb 1 Uhr Morgens.

Dann fuhr der Zug westwärts weiter. Der verwundete Waggondiener und die Leiche des erschossenen Waggondieners langten um 6.20 Uhr heute früh in Ogden an.

Aufgebote sind mit Automobilen und mit einem Extrazuge zur Verfolgung aufgebrochen.

Die Räuber hatten den Zug durch Schwenken einer rothen Laterne zum Halten gebracht.

Als sie mit ihrer „Arbeit" fertig waren, fuhren sie in einem Gefährt davon, — und etwa 4 Meilen von Reese fielen sie auch noch 2 junge Mädchen an, welche auf der Heimkehr von einem Neujahrstanzvergnügen waren, und nahmen ihnen, „höflich, aber bestimmt", ihre Börsen ab. Die Mädchen sind die Töchter des Bischofs Wahment von der Mormonenkirche in Warren. Sie konnten, trotz ihres Schreckens, eine ziemlich gute Beschreibung von den Banditen geben.

Dies ist der zweite Zugraub, der in 5 Monaten weniger als 10 Meilen von Ogden verübt worden ist!

Ogden, Utah 3. Jan. Die Beute, welche die beiden Zugräuber zu Reese machten, wird auf $2000 bis $2500 baar beziffert, die Juwelen nicht mitgerechnet. Wie schon erwähnt, beschränkten sie sich auf das Ausrauben von Passagieren, die aber sämmtlich „dran glauben mußten."

Man glaubt, daß sich die Banditen nach Ogden zu gewendet haben. Ein schwerbewaffnetes Polizeiaufgebot ist hinter ihnen her.

Furchtbare Kälte.

Auch im Südwesten sehr empfindlich fühlbar.

Denver, Kolo., 3. Jan. Im ganzen Staate Kolorado herrscht Nulltemperatur oder noch kälteres Wetter. Zu Gilleme, östlich von Cripple Creek, waren während der Nacht 34 Grad unter Null zu verzeichnen!

Kansas City, Mo., 3. Jan. Der ganze Südwesten hatte heute das kälteste Wetter dieses Winters!

Zu Salina, Kans., zeigte das Thermometer 21 Grad unter Null. Im nördlichen Arkansas herrschte allgemein Nulltemperatur. Oklahoma hatte das kälteste Wetter seit 10 Jahren.

Kansas City und Topeka hatten während der Nacht 10 Grad unter Null, und die unzulängliche Gaszufuhr (die meisten Häuser in diesen beiden Städten erhalten Naturgas aus Kansaser Feldern) schuf schweres Leiden. 1000 Obdachlose erhielten in Kansas City Unterkunft und Speisung.

Omaha, Nebraska, hatte heute Vormittag 14 Grad unter Null; Iowa'er Plätze hatten 14 bis 16 Grad unter Null.

Im Interesse der Arbeitssklaven.

Die Bundesregierung setzt Umstoßung Alabama'er Gesetzes durch.

Washington, D. K., 3. Jan. Der Kampf der Bundesregierung, um die Umstoßung des „Arbeitskontraktgesetzes" von Alabama durchzusetzen, wurde heute von Erfolg gekrönt, indem das Bundesobergericht thatsächlich dieses Gesetz für ungiltig erklärte.

Die Regierung behauptet, daß dieses Gesetz Hunderte von Negern in einen Zustand völliger Arbeitssklaverei („Peonage") gebracht habe.

Politisches.

St. Paul, 3. Jan. Beide Häuser der Minnesota'er Staatslegislatur traten heute Mittag zusammen.

Vizegouverneur Gordon führte den Vorsitz im Senat; H. H. Dunn, welcher gestern Abend in einem Kaukus der Republikaner hierfür ausgewählt worden war, fungirte als Vorsitzer (Sprecher) des Abgeordnetenhauses. Beide Häuser beschränkten sich aber heute auf die Beamtenwahl.

Zu den wichtigsten vorliegenden Geschäften gehört die Erwählung eines Bundessenators.

Dover, Del., 3. Jan. Die Delaware'er Staatslegislatur wurde heute eröffnet, aber noch am Nachmittag herrschte Beschlußsperre unter den Republikanern über die Organisirung der beiden Häuser.

Postsparbank eröffnet.

Die erste ihrer Art im Staate Illinois.

Pekin, Ill., 3. Jan. Ohne irgendwelches Zeremoniell wurde in Pekin die erste Illinoiser Postsparbank heute Vormittag eröffnet. Es herrschte ein lebhaftes Gedränge Vieler um die Ehre, die erste Person zu sein, welche eine Spareinlage machte. Diese Ehre fiel einem 11jährigen Jungen Namens Paul Ponaghan zu, welcher $2 in Quarters, „Dimes" Nickeln und Cents deponirte.

Houghton, Mich., 3. Jan. Die erste Postsparbank für den Staat Michigan wurde heute zu Houghton im Postamte eröffnet. Vorerst erschienen nur wenige Einleger. Man erwartet aber, daß viele, im Ausland geborene Arbeiter Einlagen machen werden, sobald sie die Neuerung kennen.

Wichtige Entscheidung.

Staatliche Bankgarantiegesetze aufrechterhalten.

Washington, D. K., 3. Jan. Das Bundesobergericht hat heute die Bankgarantiegesetze der Staaten Oklahoma, Nebraska und Kansas, welche stark angefochten worden waren, als verfassungsmäßig aufrechterhalten.

Zu Ungunsten von Eisenbahnen.

Washington, D. K., 3. Jan. Das Bundesobergericht hat den Carmack'schen Zusatz zum Hepburn'schen Bahnratengesetz, welcher von acht Eisenbahnlinien bekämpft wurde, für verfassungsmäßig erklärt.

Dieser Zusatz macht für Verluste von zwischenstaatlicher Fracht die ursprüngliche Linie, welche dieselbe angenommen hat, auch bezüglich der Anschlußlinien haftbar.

Straßenbahnunglück.

New York, 3. Jan. Bei einem Zusammenstoß von zwei Brooklyner Trolleybahnwagen wurden 16 Personen verletzt, darunter zwei tödtlich.

Das Unglück passirte an einer abschüssigen Stelle. Wie der eine Motormann sagt, arbeitete die Bremse nicht, da das Geleise zu glitschig war; außerdem herrschte Nebel.

Schiff gestrandet.

Wood's Hole, Mass., 3. Jan. Das Dampfkohlenboot „Kennebec", von Baltimore nach Boston bestimmt, ist mit voller Ladung im Vineyardsunde an der Insel Pasquo gestrandet und ist jetzt voll von Wasser. Ein Zollkutter und ein Schlepper sind zur Hilfeleistung bereit, warten aber, bis sich der Nebel hebt.

Brandunheil.

Waverly, N. Y., 3. Jan. Ein Feuer, das offenbar durch Brandstiftung verursacht worden war, zerstörte das „Tioga = Hotel" und bedrohte zeitweilig den ganzen Geschäftstheil des Städtchens mit Vernichtung.

Die Feuerwehr von Sayre, Pa., leistete bei der Bekämpfung der Flammen Beistand.

Besagtes Hotel war vor zwei Wochen geschlossen worden und zur Zeit ganz unbewohnt.

Beatrice, Nebr., 3. Jan. Eine große Feuersbrunst wüthet hier, und der ganze Geschäftstheil des Städtchens scheint verloren zu sein.

Das Feuer war im allgemeinen Handelsladen der Gebr. Lockwood ausgebrochen.

Ausland.

Neues österreichisches Kabinet!

Wird aber wiederum von Frhr. v. Bienerth gebildet. — Wieder ein russischer Uebergriff gegen deutsche Luftschiffer. — Ballon „Hildebrandt" vermißt. — Großer Speicherbrand in Hamburg.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Wien, 3. Jan. Kaiserkönig Franz Joseph hat in einem eigenhändigen Schreiben dem amtirenden Ministerpräsidenten Freiherrn v. Bienerth den Auftrag ertheilt, ein neues Kabinet zu bilden. Dieses wird ein Mittelding zwischen einem parlamentarischen und einem Beamtenkabinet werden. Von den Ministern, welche dem, in der zweiten Dezemberwoche zurückgetretenen Kabinet Bienerth angehört und inzwischen, auf besonderen Wunsch des Monarchen, die laufenden Staatsgeschäfte fortgeführt haben, werden im Amte bleiben: Justizminister Dr. v. Hochenburger, Kultusminister Graf Stürgkh, Landesvertheidigungs-Minister Feldmarschalleutnant v. Georgi und Handelsminister Dr. Weiskirchner.

Der Eintritt des Obmanns des Polenklubs v. Glombinski in das neue Kabinet gilt als wahrscheinlich. Letzterem Umstand wird besondere Bedeutung beigemessen. Denn die jetzige Krise wurde durch den Polenklub hervorgerufen, welcher darauf bestand, daß das, unter Koerber beschlossene Wasserstraßengesetz, namentlich der Kanalbau in Galizien, sofort zur Ausführung gelange, obwohl die Erfüllung der Forderung bei der jetzigen Finanzlage unmöglich ist.

Die Ankündigung der Namen der „neuen Männer" wird mit begreiflicher Spannung erwartet.

Der Wiener Männergesangverein hat aus Rom die offizielle Einladung erhalten, in der ewigen Stadt gelegentlich der internationalen Jubiläumsausstellung, welche in diesem Jahre stattfindet, eine Reihe von Konzerten zu veranstalten.

Es ist dies die erste amtliche oder Italien aus an einen österreichischen Verein ergangen ist. Man erblickt in ihr ein sprechendes Zeichen für die, in jüngster Zeit wiederholt hervorgetretene Thatsache, daß die Beziehungen zwischen der Doppelmonarchie und Italien sich erheblich gebessert haben.

Berlin, 3. Jan. Größte Besorgniß gibt sich hier um das Schicksal des Ballons „Hildebrandt" kund. Das Luftschiff war am Donnerstag, mit zwei Insassen, in dem benachbarten Schmargendorf aufgestiegen. Die Fahrtrichtung ging nach der Ostsee. Seitdem wird der Ballon vermißt.

Großes Aufsehen macht ein Uebergriff, dessen sich russische Behörden schuldig gemacht haben gegen deutsche Luftschiffer. Nach den darüber veröffentlichten Angaben war der, von Altenburg aufgestiegene Ballon „Altenburg" auf russischem Gebiet gelandet. Die drei Insassen wurden, trotzdem sie sich durch Papiere vollständig ausweisen konnten, in Haft genommen und mehrere Tage im Gewahrsam gehalten. Auf die Kunde von dem Willkürakt erfolgte energischer Protest. Da es sich hier um die ziemlich genaue Wiederholung eines Vorfalls handelt, welcher vor gar nicht langer Zeit beträchtliche Aufregung hervorrief, so wird diesmal die ernsteste Verwahrung gegen weitere Uebergriffe eingelegt werden.

Eine verheerende Feuersbrunst hat in Hamburg Güter von bedeutendem Werth vernichtet. Der Brand brach in dem gewaltigen Gebäudekomplex der bekannten Lagerhausfirma Lütten aus und verbreitete sich bei dem vorherrschenden heftigen Winde mit reißender Geschwindigkeit. In außerordentlich kurzer Zeit waren sieben Speicher, die mit überseeischen Waaren gefüllt gewesen, bis auf den Grund eingeäschert worden. Der Schaden wird als ein ganz kolossaler bezeichnet.

Anläßlich der zahlreichen Vergiftungen durch Margarine, welche in neuester Zeit vorgekommen sind, hat der preußische Justizminister Dr. Beseler eine weitere Verfügung gegen die Verfälschung von Nahrungsmitteln erlassen. Die Behörden werden in gegebenen Fällen zu schnellem und strengstem Einschreiten angewiesen. Die, ihnen bislang zu Gebote stehenden Machtvollkommenheiten sind zu dem Ende erweitert worden. Der Erlaß bedingt, daß alle einschlägigen Fälle unverweilt bei den zuständigen Faktoren zur Anzeige gebracht werden, damit die Lieferanten des gemeinschädlichen Produkts unnachsichtig zur Verantwortung gezogen werden können. Man ist überzeugt, daß eine große Anzahl von Vergiftungen garnicht gemeldet worden ist, weil erst so spät die Aufmerksamkeit auf die Ursache gelenkt wurde.

Aus Pforzheim, Baden, kommt die Kunde, daß die, seit vielen Wochen währende Aussperrung in der Edelmetallindustrie beendet ist. Die Arbeit wurde gestern in allen Fabriken und Werkstätten wieder aufgenommen. Allseitig wird die Nachricht mit großer Genugthuung begrüßt. Das völlige Darniederliegen der Industrie hat nicht nur die Fabrikanten und Tausende von Arbeitern schwer geschädigt, sondern der ganzen gewerbfleißigen Stadt großen Nachtheil gebracht, der erst in geraumer Zeit wieder wettgemacht werden kann.

Der in der ersten Septemberwoche aus Berlin verduftete Hochstapler Margolin und seine Geliebte, die Cabaret-Größe Erna Fröhlich, welche in St. Petersburg, wie seinerzeit gemeldet, dingfest gemacht wurden, sind nunmehr ausgeliefert worden. Von Mitgliedern der hiesigen Polizei wurde das Paar an der Grenze in Empfang genommen, um schleunigst nach Berlin in Gewahrsam gebracht zu werden.

Die Streiche Margolins haben der Presse lange Zeit Stoff geliefert. Er gehörte zu den bekanntesten Erscheinungen des Berliner Nachtlebens.

Ein aufregendes Vorkommniß, welchem ein Menschenleben zum Opfer fiel, wird aus Posen gemeldet. Auf dem dortigen Schießstande hatten mehrere Burschen den Versuch gemacht, Pulver zu stehlen. Sie waren offenbar der Meinung gewesen, daß der Posten ihrer nicht gewahr werden würde. Aber der Soldat hatte sie rechtzeitig erspäht, und als sie auf seinen Anruf die Flucht ergriffen, gab er Feuer. Die Kugel streckte einen der Burschen todt zu Boden. Die übrigen bewerkstelligten ihr Entkommen.

Die „Deutsche Juristen Zeitung" veröffentlicht die Ergebnisse einer Rundfrage bezüglich der Abschaffung der Todesstrafe. Darnach haben die meisten hervoragenden Persönlichkeiten in Deutschland, welche darüber befragt wurden, sich gegen die Abschaffung erklärt.

Man ist allgemein sehr befriedigt davon, daß Kaiser Wilhelm das Protektorat über die neue Carnegiestiftung für Lebensretter in Deutschland übernommen hat.

Behält des Königs Vertrauen.

Madrid, Spanien, 3. Jan. König Alfonso drückte abermals sein Vertrauen zu dem gegenwärtigen Kabinet aus, indem er das Programm des Premiers Canalejas sofort genehmigte. Der Premier reorganisirte sein Kabinet, indem er drei neue Minister einschaltete.

(Die Namen sind noch nicht mitgetheilt.)

Packetpost zwischen hier und Brasilien.

Rio de Janeiro, Brasilien, 3. Jan. Präsident Fonseca unterzeichnete den Vertrag, durch welchen ein Packetpostdienst zwischen Brasilien und den Ver. Staaten geschaffen wird.

Neues Kohlengrubenunglück.

Sydney, C. B., 3. Jan. In der Kohlengrube Nr. 3 der „Nova Scotia Steel Co." wurden acht Arbeiter lebendig begraben durch Gasexplosion.

Zwei derselben wurden im Lauf des Nachmittags noch lebend heraufgebracht; aber das Schicksal der anderen ist sehr zweifelhaft.

Lokalbericht.

Wichtige Entscheidungen.

Vom Appellhof in Bezug auf „Mondscheinlerei" abgegeben.

Vom Bundes-Appellhof sind heute verschiedene wichtige Entscheidungen abgegeben worden in Bezug auf die Steuerhinterziehungen in der Kunstbutter = Industrie. Der wichtigste Fall indessen ist mit der abgegebenen Entscheidung noch nicht erledigt, sondern geht noch erst an das Bundes-Obergericht. Er betrifft die Firma des Kongreßabgeordneten Wm. Morley und soll die Frage entscheiden, ob Kunstbutterfabrikanten zur Herstellung von Kunstbutter Palmöl benutzen dürfen, welches dem Produkt eine gelbe Färbung verleiht, ohne gehalten zu sein, dann dieses Produkt als gefärbte Kunstbutter mit 10c das Pfund zu versteuern. Von der unteren Instanz ist der Firma wegen Nichtentrichtung der höheren Steuer auf eine große Menge Butter, zu deren Herstellung Palmöl verwendet worden war, eine Strafe von $29,000 zudiktirt worden. Der Appellhof hat dieses Urtheil bestätigt. In einem anderen Fall handelt es sich um das Strafverfahren gegen die angeblichen Mondscheinler Edward Enders und Henry Hinn, die ungefärbte Kunstbutter gekauft, sie dann heimlich gefärbt und so die Steuerbehörde hintergangen haben.

In beiden Fällen hat die Vertheidigung geltend gemacht, daß ihre Klienten nicht wegen Uebertretung des Steuergesetzes belangt werden sollten, weil sie ja keine Kunstbutterfabrikanten gewesen seien. Der Gerichtshof ersieht aus dem Beweismaterial, daß die Angeklagten das Färben der Butter fabrikmäßig betrieben haben. Auch seien sie sich der Strafbarkeit ihres Thuns unfraglich bewußt gewesen, denn sie hätten dieses hinter verschlossenen und verbarrikadirten Thüren besorgt. Das Strafurtheil, auf Zuchthausstrafe von beträchtlicher Dauer lautend, wird bestätigt.

Ab nach Joliet.

Edward McCann tritt seine Fahrt nach dem Zuchthause an.

Der frühere Polizei-Inspektor Edward McCann hat heute Vormittag seine unfreiwillige Fahrt vom County-Gefängniß nach dem Zuchthause zu Joliet angetreten. Dort soll er bekanntlich unbestimmte Zeit — ein bis fünf Jahre — sitzen, weil er von den Wirthen unordentlicher Häuser auf der Westseite Tribut erhoben hat. Frau McCann hatte bereits bei Gelegenheit ihres gestrigen Besuches im Gefängniß Abschied von ihrem Manne genommen, heute waren Angehörige McCanns nicht bei ihm. Man führte ihn um halb elf Uhr in das Amtszimmer des Gefängnißdirektors Davies, und dort sagte er durch's Telephon seiner Familie noch einige Abschiedsworte. Mehrere Freunde von ihm, darunter als ehemalige Untergebene die Polizisten Edward Dwyer, Patrick Considine und James Doyle, sprachen vor, um sich von ihm zu verabschieden, und dann wurde McCann von Herrn Davies in den Gefängnißhof geführt, wo ein Omnibus bereit stand. McCann und eine Schicksalsgenossin, Maggie Monahan, die wegen Diebstahls das Zuchthaus beziehen muß, stiegen ein, Herr Davies und eine Matrone folgten, und die Fahrt begann. McCann war anscheinend gefaßt; beim Einsteigen bedeckte er sein Gesicht, als ein paar Photographen ihre Apparate auf ihn richteten. Beim Verlassen des Gefängnisses lehnte er es ab, noch irgend etwas für die Oeffentlichkeit zu sagen. Er trug einen dunklen Ueberzieher, einen weichen grauen Hut und rauchte eine Zigarre.

* Die Sammlung für die Hinterbliebenen der bei dem Schlachthausbrande um's Leben gekommenen Feuerwehrleute hat bis jetzt $93,131.99 ergeben.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heiter und andauernd kalt heute Abend; Mindest-Luftwärme in der Nähe des Nullpunktes; morgen zunehmende Bewölkung und steigende Luftwärme; nach Süden umschlagender und morgen an Stärke zunehmender Wind.

Illinois: Heiter und andauernd kalt heute Abend; morgen zunehmende Bewölkung bei steigender Luftwärme.

Indiana: Heiter und kälter heute Abend; morgen heiter und nicht ganz so kalt.

Nieder-Michigan: Oertliche Schneefälle und kälter heute Abend; morgen fortgesetzt kalt und im Allgemeinen heiter.

Wiskonsin: Heiter heute Abend und steigende Luftwärme im Westen und im mittleren Theile; morgen zunehmende Bewölkung und steigende Luftwärme.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 13 Grad, Nachts 12 Uhr 8 Grad, Morgens 6 Uhr 4 Grad, Mittags 12 Uhr 9 Grad.

Budget-Voranschläge.

Stadtkämmerer unterbreitet sie dem Stadtrath in Sondersitzung.

Keine Gehaltserhöhungen.

Stadtkämmerer Wilson erklärt, daß die finanzielle Lage der Stadt sie nicht gestatte. — $25,648,752 für Verwaltung ausschließlich der Schulen verlangt.

Stadtkämmerer Walter H. Wilson übermittelte heute dem Stadtrath in einer Sondersitzung seine Voranschläge für das städtische Budget für das laufende Jahr. Sie sehen Ausgaben für die städtische Verwaltung ausschl. der Schulen und Bücherei im Gesammtbetrag von $25,648,752 vor, denen nach der Schätzung des Stadtkämmerers Einnahmen im Betrag von $22,926,284 gegenüberstehen werden. Für städtische Beamte, die auf eine Erhöhung ihrer Gehälter gerechnet hatten, wie die Mitglieder der Feuerwehr und der Polizei, bedeuteten die Voranschläge eine herbe Enttäuschung. Angehörige beider Verwaltungszweige hatten eine Erhöhung ihrer Gehälter um durchschnittlich zehn Prozent erwartet. Statt dessen sieht der Entwurf des Stadtkämmerers für die Feuerwehr $3,824 weniger für das Jahr 1911 vor, als der Abtheilung im Vorjahr bewilligt worden war.

Die Summe von $25,648,752, die der Stadtkämmerer für Verwaltungszwecke ansetzt, ist um $574,917 niedriger als die Summe, welche der Stadtrath für das abgelaufene Jahr bewilligt hatte. Bei der Zusammenstellung seiner Voranschläge für das laufende Jahr zog er in Betracht, daß von der für das vergangene Jahr bewilligten Summe nur $22,773,253 verausgabt worden seien, und war bestrebt, eine derartige Freigebigkeit des Stadtraths zu verhüten.

Gehaltserhöhungen unmöglich.

In einem Schreiben, das er dem Stadtrath gleichzeitig mit seinen Voranschlägen übermittelte, erklärte der Stadtkämmerer, daß die Verausgabung von Pfandbriefen seiner Ansicht nach mit den Grundsätzen einer gesunden Finanzwirthschaft nicht in Widerspruch stehe. Er empfiehlt, für den Bau von Brücken Pfandbriefe zum Nennwerth von $1,440,000 auszugeben.

Weiterhin führte der Stadtkämmerer in seinem Schreiben aus, daß gegenwärtig drei Viertel des Fonds für Verwaltungszwecke für Gehälter verausgabt werden, und daß Gehaltserhöhungen gegenwärtig nicht gemacht werden könnten.

Um der Stadt finanziell auf die Füße zu helfen, schlägt er die Verschmelzung von städtischen Amtsstellen vor, die eine Verminderung der Ausgaben im Gefolge haben und der Stadt ermöglichen würde, die Gehälter zu erhöhen.

Gleichzeitig aber weist er daraufhin, daß Schreiber und andere Angestellte im Dienst der Stadt gegenwärtig besser bezahlt würden, als gleichartige Angestellte im Dienst von Korporationen.

Mayor ist abwesend.

Da Mayor Busse sich in Washington befindet, um vom Kriegsministerium eine Verlängerung der Frist zu erlangen, innerhalb der gewisse Brücken abgebrochen und durch Neubauten ersetzt werden sollen, wurde Ald. Foreman zum Vorsitzenden erwählt. Ehe die Voranschläge des Stadtkämmerers dem Stadtrath förmlich übermittelt wurden, wurde das Rücktrittsgesuch Ald. F. W. Koraleskis von der 16. Ward, der zum Assessor erwählt worden ist, genehmigt.

Voranschläge für Verwaltungszweige.

Die Voranschläge für die einzelnen Verwaltungszweige, wie der Stadtkämmerer sie vorlegte, sind wie folgt:

Mayors Bureau	$ 40,040
Statistisches Bureau	6,460
Abtheilung für Verkehrswesen	4,160
Stadtrath	209,000
Finanzausschuß	7,650
Ausschuß für Verkehrswesen	2,036,050
Ausschuß für Gas, Oel und elektr. Licht	22,930
Ausschuß für Hafen, Werften u. Brücken	2,750
Kommission für Verschönerung der Stadt	5,000
Merriam-Kommission	3,521
Stadtschreiberei	61,800
Korporationsanwaltschaft	172,940
Polizeianwaltschaft	52,107
Stadtkämmerei	167,765
Stadt, Zinsen	1,827,444
Stadt, Verschiedenes	666,529
Stadtschatzamt	62,109
Stadtanwaltschaft	166,741
Stadteinnehmerei	162,720
Wahlbehörde	447,251
Zivildienstbehörde	165,531
Vorrathsabtheilung	33,250
Polizei	6,099,820
Stadtgericht	747,256
Arbeitshaus	296,015
Hundepferch	16,585
Feuerwehr	2,997,334
Bauamt	130,975
Gesundheitsamt	646,217
Stadtarzt	6,265
Abtheilung für Geleiseerhöhung	16,198
Kesselinspektion	50,130
Aichamt	34,528
Rauchinspektion	47,425
Prüfungsbehörde für Maschinisten	12,885
Hospitäler	18,000
Behörde für örtliche Verbesserungen	856,438
Städtisches Grundeigenthum und Gebäude	30,240
Märkte	1,945
Sonderparkkommission	132,497
Elektrizitätsabtheilung	1,169,196
Oberbauamt:	
Bureau des Oberbaukommissärs	45,700
Neues Rathhaus	1,550,000
Vergütungsabtheilung	7,500
Kartenamt	36,576
Abtheilung für Architektur	16,350
Abtheilung für Rathhaus	183,522
Straßenabtheilung	3,293,928
Kanalisirungsabtheilung	499,515
Abtheilung für Ingenieurswesen	471,924
Gesammtbetrag	$25,648,752

Kam unter die Räder.

Das Opfer ringt im Hospital mit dem Tode.

Sonstige Verkehrsunfälle.

Der 22jährige Wm. Miskener, Nr. 139 Ost 107. Straße, wurde gestern Abend an 101. Straße und Western Ave. von einer Elektrischen überfahren. Der Verunglückte, dem die Hände zermalmt wurden und der außerdem wahrscheinlich innerlich schwere Verletzungen erlitten hat, fand Aufnahme im Hospital zu Blue Island.

An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Auto überschlug sich.

Auf dem eisbedeckten Pflaster der Sheridan Road, nahe Diversey Boul., überschlug sich gestern Abend ein Lee Richardson, Nr. 3741 Evanston Ave., gehörender und von ihm selbst bedienter Kraftwagen. Frau Richardson sauste in weitem Bogen auf den Fahrweg. Ihr Mann und sein Freund, Thomas Kelly, Evanston Ave. und Grace Str., kamen unter den Wagen zu liegen. Sie waren einer Ohnmacht nahe, als sie von anderen Autlern gefunden, aus ihrer wenig beneidenswerthen Lage befreit und nebst der verunglückten Frau nach dem Columbus-Hospital geschafft wurden. Dort stellten die Aerzte fest, daß Richardson innerlich Verletzungen, Rippenbrüche, Schrammen und Quetschungen und wahrscheinlich auch einen Schädelbruch erlitten hat. Kelly liegt an innerlichen Verletzungen und schweren Quetschungen in äußerst bedenklichem Zustande darnieder, während Frau Richardson anscheinend mit Quetschungen davongekommen, möglicherweise aber auch innerlich verletzt worden ist.

In Flammen aufgegangen.

Auf dem Diversey Parkway gerieth gestern Abend der von J. J. Shea bediente Kraftwagen des Herrn F. F. Roberts, Nr. 1631 Wells Str., auf bisher unaufgeklärte Weise in Brand. Da die vor die Feuerspritze gespannten Pferde auf dem eisbedeckten Pflaster nicht vorwärts kommen konnten und Shea nicht imstande war, mit Decken das Feuer zu ersticken, verbrannte das Gefährt. Es hatte einen Werth von $3000.

Bubenstück.

Elmer Sanders, Nr. 1845 S. Troy Str., ein Wagenführer der Walden Shaw Co., befand sich gestern Abend auf dem von ihm bedienten Schnauferl an 12. Str., nahe Wabash Ave., als ihm ein von einem nichtsnutzigen Buben geschleuderter Stein gegen das Auge flog und auch das Nasenbein zerschmetterte. Der Verunglückte griff mit den Händen nach dem Kopfe. Im nächsten Augenblick prallte der Wagen gegen einen Pfeiler des Hochbahngerüsts an, und Sanders purzelte auf das Pflaster. Er befindet sich jetzt in ärztlicher Behandlung. Die Polizei fahndet auf den Steinwerfer.

Fuhren drauf los.

Der Italiener Dominick Repesta, Nr. 2129 La Salle Str., wurde gestern Mittag an Jackson und Michigan Boul. von einem Kraftwagen über den Haufen gefahren. Die Insassen des Wagens setzten die Fahrt fort, ohne sich um das Opfer zu kümmern. Der Verunglückte hat schwere Verletzungen erlitten.

Von der Kultur beleckt.

In ihrem Zimmer in der Wohnung ihres Arbeitgebers M. A. Cohn, Nr. 339 Kensington Ave., wurde heute das 17jährige Dienstmädchen Marie Marcovici von Leuchtgas überwältigt aufgefunden, aber von einem sofort geholten Arzt in's Bewußtsein wieder zurückgerufen und außer Gefahr gebracht. Man muthmaßt, daß die 17jährige, erst vor drei Wochen eingewanderte Polin, die mit Gas nicht umzugehen wußte, vor dem Zubettgehen die Gasflamme ausgepustet hatte.

Niederlage der Großschlächter.

Richter Kohlsaat entscheidet, daß die Zivilklage zurückgezogen werden kann.

Richter Kohlsaat hat heute im Bundes = Kreisgericht entschieden, daß die Bundesregierung das Recht hat, ihre Zivilklage gegen die National Packing Company und die unter Kriminalanklage stehenden Großschlächter zurückzuziehen. Dieses Recht wurde ihr von der Vertheidigung der Großschlächter streitig gemacht, weil erst durch die Zurückziehung der Weg freigemacht wird für das Kriminalverfahren, welches weit hinausgeschoben worden wäre, wenn die Zivilklage zuerst hätte verhandelt werden müssen. Diese lege ihnen Gerichtsmißachtung, die Uebertretung eines Einhaltsbefehls vom Jahre 1903, zur Last, behaupteten die Großschlächter, und sollte ein für allemal erledigt werden, während die Regierung das bestritt. Der Richter schloß sich ihrer Auffassung von der Sache an.

* Die 35jährige Anna O'Hearn, Nr. 2916 West Taylor Straße, ergriff gestern in einem unbewachten Augenblick eine auf dem Tische stehende, gefüllte Schnapsflasche und nahm einen herzhaften Schluck. Bald darauf fiel sie in Krämpfe. Ein sofort geholter Arzt konnte sie nicht retten. Sie starb heute früh.

Kampf wird lebhaft.

A. J. Graham wird Redekampagne Mitte des Monats eröffnen.

Harrison organisirt Streitkräfte.

Früherer Bürgermeister will Organisation in jeder Ward in's Leben rufen, während Graham's Anhänger nur wenige Wards zu organisiren brauchen.

Der Kampf um die demokratische Nomination für das Mayorsamt wird binnen kurzem auf der ganzen Linie toben. Carter H. Harrison hat seine Redekampagne am Neujahrstag, wie an anderer Stelle berichtet, mit einer Ansprache vor „Bobby" Burkes Braven eröffnet, und sein Nachfolger im Amt, Edward F. Dunne, wird am Freitag seinem Beispiel folgen. Der dritte Bewerber, der Kandidat der demokratischen Parteileitung, Andrew J. Graham wird ihnen, wie heute im Hauptquartier im Hotel La Salle angekündigt wurde, Mitte dieses Monats Folge leisten, und zwar wird er seine Kampagne in drei Massenversammlungen in den drei verschiedenen Stadttheilen eröffnen. Gleichzeitig damit wird auch eine umfassende Aufklärungskampagne begonnen werden, für die, wie im letzten Wahlkampf, die Reklamezäune der Stadt benutzt werden sollen. Anfangs werden für den Zweck nur zweitausend Reklamezäune in allen Stadttheilen benutzt werden, doch wird ihre Zahl im weiteren Verlauf des Kampfes auf viertausend erhöht werden.

Heute Abend wird von der Parteileitung, die den Kampf des Bankiers von der Westseite leitet, mit der Schaffung unabhängiger Organisationen in den Wards begonnen werden, deren regelmäßige Organisationen von den Anhängern Ex-Mayor Dunnes oder Harrison kontrolirt werden, oder aus anderen Gründen sich nicht für die Kandidatur Grahams erklärt haben. Es handelt sich nur insgesammt um vier Wards, die 1., 7., 8. und 17. Ward. Die erste unabhängige Organisation im Interesse des Kandidaten der Parteileitung wird heute Abend in der 7. Ward in einer Massenversammlung in Dalys Halle, 6646 Cottage Grove Ave., gegründet werden. John P. Mc'Goorty, der Präsident der Zivildienstkommission der Countyverwaltung, John T. Keating und S. P. Wilson werden Ansprachen halten. Die Gründer rechnen auf einen Grundstock von ungefähr 1600 Mitgliedern.

Im Hauptquartier Carter H. Harrison, das heute Nachmittag aus dem Chronicle-Gebäude nach dem Briggs House verlegt werden wird, werden ebenfalls Vorbereitungen für eine umfassende Organisirung der Anhänger des früheren Bürgermeisters getroffen, dessen Getreue in erster Linie auf die Zauberkraft des Namens Harrison rechnen. Ein Organisationsausschuß von fünfunddreißig Mitgliedern, eines für jede Ward, wird gegen Abend ernannt werden. Das frühere Stadtoberhaupt wird selbst die Leitung seines Hauptquartiers übernehmen.

Wollen Bartzen's Macht beschneiden.

In der heutigen Sitzung des Countyraths wird, wie heute in den Kreisen der Peter Bartzen feindlichen Countykommissäre verlautete, ein Versuch gemacht werden, die Machtbefugnisse des Präsidenten zu beschneiden.

Der Sonderausschuß unter dem Vorsitz Kommissär Dr. Sultans, der mit einer Revision der Geschäftsregeln betraut wurde, wird seine Abänderungsvorschläge einreichen. Es verlautet, daß in allen Fällen, in denen die betr. Frage nicht durch Staatsgesetz geregelt ist, der Präsident durch den Countyrath ersetzt werden wird, d. h. Befugnisse, die bisher dem Präsidenten zustanden, dem Countyrath übertragen werden sollen. Dies bezieht sich in erster Linie auf Suspendirung und Entlassung von Angestellten. Da die Bartzen feindlichen Kommissäre zwölf Stimmen im Countyrath haben, so können sie die beabsichtigte Aenderung der Geschäftsregeln auch durchsetzen, wenn Präsident Bartzen sie mit seinem Veto zu verhindern suchen würde.

Die Aussichten auf eine baldige Besserung der Beziehungen zwischen dem Countyrathspräsidenten und dem ihm ergebenen Theil des Countyraths, bestehend aus ihm selbst und Kommissär L. J. Coffey, und den ihm feindlichen zwölf bez. dreizehn Countykommissären — Kommissär Boeber ist krank und kann der Sitzung nicht beiwohnen — haben sich nicht gebessert. Bartzen erklärte heute Vormittag, daß Versuche, die Schwierigkeiten beizulegen, von seinen Gegnern ausgehen müßten.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 307 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Größere Bargains

Von unserem Januar Räumungs-Verkauf

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET

Kleiderstoffe, Waschstoffe und Domestics

Speziell — 1 Partie farbige Bearskin Cloakings, in einfach und fancy, 50 Zoll breit, werth $3.00, Yard....... 1.25

36-zöll. strikt reinwollene französische Serges, Storm Serges und Nun's Veiling, alle Farben, Yard.......... 47½c

26-zöll. reinseid. Rough Weave Shantung Seide, werth 1.25, per Yard.......... 49c

27zöll. weiße gestreifte Swisses, in verschiedenen Mustern, Fabrikrester, wth. 10c, Yard....... 4½c

28-zöll. Percale, Rester, in hellem und dunklem Grund — 8c Werth — per Yard.............. 6c

10 Kisten Everett Classic Kleider-Gingham, gute Auswahl von Mustern, 10 Yards an einen Kunden, wth. 10c, per Yard........ 6¾c

Speziell — 1 Partie Handtücher, weiß mit rother Borte, 6 an ein. Kunden, wth. 5c, Stück 1½c

1 Partie reinleinenes Crash Handtuchzeug, leicht beschmutzt, 15c Werth, per Yard............ 8c

2000 Yards feiner gebleichter Muslin und Cambric, Rester, werth bis 15c, Yard.......... 6¾c

Droguen

Haupt-Floor.

1.00 Duffy reiner Malz-Whiskey.... 69c

1.00 Trinner Bitterwine, echt — für............ 47c

1.00 Kobolo Tonic für Unverdaulichkeit u. Verstopfung.... 54c

50c Servera Lungen-Balsam 32c

50c Tonsaline, für............ 31c

50c Viner für Erkältungen...... 32c

75c Gummi-Haushalt-Handschuhe, reines Gummi.... 29c

25c Terwins Vegetable Cathartic Pillen oder Novals Pillen, für............ 14c

Hemden Sweaters

Flanell-Oberhemden für Männer — blau und grau — $1.25 und $1.50-Werthe — zu.................. 79c

Cardigan-Jacken für Männer — in braun und schwarz — $2.00 und $3.00-Werthe, zu.................. 1.85

Fließgefüttertes Unterzeug für für Männer — 50c und 75c-Werthe — für nur................. 35c

Liköre

Vierter Floor.

California Port oder Sweet Catawba Wein — Gallone zu.......... 59c

Kümmel (August Schimmel), Gallone..... 45c

Jamaica Rum oder Holland Gin — ½ Gallone zu.......... 79c

California Brandy, 3 Star — Flasche...... 46c

Cremo Zigarren

Cremo Victoria oder Royalty Club, beliebte 5c Zigarre, nur 10 an einen Kunden, 10 zu.................. 25c

Rubbers, 49c

Erste Qual. Sturm-Gummischuhe für Damen, für mittleren Absatz pass., Waaren dieser Saison, alle Größen bis 8, 68c Werth, zu.. 49c

Stickereien

125 Stücke Stickerei-Einfassung und Einsätze, werth 5c, per Yard.................. 2c

8750 Yards Stickerei-Einfassung und Einsatz, Fabrikrester, von 4 Yards aufwärts, werth 10c, per Yard.................. 5c

Strumpfwaaren

Schwarze fließgefütterte nahtlose Damenstrümpfe mit doppelter Ferse und Zehe, regulärer 10c Werth, zu.................. 5c

Cashmere nahtlose Babystrümpfe in rosa, himmelblau und roth — Größen 4 bis 6 — 12½c Werthe, zu.............. 6c

Hauskleider

Flannelette Haus-Kleider für Damen — in allen Größen, für.................. 79c

Schwarze Unterröcke für Damen — mit breitem Flounce, für.................. 39c

Hosen für Männer

Hosen für Männer u. junge Männer, von schwarzen Cheviots u. fcy. Kammgarnen, Größen bis 42 Zoll Taillenmaß, reg. 1.50 wth. 89c

Kniehosen, Größen 4 bis 14, von fcy Cassimeres, taped Nähte, — 35c werth, für.............. 15c

Spitzen-Gardinen

5500 Fabrik-Muster v. Spitzen-Gardinen, weiß, cream u. Arabian, reguläre Längen, extra feine Längen — jede.................. 19c

Mäntel für Damen

Lange Coats für Damen u. Mädchen, von Kersey und Novelty Mischung, bis zu 15.00 werth, für 6.98 und............ 4.98

Cloth- und Bearskin-Coats für Kinder und Babies, Größen bis 14, bis $5 wth., 2.98 und........ 1.48

Spitzen-Gardinen

475 einzelne Paar Partien Spitzengardinen, bestehend aus feinen Sorten Brusselets, Cable Nets, Nottinghams und Fille, Fabrikrester, in weiß, cream und Arab. Längen 2½, 3 und 3½ Yards, werth bis zu $5.00 per Paar, das Paar zu.............. 1.69

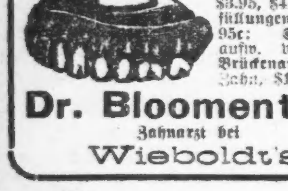
Notion-Bargains

200 Yards auf der Spule bester Maschinenfaden, schwarz, weiß u. farbig, alle Numm., 3 für....... 5c

Perlknöpfe auf Karten, in 3 Größen, Dutzend.............. 1c

50 Yards auf Spule Nähseide, regul. 5c Spule, 3 für.......... 5c

Schweißblätter, leichtes Gewicht, in 3 Größen, speziell für........ 7c



Alle hohen Preise abgeschafft. Neueste verbess. Platten, $4.95, $8.95, 9.95; Goldkronen, $2.35, $3.95, $4.95; Goldfüllungen aufw. v. 95c; Silberfüll.. aufw. von 45c; Brückenarbeit, per Zahn, $1.95.

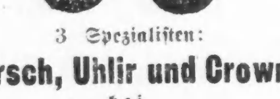
Dr. Bloomenthal,

Zahnarzt bei

Wieboldt's

Augen frei untersucht.

Goldene Brillen, complet, $2.95



3 Spezialisten:

Hirsch, Uhlir und Crown

bei

Wieboldts

Grocery-Bargains

Wieboldts Best XXXX Patent-Mehl, — ¼ Faß... 1.49

Alte Ernte Santos-Kaffee, feine Trinksorte, Pfund....... 23c

Frisch gemahlenes rolled Oatmeal, — 4 Pfund für.......... 10c

Feinster granulirter Zucker, mit Thee- oder Kaffee-Einkauf, 10 Pfd..... 46c

Wieboldts hochfein. Frühstück-Kakao — ½ Pfund-Büchse...... 15c

Gut trinkender Gunpowder- od. B. F. Japan-Thee, Pfd.. 25c

Feine Santa Clara Zwetschen, 3 Pfund.... 25c

Fancy handgepflückte Navy Bohnen, — 5 Pfund..... 25c

Feiner weißer Kopfreis, regul. 7c-Qualität, Pfund....... 5c

Beste Laundry-Stärke, 4 Pfund.... 10c

Pride, Lenox oder Santa Claus Seife — 10 Stück für.......... 29c

Geflügelfutter, beste Mischung von Körnern, 100 Pfund für 1.69

Uneeda Biscuits — frisch gebacken, — 3 Packete für........ 10c

Ein Narr des Herzens.

Das Schicksal eines Knaben.

Von Egid v. Filek.

(1. Fortsetzung.)

Als Frau Neuberg erfuhr, daß auch die Försterin geladen sei, gab sie nach.

Daisy spielte mit dem weißen Kätzchen. Es wand sich behaglich in ihren Armen, kratzte mit seinen nadelscharfen Krallen an dem feinen Stoff der Bluse und biß spielend in den vorgehaltenen Finger. Das Bild hätte einen jener französischen Maler des vorigen Jahrhunderts fesseln können, die das graziöse Tändeln des frühreifen Mädchens, halb Kind, halb Dame, in prickelnden Szenen auf die Leinwand zu werfen verstanden.

Jetzt klang die Stimme der kleinen Wetti vom Thore: „Sie kommen!"

Die Mägde hörten zu schnattern auf und reckten die Hälse, die Knechte nahmen ihre Pfeifen aus dem Mund.

Der Wagen rollte über die Zugbrücke in den Hof und hielt mit einem Ruck still.

Heinrich, mit dem Herausreichen des Gepäcks beschäftigt, spielte zwischendurch ein wenig den Beobachter.

Er bemerkte, wie peinlich für Georg die stürmischen Willkommküsse der Mutter waren. Vor allen Knechten und Mägden überhäufte sie ihn mit Liebkosungen wie ein Kind.

Daisy trat unbefangen heran und reichte dem Gespielen ihrer Kinderjahre die kleine, feste Hand.

„Wie groß Du bist!" sagte er bewundernd.

Sie lächelte artig und zog ihre Hand aus der seinigen.

In den letzten Ferien hatte er Daisy nur wenige Tage gesehen. Frau Neuberg mußte zur Kur nach Karlsbad und kam erst im September mit der Tochter zurück. Gerade in diesem Jahre hatte sich das Mädchen voll entwickelt. Die herben kindlichen Formen waren verschwunden, ihre Bewegungen wurden rund und gelassen, ihr ganzes Wesen athmete die Sicherheit des Weibes, das seine Macht über den Mann zu fühlen beginnt.

„Du hast Dich wenig verändert," meinte sie.

Sie sah in ihm noch den Knaben von damals, mit dem sie durch den Garten getollt war, der auf ihren eigensinnigen Befehl ihr vom höchsten Baumwipfel Kirschen holen mußte. Er aber stand scheu und linkisch da und ärgerte sich, weil er roth wurde.

So sicher und selbstbewußt trat sie auf, so gar nichts vom Kinde war in ihr. Nur die Augen waren noch dieselben — diese braunen, klugen Augen, deren stiller Glanz ihm während des ganzen Arbeitsjahres geleuchtet hatte. Zwischen den zerlesenen Büchern und Heften war ihr Bild vor ihm aufgetaucht und hatte Kraft zu neuer Arbeit gegeben.

Die Zahl der Telephone in Chicago beträgt heute

238874

Chicago Telephone Company

Telephonirt von ein Telephon

MAIN 294

Berghof trat auf Porges zu. Der Jude begrüßte ihn mit einem Gemisch von Vertraulichkeit u. Unterwürfigkeit.

„Na, Porges, wie stehen die Viehpreise?"

„Wie sollen sie stehen, Herr Oberverwalter? Schlecht stehen sie. Viel zu hoch. Müssen über die Grenze fahren, um einzukaufen. Drüben in Ungarn ist alles billiger."

Sie sprachen leise und angelegentlich miteinander. Porges fuhr mit den Händen in der Luft herum und rückte Karl immer näher an den Leib. Dieser runzelte die Stirn. Die Zudringlichkeit des Juden ärgerte ihn. Aber er konnte ihn nicht abschütteln. Der geschickte Unterhändler war unersetzlich.

Der Abend brach an.

Ueber dem Eingang zur Veranda leuchtete ein Transparent, dem jungen Herrn zu Ehren; in farbigen Buchstaben glühte das Wort „Willkommen". Die Obermagd hatte das Kunstwerk mit großer Mühe aus buntem Seidenpapier zusammengeklebt. Es war keine kleine Leistung für die harten, an schwere Feldarbeit gewöhnten Hände. Georg lächelte kaum über die sonderbare Orthographie. Es war ja gut gemeint, und Feinheiten in der Rechtschreibung konnte man auch von einer Obermagd nicht verlangen.

Eine warme Welle floß über sein Herz. Wie sie ihn alle lieb hatten — Vater, Mutter, sogar die alten treuen Dienstboten!

Frau Anna legte ihren Arm um Georgs Schulter: „Du siehst doch etwas angegriffen aus, mein Kind. Bewegung in frischer Luft würde Dir gut thun. Weißt Du was? Vater wird ein Pferd für Dich besorgen, dann kannst Du ihn begleiten, wenn er auf die Höfe reitet und die Schaffer beaufsichtigt."

Dann erkundigte sie sich nach Georgs Fragen bei der Reiseprüfung; aber sie verstand von seiner Auskunft nur so viel, als daß eben alles gut und glücklich abgelaufen war. Wenn er von Aoristen und Logarithmen und Gleichungen zweiten Grades sprach, rann ihr ein Schauer über den Rücken. Und er erzählte weiter in dem naiven Glauben, die Mutter müsse doch wenigstens im Großen und Ganzen seinen Worten folgen können.

Während sie hilflos auf das mit unleserlichen Unterschriften bedeckte Zeugniß starrte, kam die dicke Stasi aus der Küche und fragte an, wieviel Wein geholt werden solle.

Frau Anna erhob sich erleichtert. „Du kannst mit den Damen noch eine Viertelstunde im Park spazieren gehen, Georg. Ich lasse draußen decken — im Zimmer ist's heute zu schwül, nicht wahr?"

Aus den tiefern Theilen des Parkes, wo breitästige Tannen standen, stieg erfrischende Kühle. Ueber die mächtigen Mauern des alten Schlosses floß das Mondlicht wie ein breiter, silberner Strom. Seltsam schimmerte das blonde Haar Daisys in diesem matten Licht; Georg empfand eine Art Scheu, ihr ins Gesicht zu sehen, als er jetzt mit den Frauen über die breiten, kiesbestreuten Wege wanderte. Er fühlte sich so klein und unbedeutend neben ihr.

Und doch hatten diese alten Bäume ihre glückliche Kindheit behütet. Auf jenem Reisighaufen hatten sie einst einen alten Blechtopf gefunden, den die Köchin weggeworfen, weil ihn der Kesselflicker nicht mehr flicken mochte; er ward als Tarnhelm des jungen Siegfried erklärt und konnte seinen Besitzer unsichtbar machen: ein zerrissener Mädchenschuh war Aschenbrödels Pantoffel, durch ein geheimnißvolles Geschick hierher verschlagen.

Sie sprachen von der Märchenzeit ihres Lebens wie zwei alte Leute, die über solche Dinge erhaben sind — oder vielmehr Daisy sprach, und Georg hörte zu, manchmal mit dem Kopfe nickend. Der Klang ihrer Stimme that ihm wohl.

Sie deutete mit der Hand auf eine Stelle in der Parkmauer: „Die steinerne Jungfrau! Erinnerst Du Dich noch?"

Ja, da stand sie, die Marmorjungfrau, mit geschlossenen Augen und gefalteten Händen, zwischen denen ein Gebetbuch lag ... Ein alter Grabstein war es, den man einst in die Parkmauer eingelassen hatte. Das Wappen der Lindenburgs, die Linde auf einem Hügel, war zu Füßen der betenden Frauengestalt in den Stein gehauen.

„Das Zauberwort wollten wir errathen, das die steinerne Frau zum Leben erweckt!" Sie sagte es in einem nachsichtigen Ton, als sei sie heute längst, längst hinaus über die süße Thorheit jener Zeiten — mit ihren siebzehn Jahren.

Georg seufzte ganz leise. „Ja — wer das Zauberwort wüßte?"

Man hatte den Tisch auf der Veranda gedeckt, die an das Wohnzimmer stieß. Das Licht der großen Hängelampe fiel prall auf das weiße Tischzeug, spiegelte sich in dem blanken Silbergeschirr und floß zwischen den großen, zackigen Blättern des wilden Weins hinaus ins Freie, wo es in dem hellen Schein des Mondes starb.

Berghof trat auf die Veranda, warf einen zufriedenen Blick auf den Eßtisch und schwang die Glocke.

Dann schritt er Frau Neuberg entgegen und bot ihr gut gelaunt den Arm. Heinrich führte die Schwägerin zum Tisch; sie sah zur Seite und gab ihm zerstreute Antworten, wie gewöhnlich. Es kam niemals zu einem richtigen Gespräch zwischen den beiden. Zuletzt blieben Georg und Daisy übrig; sie legte ohne Umstände ihre Fingerspitzen auf seinen Arm. Er empfand ein dunkles Glücksgefühl bei der leisen Berührung.

Die Försterin trat ein, eine gutmüthige Matrone mit grauen Haaren; sie freute sich ehrlich, Georg wiederzusehen. Wie oft hatte sie ihm als Kind Märchen erzählt, wenn die Mutter keine Zeit für ihn hatte; sie spielten alle im Wald, und in jedem kam ein großer, frecher Fliegenpilz mit giftrothem Kopf vor, der irgend eine Schandthat beging. Es war ein Stück unzerstörbarer Jugend in dieser alten, vom Leben hart gerüttelten Frau.

Das Abendessen verlief in heiterer Stimmung. Als der Wein in die Gläser floß und das Gespräch immer lauter wurde, kam der Förster, angeblich um seine Frau abzuholen. Man wollte ihn natürlich nicht fortlassen, und er nahm nach einigem Zögern den angebotenen Platz an. Wenn irgendwo ein Gratistrunk in Aussicht stand, ließ er sich nicht zu lange bitten. Sein mageres, braunes Raubvogelgesicht drehte sich nach allen Seiten; endlich hatte er in einer Ecke den Korb mit den Weinflaschen entdeckt, der mit nassen Tüchern und Eisstücken bedeckt war. Er rieth auf zehn Bouteillen, und sein Kennerblick täuschte ihn nicht.

Heinrich brachte einen Trinkspruch auf Georg aus. Der gute Junge wurde roth; niemals war er noch als Hauptperson einer Gesellschaft gefeiert worden. Beim Anstoßen schüttete er richtig ein halbes Glas Rothwein über das Tischtuch.

„Jetzt wollen wir Musik hören!" rief die Hausfrau. Vor einigen Tagen hatte sie ein Grammophon kommen lassen, eine Ueberraschung für Georg. Zwar stand ein recht gutes Klavier im Wohnzimmer, aber seit Jahren hatte Frau Anna keine Zeit gefunden, zu spielen.

Heinrich widersprach heftig. „Um Himmelswillen, nur das nicht — dieses heisere Gekreisch bringt mich zur Verzweiflung. Fräulein Daisy hat doch eine hübsche Stimme, wie wäre es, wenn sie ..."

Frau Anna war tief gekränkt. Ein böser Blick traf den Schwager. Es war nicht das erste Mal, daß eine seiner Bemerkungen sie verletzte.

„Ja, Daisy muß singen!" rief Frau Neuberg. Sie war stolz auf die Stimme der Tochter und prahlte gern mit dem vielen Geld, das ihre Ausbildung gekostet hatte.

Daisy zog ein Mäulchen. „Wer soll mich denn begleiten? Mama ist sehr konservativ und kann nichts als ein paar alte Arien."

„Aber Daisy!"

Heinrich fing einen bittenden Blick Georgs auf und fragte: „Was wollen Sie denn singen?"

„Mein Gott, Mendelssohn, Grieg, Wolf — alles, nur keinen Operettenblödsinn."

„Wenn Sie gestatten, daß ich Sie begleite ..."

Sie nickte hoheitsvoll. Wenigstens ein Mensch in der Gesellschaft, der Sinn für ihre Leistungen besaß. Ein Mädchen wurde ins Försterhaus um die Noten geschickt.

Die Flügelthüren, die aus dem Klavierzimmer auf die Veranda führten, öffneten sich.

Heinrich griff ein paar Dreiklänge. Trotz seiner großen Leidenschaft für Musik hatte er in den zwei Wochen, die er auf Lindenburg weilte, das Instrument noch nicht berührt; denn auswendig spielen konnte er nicht, und das vorhandene Notenmaterial — Märsche und Operettenwalzer — war nicht nach seinem Sinn.

„Ach, der Ton ist gut," bemerkte Daisy, in den Noten blätternd. „Du armes Instrument, Du möchtest ja so gern zeigen, was Du kannst, und sie quälen Dich mit Gassenhauern! Was haben wir denn da — Schubert — nein, dazu habe ich heute nicht die rechte Stimmung. Vielleicht Mendelssohn. Warten Sie nur ..."

„Was wird sie wohl wählen?" dachte Heinrich. Er sah sie von der Seite an. Voll und scharf fiel das Licht der Lampe auf ihr Gesicht. Die Wangen, deren feiner Flaum an reife Aprikosen erinnerte, waren von weicher Rundung; das blonde Haar, in pikantem Gegensatz zu den braunen Augen, zeigte im Lampenlicht schimmernde Reflexe.

„Halt — dieses hier. „Durch den Wald, den dunkeln geht ..." Und hier bei dem ff müssen Sie mir volle Freiheit lassen. Da singe ich die Viertelnoten als halbe."

Er begann zu spielen.

Der warme, frische Mädchenkörper neben ihm wiegte sich leise in den Hüften. Ein unbestimmter Duft von seltsam gemischtem Parfüm strömte von ihm aus. Er nahm sich zusammen und schmiegte sich mit der Begleitung ihrem Gesang an, so gut er konnte. Es war nicht ganz leicht. Sie kümmerte sich wenig um Takt und Vortragszeichen, aber es schien, als lebe sie jetzt erst auf in diesen Tönen, wie unter einem lauen Regen die Blumen sich entfalten; als fiele die Larve von ihr ab, die sie trotz ihrer großen Jugend immer trug.

Heinrich hatte das schöne, schwere Lied von berühmten Sängerinnen gehört. Mochten diese es mit größerer Virtuosität gebracht haben — hier schien es ihm der höchst persönliche Ausdruck einer verhaltenen Sehnsucht. Hatte diese Sehnsucht schon ihr Ziel gefunden? Oder barg sie sich noch hinter der gemachten Gleichgiltigkeit, die das kokette Ding zur Schau trug? Eines glaubte er, der reife Frauenkenner, zu errathen: für Georg schlug dieses Herz nicht.

Draußen klatschten sie Beifall.

Daisy schürzte die Lippen. „Natürlich, und während ich sang, haben sie laut gesprochen."

„Nicht alle. Sehen Sie nicht, wie Georgs Augen glänzen?"

„Kann sein. Es ist mir übrigens gleichgiltig, ob jemand zuhört oder nicht. Am Ende treibt man doch nur sich zur Freude eine Kunst. Ach! Wenn ich hier nicht das bißchen Singen hätte, müßte ich zugrunde gehen unter diesen langweiligen Menschen."

„Gmunden ist halt amüsanter, nicht wahr?" (Fortsetzung folgt.)

Erkältung in einem Tag zu heilen.
Nehmt Laxative Bromo Quinine Tablets. Apotheker geben das Geld zurück wenn nicht geheilt. E. W. Grove's Unterschrift auf jed. Schachtel. 25c.

Steife Muskeln bald vergessen

Vergeßt die Steifheit der Muskeln. Benutzt Campholin und erhaltet augenblickliche Linderung.

Glücklich ist der Mann, der klug genug ist Campholin zu gebrauchen und damit die Steifheit der Muskeln zu beseitigen.

Seid Ihr einer der Unglücklichen, welche wegen ihrer steifen Muskeln nicht springen oder schnell gehen können? Ist dies der Fall, so befreit Euch sofort von diesem Leiden. Einige Anwendungen von Campholin bringen schnelle und nachhaltige Heilung.

Ein dankbarer Benutzer dieses Mittels sagt, daß eine 50c Schachtel Campholin mehr Schmerzen, Pein, steife Muskeln etc. beseitigt, als $5 des besten Liniments.

Wir machen Euch dieselbe Offerte wie diesem Manne. Wir garantiren Euer Geld zurückzugeben, wenn Ihr mit dem Resultat von Campholin nicht zufrieden seid. Es vollbringt mehr als steife und lahme Muskeln zu heilen. Campholin heilt Euch augenblicklich und nachhaltig von rheumatischen Schmerzen, Lahmheit, geschwollenen Gliedern, Wundheit der Brust, Schmerzen im Rücken, Seite und Magen.

Die Anwendung von Campholin ist von größerer Hilfe als Ihr je glauben würdet.

Seid nicht ohne dasselbe. Holt Euch heute eine große Büchse für 50 Cents. Haltet sie bereit. Ihr habt vielleicht bald Gebrauch dafür. Zum Verkauf bei allen erstklassigen Apothekern. Hält Euer Apotheker Campholin nicht, so ersucht ihn es für Euch zu bestellen, oder schreibt direkt an die Bartz Drug Co., 56 Fifth Ave., Chicago, Jll., unter Beifügung des Betrages. Wir bezahlen das Porto. Zum Verkauf und empfohlen in Chicago von den folgenden Apothekern: Nordseite: George Karge, 757 North Ave., Ecke Halsted Str.; John R. Reinhofer, North Ave. und Cleveland; L. J. Zindt, 1801 Sedgwick Str., Chicago; Meyer Drug & Trust Co., 3207 N. Ashland Ave.; A. G. Reimer, 2793 Lincoln Ave.; Peter Merz & Son, 2900 Lincoln Ave.; John A. Mertis, 2973 Lincoln Ave.; Kramer & Wagoner, 4016 und 4365 Lincoln Ave.; N. Geo. Fry, 401 North Ave. und 172 W. North Ave.; Herman Fry, 610 W. North Ave. Westseite: Merz Drug Co., 12. Str. und Ogden, 42. Ave. und Madison Str.; Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave.; Otto J. Hartwig, Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.; Geo. Zoller, 1557 W. Chicago Ave.; E. G. F. Brill, 2158 W. 21. Str. Südseite: A. A. Burger, 51. Str. und Ashland Ave.; Wm. Hardiman, 5731 Wentworth Ave.; William Drug Store, 63. Str. und Ashland Ave.; Schmidt Bros., 71. Str. und Cottage Grove Ave.; Theophilus Schmidt, 11100 Michigan Ave.

Campholin wird ebenfalls in allen State Str. Apotheken und Departmentläden verkauft.

THE HUB

Henry C. Lytton & Sons

Anzüge, von Amerika's besten Fabrikanten hergestellt, in Werthen bis zu $35, alle herabgesetzt auf $18

Es ist unmöglich die absolute Zuverlässigkeit und den Werth der Anzüge, welche von solch New Yorker Fabrikanten wie The Atterbury System, Alfred Benjamin & Co., Hacket Carhart und The F. F. Company gemacht werden, zu viel hervorzuheben. Sie sind berühmt wegen ihrer Vortrefflichkeit im Sitzen, Ausstattung und Facon, wie sie nur von Kundenschneidern erreicht wird. Und in Verbindung mit den Erzeugnissen dieser Fabrikanten, finden sich viele von ebenso großer Güte. Die regulären Preise, zu welchen diese Anzüge verkauft wurden, sind der beste Beweis ihres Werthes. Die jetzigen Preis-Herabsetzungen machen diese Offerte ungeheuer wichtig. Wir sind überzeugt, daß es ein solch außerordentlicher Werth ist, daß viele, die mit der Absich hierher kommen, einen Anzug zu kaufen, durch die gebotene Sparsamkeit veranlaßt werden, sich mehrere beizulegen. Ihr seid es Euch schuldig, diese Anzüge wenigstens zu inspiziren, Ihr werdet nicht zum Kaufen gedrängt. Partie besteht aus

87 Anzüge, früher zu $35.00 verkauft
95 Anzüge, früher zu $32.50 verkauft
345 Anzüge, früher zu $30.00 verkauft
475 Anzüge, früher zu $27.50 verkauft
982 Anzüge, früher zu $25.00 verkauft
225 Anzüge, früher zu $22.50 verkauft

Alle herabgesetzt auf Einen Preis **$18**

Eine außerordentliche Gelegenheit, an einem Ueberzieher Geld zu sparen

Erstens, Ihr könnt von $5 bis $20 sparen und den allerbesten Ueberzieher bekommen, der je in Chicago gezeigt wurde. Sie sind von den theuersten Vicunas und Kerseys gemacht, mit Seide gefüttert, in Chesterfield-, Box- und Surtout-Facons; auch englische Kutschir-Röcke, von den feinsten importirten Stoffen gemacht, Raglan-Schulter, mit oder ohne Gürtel. Die früheren Preise waren $30.00, $35.00, $40.00, $45.00 und $50.00, herabgesetzt auf nur **$25.00**

Bei Hand geschneiderte Anzüge und Ueberzieher für Männer und Jünglinge, von strikt reinwollenen Stoffen gemacht. Die Anzüge sind von feinen Cassimeres und reinen Kammgarnen, in der allerbesten Weise geschneidert, die Ueberzieher sind von hochfeinen Stoffen, in dem Presto-, Convertible- und Chesterfield-Schnitt, $18.00, $20.00 und $22.00 Werthe, zum Preise von **$13.50**

Knaben-Kleider und Ausstattungswaaren bedeutend reduzirt

Knaben-Anzüge, zwei Partien; 2½ bis 10 J. sind in Sailor- u. Russ. Styles, einige m. extra Bloomers; 8 bis 17 Jahre sind doppelbr. Styles mit extra Knickers; $5 und $6 Werthe, jetzt zu **$3.75**

Knaben-Anzüge und Ueberzieher, 6 b. 17 J.: Anzüge in Norfolk und doppelbrüstigen Styles; Ueberzieher in schlichten und fancy Friezes; $6.50 und $7.50 Werthe speziell reduzirt für diesen Verkauf zu **$5**

Knaben-Kappen, 6⅜ bis 7¼, Golf u. Tie-Top m. Fur-in-Band, $1-Qual. jetzt reduz. zu **75c**

Knaben-Sweaters, die $1 und $1.25 kosteten; Januar-Räumungs-Verkaufspreis ist jetzt **75c**

Knaben- u. Mädchen-Beaver-Hüte, alle Farben, wth $3, jetzt 1.75; $4 u. $5-Werthe zu **$2.75**

Knaben-Anzüge u. Ueberzieher, 8 b. 18 Jahre; Anzüge in Norfolk u. 2- od. 3-knöpf. doppelbrüst. Styles; Ueberzieher in Auto-, Presto- und Convertible-Kragen-Modellen; wth. $10 und $12, jetzt **$7.50**

Kinder-Ueberzieher, 2½ bis 8 Jahre; feine Chinchillas in grau, braun, fancy Kersey und Friezes; $10.00 und $12.00-Werthe, reduzirt zu **$7.50**

Knaben-Unterzeug, Union Suits und 2-Stücke Kleidungsstücke, — 50c und 75c-Werthe jetzt zu **39c**

Knaben- u. Jünglings-Sweaters u. Sweater Jackets, Gr. 18 bis 36, werth $2 u. $2.50 **$1.65**

Knaben-Handschuhe, Wolle, Dogskin u. Buck, kosteten 50c, 75c u. $1, Räumungs-Verkaufspr. **39c**

Lokalbericht.

Internationales Liederfest.

Fand am Sonntag vor fast ausverkauftem Hause im „Auditorium" statt.

Unsere Große Oper hat für den ersten Theil dieser Woche ihren Schwerpunkt nach St. Louis verlegt. Von den zahlreichen Gesangskräften des Unternehmens waren indessen am Sonntag genug in Chicago zurückgeblieben, daß es am Sonntag Nachmittag zur Veranstaltung eines internationalen Liederfestes ausgereicht hat. Das Auditorium war nahezu ausverkauft, als Frl. Rosa Olitzka, die russische Altistin, den Reigen eröffnete. Sie sang, in deutscher Sprache, zwei Lieder von Franz und je eines von Schubert, Grieg und d'Albert, womit ein Höhepunkt musikalischen Empfindungsausdrucks gegeben war, der im Laufe des Nachmittags nicht übertroffen wurde. Nicola Zerola, der vorzügliche italienische Tenor, gab eine Blüthenlese italienischer Weisen zum besten, Marguerite Sylva sang mehrere französische Lieder, darunter eine Komposition des hiesigen Gesanglehrers Herman Devries; John McCormack trug irische Gesänge vor und erntete dafür stürmischen Beifall. Die gesanglich bedeutendste Leistung war die von Madame Korolewicz, die sich als Interpretin hervorragender polnischer Kompositionen an dem Wettstreit betheiligte. Weit mehr als einen bloßen Achtungserfolg errang indessen auch Frl. Marie Cavan mit dem Vortrage von Liedern amerikanischen Ursprungs.

Die nächste Vorstellung der Chicagoer Operngesellschaft findet am kommenden Donnerstag statt. Gegeben wird Puccinis „Mädchen vom Goldenen Westen", voraussichtlich mit Marguerite Sylva als „Minnie", da Frau Karolina White erkrankt ist.

„Am Freitag wird die bereits angekündigte Gala-Vorstellung veranstaltet, deren Programm folgt:

Dritter Akt aus „Boheme". Puccini.

Rudolf....................John McCormack
Mimi....................Lillian Grenville
Musette....................Alice Zeppilli
Marcel....................Alfredo Costa

Dirigent: Ettore Perosio.

Zweiter Akt aus „Romeo und Julie". Gounod.

Romeo....................Mario Guardabassi
Julia....................Mary Garden
Gertrud....................C. Preßler-Gianoli

Dirigent: Marcel Charlier.

Vierter Akt aus „Othello". Verdi.

Othello....................Nicola Zerola
Desdemona....................Jane Osborn-Hannah
Jago....................Mario Sammarco

Dirigent: Cleofonte Campanini.

Zweiter Akt aus „Hoffmanns Erzählungen". Offenbach.

Giulietta....................Marguerita Sylva
Niklaus....................Tina di Angelo
Dappertutto....................Wilhelm Beck
Hoffmann....................Charles Dalmores
Pittichinaccio....................Emilio Venturini
Schlemil....................Armand Crabbé

Dirigent: Marcel Charlier.

Erste Szene des 2. Akts aus „Thais". Massenet.

Thais....................Mary Garden
Athanael....................Hector Dufranne
Nicias....................Charles Dalmores
Meditation gespielt von Konzertmeister Kramer.

Dirigent: Cleofonte Campanini.

Dritter Akt, Tanz der Stunden und Finale aus „Gioconda". Ponchielli.

Gioconda....................Jeanne Korolewicz
Die Blinde....................Eleonora de Cisneros
Enzo....................Amadeo Bassi
Barnaba....................Mario Sammarco
Alviso....................Vittorio Arimondi

Dirigent: Cleofonte Campanini.

Für Samstag Abend wird die letzte Vorstellung zu volksthümlichen Preisen angekündigt. Aufgeführt wird „Rigoletto" mit Mary La Salle-Rabinoff, einer jungen Künstlerin, welche zum ersten Male in den Vereinigten Staaten auftreten wird, Tina di Angelo, John McCormack und Mario Sammarco. Herr Parelli wird dirigiren.

Für Montag, den 16. Januar, wird ein Gastspiel Caruso's angekündigt, der berühmte Sänger wird in Puccinis „Boheme" auftreten, und auch Frau Frances Alda wird als Gast mitwirken.

Kurz und Neu.

* Bei den athletischen Wettspielen, welche der Verband der Postclerks gestern im Dexter Pavillon abhielt, trugen die Turner des Turnvereins Vorwärts bei dem allgemeinen Wetturnen mit 45 Punkten den 1. Preis davon.

Ich kurierte selbst meinen Bruchschaden,

Ich werde Ihnen zeigen, wie Sie den Ihrigen kurieren können und zwar unentgeltlich!

Seit Jahren war ich hilflos und mußte das Bett hüten, wegen eines doppelten Bruchschadens. Ich versuchte unzählige verschiedene Arten von Bruchbändern und Apparaten. Einige davon peinigten mich, andere waren geradezu gefährlich, und keins konnte den Bruch in seiner Lage zurückhalten. Die Aerzte erzählten mir, ich könne keine gründliche Heilung erwarten ohne in eine chirurgische Operation einzuwilligen. Ich täuschte sie aber alle und kurierte mich selbst vollständig und auf immer durch eine einfache Methode, die ich entdeckte. Jedermann kann sie anwenden; ich werde mit Vergnügen die Kur unentgeltlich einem Jeden brieflich mittheilen, der mir deswegen schreibt. Füllen Sie folgenden Coupon aus und schicken Sie es mir noch heute. Ich werde Ihnen die Kur umgehend zustellen.

Freie Bruchschaden Kur-Coupon

Capt. W. A. Collings,
Box 780, Watertown, N. Y.

Geehrter Herr: Bitte senden Sie mir gefl. Ihre neue Entdeckung für die Heilung von Bruchschaden.

Name ....

Adresse ....

....

The
Corn Exchange National Bank
of Chicago

Kapital....................$3,000,000.00
Ueberschuß....................5,000,000.00

Beamte:

Ernest A. Hamill, Präsident. B. C. Sammons, Vize-Präsident.
Charles L. Hutchinson, Vize-Präsident. John C. Neely, Sekretär.
Chauncey J. Blair, Vize-Präsident. Frank W. Smith, Kassirer.
D. A. Moulton, Vize-Präsident. J. Edward Maass, Hilfs-Kassirer.
James G. Wakefield, Hilfskassirer.

Direktoren:

Charles H. Wacker. Watson F. Blair.
Martin A. Ryerson. Edwin G. Foreman.
Chauncey J. Blair. Charles L. Hutchinson.
Edward B. Butler. Edward A. Shedd.
Charles H. Hulburd. Frederick W. Crosby.
Clarence Buckingham. Ernest A. Hamill.
Benjamin Carpenter.

Ausländisches Wechselgeschäft. Kreditbriefe.
Kabel-Transfers.

6%

Wenn Sie einen guten Bond wünschen, der ein gutes Einkommen bringt, wir haben ihn. Sprecht vor oder schreibt:

Bond Department

Central Trust Company of Illinois

152 MONROE STR.

Telegraphische Depeschen

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Weiterer heftiger Kampf!

Zwischen Polizei und „anarchistischen" Einbrechern in London. — 6 der Letzteren kommen in den Flammen um, desgleichen 2 Feuerwehrleute!

London, 3. Jan. Die kürzliche Schlacht zwischen der Polizei und einer Einbrecherbande, welche für russische Anarchisten gehalten wird, im Ostende London's hat eine neue Auflage erlebt, und diesmal waren die Opfer noch zahlreicher!

Viele Stunden lang kämpften hent mehrere Hundert Polizisten und eine gestellte Bande solcher Einbrecher verzweifelt miteinander, — und schließlich brannte die Zufluchtsstätte der Banditen nieder. 6 dieser kamen lieber in den Flammen um, als daß sie sich lebendig fangen ließen. Auch zwei Feuerwehrleute sind todt, entweder erschossen oder durch den Zusammensturz des brennenden Gebäudes getödtet.

Außerdem wurden 7 Personen bei dem Zusammensturz verletzt, und mindestens 2 Polizisten und mehrere Personen in der Volksmenge wurden im Kampfe verwundet.

Das Feuer gefährdete die ganze Nachbarschaft, weshalb die Belagerer vorläufig die Beschießung des Hauses einstellten, um Frauen und Kinder in anstoßenden Gebäuden zu retten. Dutzende von Personen wurden von Furcht dermaßen gelähmt, daß man sie wegtragen mußte.

Das belagerte Haus war ein vierstöckiger Backsteinbau in der engen Sidneystraße.

Die Belagerten wurden als die Tödter der drei Polizisten, bei dem berüchtigten ersten Kampfe, gesucht. Sie hatten sich im Haus befestigt.

Die Zahl der Telephone in Chicago beträgt heute
238874
Chicago Telephone Company

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Abgebrannt das Hotel Antenreith im St. Louiser Vorort Clayton.

— Schwer verletzt wurde der Schweizer Lemm beim Ringkampfe mit dem Polen Zbysko zu Buffalo.

— Bei Pottsville, Pa., 5 Kinder eines Kohlengräbers in einem Feuer umgekommen.

— Von 70 Grad sank gestern die Temperatur in Dallas, Tex., binnen 17 Stunden auf 12 Grad!

— 6 Todte beim Zusammenstoß eines Personenzuges mit einer Anzahl Kohlenwaggons bei Miller Creek, Ky.

— Ex-Sheriff Hicks zu Dublin, Ga., erschoß Sonntagnacht seinen Gast John Wyatt, den er für einen Einbrecher hielt.

— $150,000-Feuer zerstörte ein Geschäftshäusergeviert zu Wichita, Kans. Ursache: Entweichendes Leuchtgas im Erdgeschoß.

— Beim gestrigen Neujahrsempfang im Weißen Hause schüttelte Präs. Taft in 2 Stunden und 42 Minuten 5625 Personen die Hände.

— Anna Bolinski von New York erhängte sich im Irrenhause, dem sie überwiesen wurde, nachdem sie einen Drohbrief an den Bankier Schiff gesandt.

— Professor See, der berühmte Astronom, jetzt Vorsteher der Bundessternwarte auf Mare Island, Kal., will eine Botschaft vom Planeten Venus erhalten haben.

— In New Orleans ist eine Bewegung im Gange, ein Denkmal zu Ehren des genialen Fliegers Moisant zu setzen, der am Sylvestertage 12 Meilen von dort umkam.

— Der Bankier und Gründer Joseph G. Robin in New York, welcher, der Unterschlagung beschuldigt, einen Selbstmordversuch mit Gift gemacht, befindet sich außer Gefahr.

— Zu Lancaster, Mo., wurden die Giftmordklagen gegen die verwittwete Frau Alma H. Vaughn (deren Gatte der Professor Vaughn war) und Dr. James R. Hull fallen gelassen, weil der 80jährige Hauptzeuge, der Chemiker Dr. Schweitzer anscheinend nie mehr im Gericht erscheinen kann.

— Auch Neujahr fanden Flüge zu Los Angeles, Kal., statt; aber es war kein rechter Zug in der Geschichte. Heute ist dort die Leichenfeier für Hoxsey. Es wird noch bekannt, daß dieser ein Fatalist war und oft zu seiner Mutter gesagt hatte, an dem Tage, an dem ihm der Tod bestimmt sei, werde er ihn finden, er möge machen, was er wolle.

— Eine Abtheilung amerikanischer Truppen kehrte von 20tägigem Feldzug in Mindanao, Philippinen, nach Manila zurück. Sie verfolgte die „Banditen" oder Aufrührer und erlangte das Haupt eines Soldaten zurück, das diese als Trophäe aufbewahrt.—Der, letzten Juli gefangengenommene „Bandit" Felipe Salvador wurde zum Tode verurtheilt; er bemerkte zynisch, mehr als einmal könne er nicht sterben.

Ausland.

— König Georg von England hat keine neuen Oberhausmitglieder zu Neujahr geschaffen.

— Die Gemahlin des Königs von Italien verletzte durch einen Sturz in ihren Gemächern ihren linken Arm.

— Der Präsident und Revoluzzer Bonilla von Honduras proklamirte sich als „verfassungsmäßigen Präsidenten."

— Maria Pia von Portugal, die Königswittwe, leidet in Neapel an völligem Nervenzusammenbruch. Der König von Italien sandte ihr seinen eigenen Leibarzt.

— Der deutsche Kaiser sandte zwei Dankesschreiben an Andrew Carnegie für die Stiftung des deutschen Heldenfonds. Dieser bildete beim Neujahrsempfang am Hofe das einzige Gespräch.

— „Prosit Neujahr!" erschien am nächtlichen Himmel in leuchtenden Buchstaben über Berlin. Man erkannte nachher in dem himmlischen Gratulanten einen lenkbaren Parsevalballon.

— Im Bilderschwindelprozeß gegen das „Grafenpaar" de Gatigny zu Tours, Frankreich, hielt der Staatsanwalt seine Schlußrede. Die Anklage gegen die „Gräfin" ist fallen gelassen worden.

— Das Vatikansblatt „Osservatore Romano" veröffentlicht ein päpstliches Schreiben an alle orientalische Kirchen, welches die Wirkung des, kürzlich veröffentlichten, Artikels des Prinzen Maximilian von Sachsen (für den dieser inzwischen Abbitte leistete) aufheben soll.

— Kaiser Franz Joseph konnte wegen Unpäßlichkeit an den üblichen Neujahrsfestlichkeiten des österreichischen Hofes nicht theilnehmen. Später aber wurde mitgetheilt, daß er eine gute Nacht gehabt habe, und seine Unpäßlichkeit nur in einer leichten Erkätung bestehe.

— Kaiser Wilhelm war sehr erfreut von einem Gratulationstelegramm von der Direktion der New Yorker Metropolitanoper anläßlich der ersten Aufführung von Humperdinck's „Königskindern" daselbst. Er gab darauf Weisung, die amerikanische Indianeroper „Poia" baldigst wieder im Königl. Opernhause aufzuführen.

— Ein amerikanischer Bergwerksbesitzer, der vom mexikanischen Minendistrikt zurückkehrte, sagt, unter den Aufständischen selbst herrsche Anarchie, und die dortigen Ausländer glaubten, die Insurgenten würden, wenn sie sonst nichts mehr anfangen könnten, einige Amerikaner tödten, um ein Einschreiten der Ver. Staaten herbeizuführen.

— In Böhmen braut sich eine gefährliche Krise zusammen. Die Regierung lehnte die Beschlüsse des böhmischen Landesausschusses ab, wonach die Landesumlage um 10 Prozent erhöht werden soll, um Geld in die leere Kasse zu bringen. Wenn jetzt eine Versöhnung der Deutschen und der Tschechen nicht gelingt, so ist eine Finanzkatastrophe unvermeidlich.

Lokalbericht.

Die erste Narrensitzung.

Der Rheinische Verein begann das neue Jahr mit karnevalistischer Unterhaltung.

Das neue Jahr wurde vom Rheinischen Verein am Sonntag Nachmittag gleichzeitig mit der Karnevalssaison eröffnet, denn als Neujahrsfeier hielt der Verein seine erste Narrensitzung ab. Dem Beschauer bot sich der gewohnte Anblick eines schön ausgeschmückten Saales und einer Kopf an Kopf gedrängten Menge, als Präsident John Cremer mit seinem Gefolge, Phil. Hanus (Erster Vizepräsident), Fritz Schroeder (zweiter Vizepräsident), Math. Bisdorf (Humorist. Sekretär) und den Beisitzern im hohen Rath der Elf, H. Seidel. G. Gast, P. Sepp, C. Eisenbrath, H. Esser, R. Enden und Peter Seyl, nach der Bühne marschirte und den Anwesenden „Prosit Neujahr!" zurief. Der Verlesung des sehr witzigen Protokolls durch Sekretär Bisdorf folgte eine große Menge von allgemeinen Gesängen und Vorträgen, u. a. der neue Büttenmarsch von F. J. Schröder, ein Vortrag über die Ehescheidung vom Narren Höller, Vorlesung aus dem „Tagebuch eines Geflappten" von dem beliebten Narren Fritz Schroeder, Vorträge von C. Dörr und F. Müller, ein Zwiegespräch zwischen John Cremer und Fr. Schroeder, und viele andere, alle aber waren voller sprudelnden Humors. Die Herren John Keller, Henry Bungartz und Peter Fuß, sowie die Herren Keller und Wilh. Höller ernteten für ihre Vorträge reichen Beifall. Den Schluß der Bühnen-Aufführungen bildete die Posse „Balles macht Alles", die von den Herren Cremer, Schröder, Keller, Höller und Hanus und Frau Hermine Seyl trefflich gespielt wurde. Neu im Saale war der „karnevalistische Brummkasten", in welchem die zu Strafen Verurtheilten sitzen mußten. Der Tanz, welcher der Narrensitzung folgte, dauerte bis zum Morgen.

Chicago Frauenverein.

In der Lawndale Halle an Ogden und Trumbull Ave. beging der Chicago Frauenverein am Neujahrstage sein elftes Stiftungsfest. Das aus einem Ball bestehende Vergnügen entsprach infolge der sorgfältigen Vorkehrungen vollkommen den Erwartungen der zahlreichen Theilnehmer, die das neue Jahr bei diesem Fest in sehr vergnügter Weise angetreten haben.

Lucretia Garfield-Loge.

Am Samstag Abend, dem 14. Januar, will die Lucretia Garfield-Loge Nr. 569, Orden der Ehrenritter und Damen, einen Preis-Maskenball in der Belmont-Halle an Clark Str. und Belmont Ave. abhalten. Außer 20 schönen Einzelpreisen sind Preise von je $10 für die beste Herren- und die beste Damengruppe von mindestens zehn Personen ausgesetzt, für die besten Einzelmasken je $5. Der Ball beginnt um 8 Uhr, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cents.

Der Erfolg

hängt ganz von Tüchtigkeit und Kenntnissen ab.

Während der letzten paar Jahre haben sich die Zustände in allen Zweigen des Geschäfts, selbst im professionellen Leben, so vollständig geändert, daß jeder Mann die Thatsache erkennt, daß er eine Sache allein gut lernen muß, um erfolgreich zu sein.

So ist es mit jedem Artikel, welcher den Leuten verkauft wird. Er muß echten Werth haben, oder die größte Reklame kann die Nachfrage nach den Artikel nicht lange rege erhalten.

Wir haben für lange Jahre mit Interesse den wunderbaren Rekord beobachtet, welcher von Dr. Kilmer's Swamp-Root, dem großen Leber- und Blasenmittel, aufrechterhalten wurde. Von Anfang an hatten die Besitzer solches Vertrauen darin, daß sie Alle einluden, es frei zu probiren, ehe sie es kauften.

Es ist das Rezept eines Arztes.

Sie haben tausende von Briefen an Hand, welche sie von einstigen Leidenden erhalten haben, die sich jetzt der besten Gesundheit erfreuen als Resultat dieser Benutzung.

Aber, wenn Ihr erst eine Probeflasche benutzen wollt, adressirt Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., und erwähnt diese Zeitung. Sie werden Euch gerne absolut frei per Post eine Probeflasche senden.

Verkauft in Apotheken in Flaschen von zwei Größen—fünfzig Cents und ein Dollar.

Gute Freundschaft

führt manchmal zum Uebergenuß der guten Sachen auf der Tafel. Seid gut zu Eurem Magen und helft ihm mit

Beecham's Pills

Ueberall verkauft. In Schachteln 10c und 25.

Gut abgelaufen.

Ein Zusammenstoß auf der Illinois Zentral-Bahn nahe Clinton, Ill.

Mit zwei Stunden Verspätung traf heute hier der unter dem Namen „Diamond Special" bekannte Personenzug der Illinois Zentral-Bahn aus St. Louis ein. Er hatte gegen 2 Uhr Nachts bei der Station Clinton einen Zusammenstoß mit einem Frachtzug gehabt, welcher dort rangirt wurde. Der Frachtzug, rückwärts fahrend, war auf einem Seitengeleise mit dem Schwanzende auf's Hauptgeleise gerathen und gegen einen Schlafwagen des gerade in langsamer Fahrt einlaufenden Personenzuges angefahren. Dieser Schlafwagen wurde vom Geleise geworfen und theilweise zertrümmert, er fiel aber gegen Frachtwagen, die auf einem zweiten Seitengeleise standen, und dadurch wurde ein Unheil verhütet. Die Fahrgäste des Schlafwagens sind zwar bös durcheinandergeschüttelt und arg erschreckt worden, ernste Verletzungen hat aber angeblich keiner von ihnen erlitten. Einige beklagen den Verlust von Schmuckstücken und anderen Werthsachen, die bei der Kampelei mit den Betten umhergestreut worden sind und in der Dunkelheit nicht aufgefunden werden konnten. Alle Insassen des beschädigten Wagens, sowie zweier weiterer Wagen, die entgleisten, aber nicht beschädigt wurden, haben in der schneidenden Kälte Stunden lang neben dem Geleise stehen und warten müssen bis die Strecke wieder freigemacht war und die Fahrt fortgesetzt werden konnte. Ein Vergnügen war das gerade nicht, aber die Leidenden hatten immerhin den Trost, daß es noch weit schlimmer hätte kommen können.

Vertrieben.

Gegen dreißig verrufenen Häuser auf der Westseite geräumt.

Der vom Polizeichef am Freitag gegebenen Weisung gemäß haben die Inhaber von etwa 30 verrufenen Häusern auf der Westseite diese heute räumen müssen. Es handelt sich um Plätze in der Gegend zwischen Green, Sangamon, Madison und Lake Straße, wo eine Vereinigung von Fabrikanten und Kaufleuten darauf gedrungen hat. Die Polizei hatte anfänglich dem Verlangen nicht stattgeben wollen, der Anwalt der besagten Vereinigung aber, Herr Percival Steele, wies nach, daß die Inhaber jener Plätze vielfach gegen die polizeilichen Vorschriften verstoßen hatten, und ging auf eigene Hand gerichtlich gegen die Leute vor, so daß die Polizei schließlich mitthun mußte. Unter den Ausgetriebenen befinden sich verschiedene Parteien, von denen seinerzeit der nunmehr zu Zuchthausstrafe verurtheilte frühere Polizeininspektor McCann Tribut erhoben soll. Die Vertriebenen haben zumeist ihre Möbel bis auf weiteres in Lagerspeichern untergebracht. Einige scheinen Maßnahmen getroffen haben, um ihr abscheuliches Gewerbe sofort anderswo fortsetzen zu können, doch hielten sie es nicht für gerathen, ihre neue Adresse anzugeben.

Aus Vereinskreisen.

Der schwäbische Unterstützungsverein hat in seinem Vereinslokal, 743 Well Str., folgende Beamte gewählt: Geo. Klaus, Präsident; Christ. Reutter, Vizepräsident; Adolf Schleehauf, prot. Sekretär; Leonh. Wirth, Fininzsekretär; Immanuel Ortlieb, Schatzmeister; Verwaltungsräthe: Christ. Walter, Jakob Frank, John Randecker; Inventarverwalter, John Sausch; Fahnenträger, John Ulrich und John Sutterlin; Vereinsärzte, Dr. Carl Wagner, Dr. J. A. Schmidt und Dr. G. Thilo.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise vom letzten Börsentag für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	31. Dez.
Weizen—					
Mai	.97⅝—⅞	.98⅜	.97⅝	.98⅜	.96⅞—97
Juli	.94⅜—⅝	.94⅞	.94⅜	.94⅞	.93½—⅝
Jan	.45⅝	.45⅝	.45⅝	.45⅝	.45
Mais—					
Mai	.48¾—49⅛	.49¼	.48¾	.49⅛	.48⅝—½
Juli	.50	.50⅛	.49⅞—50	.50—⅛	.49⅝
Hafer—					
Mai	.34¼—⅛	.34⅜	.34⅛	.34⅜	.34
Juli	.34¼—⅜	.34⅜	.34¼	.34⅜	.33⅞
Sept					.33
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan				19.75	19.65
Mai	19.00	19.00	18.90	18.92½	18.82½
Schmalz—					
Jan	10.52½	10.55	10.52½	10.52½	10.45
Mai	10.32—35	10.35	10.30	10.30	10.20
Rippchen—					
Jan	10.42½	10.45	10.42½	10.45	10.32½
Mai	9.92—90	9.92½	9.90	9.92½	9.82½

— Furchtbare Ueberfüllung in den Einwandererfesthaltungsräumen auf Ellis Island, N. Y.

Wüste Keilerei.

Es setzte blutige Köpfe, und die Polizei mußte einschreiten.

Räthselhafte Schießerei.

Die in Untersuchungshaft befindlichen Personen hüllen sich in Schweigen. — Der Schnitter Tod. — Blut abgezapft. —Mord im Herzen. —Banditenstreiche.

Vor einer an 150. Straße und Erie Ave., Hegewisch, gelegenen Wirthschaft geriethen heute früh die Gebrüder Michael und Harry Denko mit einem Dutzend Zechkumpanen in Streit. Dieser artete bald in eine wüste Keilerei aus. Die Polizei schritt ein, nachdem die Gebrüder Denko ziemlich schlimm vermessert worden waren und ein halbes Dutzend ihrer Gegner blutige Köpfe und Nasen davongetragen hatten. Die beiden Vermesserten befinden sich in ihren Wohnungen in ärztlicher Behandlung. Sie behaupten, daß man ohne Veranlassung ihrerseits über sie hergefallen sei.

Vier der Hauptkrakehler wurden festgenommen und wegen angeblichen Mordangriffs gebucht. Sie gaben ihre Namen als John Sinuck, Alexander Putzer, John Lellah und Walter Carol an.

War kalt und starr.

Der 50jährige Richard Cheney, der Hausmeistergehilfe im Miethsgebäude Nr. 6164 Michigan Ave. war, ist gestern Abend vor dem Hause Nr. 6140 Michigan Ave. entseelt, mit einer klaffenden Wunde im Kopf, aufgefunden worden. Da er herzleidend war, nimmt man an, daß er einem Herzschlage erlegen sei und durch den Sturz auf den Bürgersteig die Schädelwunde sich zugezogen habe.

Wurde vermessert.

Während eines Zechgelages in der Wirthschaft Nr. 3226 Fisk Straße gerieth gestern Abend der 26jährige John Koewlinsky, Nr. 3644 S. Ashland Ave., mit seinem Landsmann Lawrence Benoski, Nr. 3114 S. Morgan Straße, in Streit und wurde vom Gegner vermessert.

Die Polizei schaffte ihn nach dem Coutny-Hospital und nahm Benoski fest.

Nahm blutige Rache.

A. Lazarus aus Cleveland, Geschäftsführer der C. F. Adams Co., Nr. 221 State Str., hatte Harry Ex, Nr. 719 Paulina Str., einen Vertreter der Firma, dessen Bücher angeblich nicht in Ordnung befunden wurden, kurzer Hand entlassen. Gestern Nachmittag lauerte Ex ihm an 14. und State Str. auf, jagte ihm zwei Kugeln in den Kopf und schoß ihm den Mittelfinger der linken Hand ab. Der Verwundete befindet sich in ärztlicher Behandlung. Der Thäter wurde verhaftet.

Lazarus ist hier mit seiner Frau bei seinem Freunde J. Cohen, Nr. 1068 West 15. Str., abgestiegen. Er war mit seiner Frau und Cohen auf einem Spaziergang begriffen, als er niedergeknallt wurde.

Die Einbrecher entkamen.

Zwei Einbrecher drangen in die Wohnung von Bert Baker, Nr. 7221 Ellis Ave., und stahlen eine Taschenuhr, sowie $22 in Baar. Als einer der ungebetenen Gäste ein Streichholz anzündete, erwachte Baker, sprang aus dem Bett und stürzte sich auf die Kerle. Die gaben Fersengeld, setzten nach aufregender Hatz durch die ganze Zimmerflucht durch das offene Fenster, durch das sie eingestiegen waren, und verschwanden gleich darauf im Dunkel der Nacht.

Henry Meyer aus Algonac, Mich., wurde an Ost 47. Str. und Wabash Ave. von zwei Mohren überfallen und um seine Taschenuhr, sowie $22 in Baar beraubt.

Harter Schädel.

In der im Erdgeschoß des Hauses Nr. 232 Ost Madison Str. gelegenen Schankwirthschaft wurde Sonntag Abend der dort beschäftigte Hausdiener Ernst A. Joehmer von zwei Banditen überfallen. Er nahm unverzagt den Kampf mit ihnen auf und schlug sie in die Flucht, nachdem einer der Halunken einen Schuß auf ihn abgegeben, ihn aber kaum nennenswerth verwundet hatte. Die Kugel war plattgedrückt an seinem harten Schädel abgeprallt. Die Polizei fahndet auf die Thäter.

C. C. Kennedy wurde gestern zu früher Morgenstunde in der Nähe seiner Wohnung, Nr. 4502 Magnolia Ave., von zwei Schnapphähnen überfallen, bis zur Bewußtlosigkeit geprügelt und um $8 beraubt. Die Raubgesellen übersahen $100, die sich in einer anderen Tasche befanden. Kennedy war fast steifgefroren, als man ihn eine halbe Stunde später fand. Von den Thätern fehlt jede Spur.

In Untersuchungshaft.

Einem Mann, der sich Jas. Corbett nennt, wurde heute früh, angeblich in der Wirthschaft Nr. 3033 Cottage Grove Ave., eine Kugel in den linken Schenkel gejagt. Der Verwundete liegt im Mercy-Hospital darnieder. Erst drei Stunden später bekam die Polizei Wind von der Geschichte. Detektives begaben sich nach dem Hospital, um den Verwundeten zu vernehmen, wurden aber, da er schlief und nicht gestört werden sollte, nicht vorgelassen. In der Wirthschaft erklärte man den Häschern, von einer Schießerei nichts zu wissen.

TO-NIGHT
Cascarets
THEY WORK WHILE YOU SLEEP
10c. 25c. 50c. All Druggists

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Mittwoch, den 4. Januar 1911
Januar Bargain-Verkauf

Speziell.
Ginghams, 8c-Werthe, zu........5½c
Graues Flannelette zu..........8½c
Blaues Kaliko, zu..........5c
36 Zoll breites Flannelette zu....11½c
Ungebleichtes Muslin, die Yard...5½c
Gebleichtes Muslin..........7½c
Weißes Cambric, die Yard........9c
Handtuchzeug, die Yard........5½c
Nurse gestreiftes Gingham........8½c

Steingut-Departement—3. Floor.
Großes Wassergläser, das Stück...4½c
Gas Mantles, das Stück zu........7c

Haushalt-Departement—3. Floor.
Einfache Baby-Blankets — das Stück zu.......... 17c
5-4 Tisch-Oeltuch, regulär 20c; die Yard zu.......... 10c
Dunkel gemustertes Shelv-Oeltuch — zu.......... 4c
Farbiges Gardinen-Scrimm — in kurzen Stücken, 4 bis 6 Yards; die Yard zu.......... 5c

Möbel-Departement—3. Floor.
Cotton Top Matratzen — zu.......... $1.98
Bett-Spring und Matratze, vollständig, für.......... $5.98

Drug-Departement—Haupt-Floor.
50c Flasche Sloans Liniment für Rheumatismus, zu.......... 32c
$1.00 Quart-Flasche Liebigs Beef Iron and Wine — für das Blut, zu.......... 69c
25c Flasche Pink Cascary Pills für den Magen.......... 16c

Grocery-Departement.—4. Floor.
Washburn Mehl — ⅛ Faß Sack 85c; ¼ Faß für $1.70; — ½ Faß.......... $3.40
5 Pfund granulirter Zucker........25c
Fancy Peaberry Kaffee..........22c
3 Pfund für..........60c
3 Büchsen Süß-Korn..........25c
3 Packete Armour Mince Meat....25c
Büchse Karo-Sirup..........8½c
Beste Creamery Butter..........33c

Fleischmarkt — 4. Floor.
Vorderviertel Kalbfleisch..........9¾c
Prima Chuck Roast..........9¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch........9½c
Magere kleine Pork-Schultern...11½c
Magere kleine Pork Loins......13½c
Nr. 1 Sugar Cured Rumpf Corned Beef.......... 10½c
Sugar Cured Beef Zunge, für.......... 12½c
Magere kleine California Schinken.......... 13¾c
Sugar Cured Breakfast Bacon...22¾c
Mageres Rippen-Suppenfleisch....7¾c

Likör-Verkauf — 4. Floor.
California 3 Star Grape Brandy oder Monogram Whiskey, reg. $3.00; per Gallone...... $1.87
1 Flasche Rye Whiskey, volles Quart; 1 Flasche Berliner Kümmel; beide Flaschen für.......... 97c
Kentucky Club Whiskey; volles Quart.......... 51c
Tafel-Bier, per 2 Dutzend Flaschen.......... 65c

Dessenungeachtet wurden sieben Gäste, die im Lokal zechten, in Untersuchungshaft genommen. Der Kragen eines dieser Männer war blutbesudelt. In der Wache an Cottage Grove Ave. erklärten die Häftlinge: „Aus uns bekommt Ihr nichts heraus, selbst dann nicht, wenn Ihr uns mißhandelt!" Der Zustand des Verwundeten gibt zu keinerlei Befürchtungen Veranlassung.

Als der Verwundete heute Morgen erwachte, gab er an, Jack Milligan, der Geschäftsführer des Pickwick-Klubs, Nr. 3033 Cottage Grove Ave., zu sein. Ein Betrunkener, dem er den Revolver abnehmen wollte, hätte ihn angeschossen.

Die Häftlinge, die angeblich um Geld würfelten, als die Detektives unerwartet im Lokal auftauchten, gaben, wie folgt, ihre Adressen an:

A. P. Whalen, Nr. 6549 Ingleside Ave.; Privatdetektive.

W. J. Harring, Nr. 456 Ost 31. Str.; Buchhalter.

Hubert Miller, Schankkellner, Nr. 551 S. State Str.

Thomas A. McKeown, Nr. 3127 Cottage Grove Ave., Kellner.

Edward Kidney, Nr. 420 Ost 29. Str.; Kellner.

Isaak Goldstein, Nr. 6302 S. Halsted Str.; Fuhrmann.

Walter J. Sample, Nr. 4504 Dearborn Str.; Geschäftsführer.

Whalen ist der Mann mit dem blutbefleckten Kragen. Er erklärte, daß er sich in den Finger geschnitten und, als er den Kragen zufällig berührte, diesen mit Blut besudelt habe.

Sitzt auf dem Trockenen.

Auf einer Besuchsreise nach Deutschland begriffen, übernachtete John Zwieback aus St. Joseph, Mo., hier in einer in der Nähe des Dearborn Str.-Bahnhofes gelegenen Herberge. Als er am Morgen erwachte, machte er die betrübliche Erfahrung, daß man ihn um seine Eisenbahn- und Schiffsfahrkarten, sowie um seine gesammte Baarschaft im Betrage von $45 bestohlen hatte. Jetzt ist er Gast der Polizei, bis seine fünf Söhne, die als landwirthschaftliche Arbeiter in der Nähe von St. Joseph beschäftigt und von seinem Mißgeschick in Kenntniß gesetzt worden sind, etwas von sich hören lassen werden. Auch wird die Polizei sich bemühen, des Diebes habhaft zu werden und ihm die Beute wieder abzujagen.

Rechtzeitig erwacht.

Bewohner des brennenden Hauses unversehrt entkommen.

Anna, die elfjährige Tochter des Joseph Walunas, Nr. 9220 Ellis Ave., erwachte heute früh infolge Hustenreizes und fand das Haus in Flammen. Sie weckte ihre Eltern und Geschwister, sowie den Hausgenossen Wm. Wallace, der im vorderen Theil des Hauses einen Laden betreibt und bei ihren Eltern wohnt. Wallace hatte schon etwas unter dem Rauch gelitten, entkam aber sonst unversehrt wie die Familie Walunas.

Das Feuer, das auf bisher unaufgeklärte Weise im Laden zum Ausbruch gelangt war, wurde gelöscht, nachdem es etwa $500 Schaden angerichtet hatte.

In Feuersnoth.

In der Wohnung der Frau Harry Denenberg, Nr. 1302 Milwaukee Ave., brach gestern Abend Feuer aus. Frau Denenberg brachte zwei ihrer Kinder im Alter von sieben und zwei Jahren in Sicherheit, brach aber dann erschöpft zusammen. Das Nesthäkchen, die kleine Edna, wäre wahrscheinlich erstickt, wenn nicht Robert Simon, Nr. 17129 Ellen Straße, sich in das brennende Haus gestürzt und das Kind gerettet hätte. Das Feuer hat nur geringen Schaden angerichtet.

Feuer im El Paso-Apartmentgebäude, Nr. 1025—1027 Oakin Str., verursachte bedrohliche Aufregung unter den Bewohnern, aber nur unerheblichen Schaden. Eine der Bewohnerinnen, Frl. Dora Stacy, brach, vom Rauch überwältigt, zusammen, sobald sie die Straße erreicht hatte. Sie erholte sich bald wieder.

Schnell gelöscht wurde Feuer, das gestern Abend im Hause Nr. 2952 W. 39. Straße ausbrach und die Bewohner, die Familien von Barney Gretty und John Paprowski, zur Flucht auf die Straße nöthigte.

Männer! Blutvergiftung

kann absolut und dauernd in einmaliger Behandlung geheilt werden durch

Prof. EHRLICH'S Nr. 606

In über 30,000 Fällen, in welchen diese Behandlung angewandt wurde, ergab sich nicht ein einziger Fehlschlag. Es ist wirklich erstaunlich und wunderbar. Kein Anzeichen der Krankheit bleibt, alle Keime des schrecklichen Leidens werden ausgeschieden. Hört auf Euch jahrelang mit Droguen zu betäuben, vergeudet Euer Geld nicht. Kommt zu mir und ich beweise Euch daß ich Euch in einmaliger Behandlung heile.

Da ich nur eine beschränkte Quantität dieser chemischen Substanz (606) erhalten konnte, rathe ich Allen so bald wie möglich zu kommen, um Vereinbarungen wegen der Behandlung zu treffen.

Sprechstunden 9 Vorm. bis 6 Abds. Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntag von 9—12.

Dr. WEINTRAUB,
Wiener Spezial-Arzt.
112 Clark Str.
Ecke Washington Str., Zimmer 211 (2. Floor).
(Chicago Opera House Gebäude)
3jan,didosa*

Die englische Bühne.

Crown. — „St. Elmo", eine dramatisirte Bearbeitung der gleichnamigen spannenden Erzählung steht hier für die Neujahrswoche auf dem Spielplan. In dem Stück spielt hier die gleiche Gesellschaft, die ursprünglich dafür organisirt worden ist, und an ihrer Spitze steht Herr Martin L. Alsop.

Bush Temple. — Die Berchtesgadener haben ihre Stöcke weiter gesetzt, und die Bühne dieses Hauses wird nun wieder zu Vaudeville-Aufführungen benutzt. Unter den zahlreichen Zugkräften, welche das Programm für diese Woche aufweist, befindet sich auch der dramatische „Graf Beaufort", der bei seinem Schwiegervater Killgallen ausgespielt hat und sich nun als Sänger und lustiger Deklamator produzirt.

Kaltes Wetter.

Bis zu 4 Grad über Null sank heute Morgen das Quecksilber.

Heute Morgen um 6 Uhr trat das bisher kälteste Wetter des Winters mit 4 Grad über Null ein, es war also noch um 3 Grad kälter als am 12. Dezember. Um 8 Uhr begann die Kälte um Weniges nachzulassen, um 9 Uhr zeigte das Quecksilber 7 Grad über Null an, doch steht merklich wärmeres Wetter für die nächsten 24 Stunden nicht in Aussicht, im Gegentheil, heute Abend wird man sich auf Null gefaßt machen können. Morgen Nachmittag mag die Luftwärme steigen.

Streckenarbeiters Ende.

Während seiner Arbeit auf den Geleisen der Chicago & Alton-Bahn in der Nähe von S. Oakley Ave. wurde heute Morgen der 45jährige Streckenarbeiter John Marrow, Nr. 3743 S. Marshfield Ave., von einem Personenzuge überfahren und getödtet. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 3734 Archer Ave.

— Auch etwas. — Herr A.: Sie sind wohl schon weit in der Welt herumgekommen? — Dichter: Ich weniger, aber meine Manuskripte!

Vergessen Sie nicht!
PISO'S
Die beste Medizin für Husten & Erkältungen

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephon: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d. 1879.

Unwürdiges Gezänk.

Der persönlichen Zwistigkeiten zwischen seinen politischen Führern ist das Volk von Illinois nachgerade satt. Es scheint aber, daß sowohl im republikanischen wie im demokratischen Lager die ekelhaften Katzbalgereien fortgesetzt werden sollen. Im Staatssenate hat sich eine neue Mehrheitsgruppe von 26 „Deneen-Republikanern“ gebildet, die sofort beschlossen hat, den Vizegouverneur Oglesby aller Macht zu berauben. Er soll nicht mehr die Verrichtungen ausüben dürfen, die er als Vorsitzender des Senates beanspruchen darf, und insbesondere soll er keinen Einfluß auf die Zusammensetzung des Konferenzausschusses haben, dem die „Tiefwasservorlage“ voraussichtlich wird überwiesen werden müssen. Somit ist noch vor dem Beginne der Tagung auch in der neugewählten Legislatur wieder der Streit über die zwanzig Millionen Dollars entbrannt, die in der Illinoiser Politik dieselbe Rolle spielen zu wollen scheinen, wie der Nibelungenhort in der deutschen Götter- und Heldensage. Alles dreht sich darum, ob der Deneen- oder der Lorimerflügel über das Geld „verfügen“ soll, das zur Vertiefung und Schiffbarmachung des Illinoisflusses, bezw. zur Nutzbarmachung der neuzugewinnenden Wasserkräfte bestimmt ist. Der Kampf wird nicht nur in Springfield, sondern auch in Washington geführt, denn trotzdem der Untersuchungsausschuß des Bundessenates berichtet hat, daß kein Grund vorliegt, den Senator Lorimer auszustoßen, haben die Feinde des blondgelockten Bosses ihre Angriffe nicht eingestellt. Sie wollen ihn durchaus „unschädlich machen“, damit er nicht seinen eigenen Plan zur Herstellung eines Tiefwasserweges zwischen den Seen und dem Golfe zur Ausführung bringen kann.

Selbstverständlich können die Machenschaften des Deneenflügels im Staatssenate nicht ohne Einwirkung auf das Abgeordnetenhaus bleiben. In diesem haben die „Administrationsrepublikaner“ abermals keine Mehrheit. Sie wollen aber einen republikanischen „Kaukus“ veranstalten und jeden Republikaner aus der Partei „herauslesen“, der entweder an diesem Kaukus nicht theilnimmt, oder sich hinterher weigert, sich seinen Beschlüssen zu unterwerfen. Wenn jedoch jemals Aussicht auf das Gelingen dieses Planes vorhanden war, so ist sie durch den tückischen Ueberfall auf den Vizegouverneur und Senatspräsidenten vernichtet worden. Oglesby hat sich sofort an seine Freunde im Abgeordnetenhause gewendet, die ihm ohne Zweifel beistehen werden. Es ist also möglich und sogar wahrscheinlich, daß der Sprecher des Hauses wieder nur mit demokratischer Hilfe wird erwählt werden können, und die Administration im Abgeordnetenhause keine Unterstützung finden wird.

Doch auch die Demokraten in der Legislatur sind hoffnungslos gespalten. Sie scheiden sich nicht allein in Nasse und Trockene, d. h. in Gegner und Befürworter der County Option, sondern auch in Waschechte und Allianzdemokraten. Zu letzteren gehören alle, die seinerzeit den demokratischen Senatskandidaten Stringer im Stiche gelassen und für Lorimer gestimmt haben. Obwohl nun diesmal kein Bundessenator zu erwählen ist, kann doch kein gewissenhafter und fähiger Mann die Stelle des Minderheitsführers annehmen, wenn ihm nicht wenigstens das Versprechen gegeben wird, daß alle Parteigenossen seiner Führung Folge leisten werden. Wer auf diese nothwendige Gewähr verzichtet, wird nachher nicht die Gesammtpartei hinter sich haben, sondern nur eine Faktion. Will aber die Minderheit überhaupt zur Geltung kommen können, so muß sie offenbar einig und zielbewußt vorgehen. Sie muß ein bestimmtes Programm aufstellen und es bei jeder Gelegenheit vertreten. Wenn ein Theil der Partei für die Ausdehnung der Prohibition oder für ein Bündniß mit den „konservativen“ Republikanern schwärmt, so wird die ganze Partei gelähmt. Es würde sich deshalb empfehlen, von vornherein die reinliche Scheidung vorzunehmen, die auf die Dauer doch unausbleiblich ist. Um „regierungsfähig“ zu werden, muß die Partei alle Prohibitions- und Lorimerdemokraten von sich abschütteln. Hat sie dazu nicht den Muth oder die Kraft, so wird sie niemals das Vertrauen der Wähler erwerben.

Kleine Meinungsverschiedenheiten können oder müssen in jeder Partei vorkommen. Sonst müßten schließlich ebenso viele Parteien gegründet werden, wie es Sekten in den Ver. Staaten gibt. In den Hauptgrundsätzen aber müssen unter allen Umständen die Mitglieder und namentlich die Vertreter einer Partei übereinstimmen. Wer sich Demokrat nennt, sollte beispielsweise weder Prohibitionist, noch Schutzzöllner sein dürfen. Die Politiker mögen glauben, daß die Politik nur der Aemter wegen da ist, aber das Volk ist immer noch anderer Meinung.

Gas und „Wind“.

Am 14. Februar 1906 nahm der Stadtrath über das Veto des damaligen Bürgermeisters Dunne hinweg, die Gas-Ordinanz an, die zur Zeit noch in Kraft und maßgebend ist, und die Stadt bekanntlich mit 85-Cents-Gas beglückte, während bis dahin der Preis $1 der Kubikfuß betragen hatte. Hätte es der Stadtrath mit der Abstimmung über das Veto Herrn Dunnes nicht so eilig gehabt und nur einen Tag gezögert, dann hätten wir damals wahrscheinlich Besseres bekommen können. Denn am nächsten Tage nach der endgiltigen Annahme der Ordinanz erfolgte die Entscheidung des Staatsobergerichts, die der Stadt das Recht der Preisregelung bestätigte. Da man ganz allgemein wußte oder ahnte, daß die obergerichtliche Entscheidung, wenn nicht gerade am 15. Februar, so doch an einem der nächsten Tage erfolgen würde, war es ein ganz niederträchtiger Streich des Stadtraths, jene Ordinanz vorher anzunehmen, und wenn man nicht alle Aldermen, die für die Annahme der Ordinanz über des Mayors Veto hinweg stimmten, für korrupt halten wollte oder konnte, sie mußte man ihnen — den muthmaßlich ehrlichen darunter — dafür das Zeugniß ausstellen, daß sie polizeiwidrig dumm gehandelt hatten; so dumm, daß es im höchsten Grade wünschenswerth schien, sie möglichst bald zu ihren Privatgeschäften zurückkehren zu lassen, und entsprechend unklug, sie nach Ablauf ihrer Amtstermine weiterhin mit der Wahrung der Interessen der Bürgerschaft zu betrauen. Denn die Ordinanz war, auch abgesehen von der Preisfrage, keinen Pfifferling werth, bezw. so gehalten, daß die von ihr bestimmte Preisermäßigung von der Gasgesellschaft leicht „illusorisch“ gemacht werden konnte. Sie enthielt keine Bestimmungen, die den Bürgern die Lieferung guten leuchtstarken Gases verbürgt hätte und gleich von Anfang an, unmittelbar nach der Annahme der Ordinanz wurde an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß es der Gesellschaft ein Leichtes sein würde, die Preisherabsetzung wettzumachen durch Verschlechterung des Gases. Und so kam es.

Schon am 21. März gab der Präsident der Elektriker-Union bekannt, daß eine Untersuchung von 4000 Gasmetern seitens Sachverständiger gezeigt habe, daß volle 70 Prozent der Meter zu „schnell“ gingen, und zwar so, daß sie zwischen 10 und 25 Proz. mehr Gasverbrauch anzeigten, als wirklich stattgehabt hatte, und daß es nur der Bescheidenheit der Gasgesellschaft zu danken sei, wenn nicht noch schlechteres Gas geliefert, bezw. noch mehr „Wind“ in die Röhren hineingepumpt würde, da keine regelmäßige Prüfung der Meter stattfinde und die Gasverbraucher der Gesellschaft thatsächlich auf Gnade und Ungnade ausgeliefert seien. Die Gasgesellschaft bestritt das natürlich und wies darauf hin, daß die Meter ja dieselben blieben, die sie früher waren, aber die Gasrechnungen blieben auch „dieselben“, sozusagen; sie blieben auf ihrer früheren Höhe, und wo sie in den ersten paar Monaten vielleicht eine kleine Abnahme erkennen ließen, gingen sie sehr bald auf die frühere Höhe zurück. Schon im Sommer 1906 war so ziemlich jeder Gasverbraucher in der Stadt überzeugt, daß mit der einfachen Preisherabsetzung nichts erreicht wurde und auch in Zukunft nichts erreicht werden könnte, wenn nicht strenge Bestimmungen über die Leuchtkraft und die sonstige Qualität des Gases und die Ueberwachung der Gaslieferung und Prüfung des Gases damit Hand in Hand gingen.

* * *

Die Lebensdauer jener Ordinanz wurde auf fünf Jahre festgesetzt, damit wird die Gasfrage wieder brennend. Denn das Lustrum läuft am kommenden 14. Februar ab und — im Frühjahr ist Stadtwahl! Das erachten gewisse Leute als ein großartig glückliches Zusammentreffen. Denn für eine Wahlkampagne braucht man „Issues“, oder wenigstens eins — ein gutes großes. Und für eine städtische Wahlkampagne ist die Gasfrage ein ganz vorzügliches „Issue“, da ja so ziemlich jeder Wähler Gasverbraucher ist und so ganz unmittelbar davon betroffen wird.

Das Interesse ist da. Es handelt sich nur darum, der Frage die richtige Seite abzugewinnen, den Standpunkt zu beschlagnahmen, der den Interessen des Volkes am Vortheilhaftesten ist, bezw. ihnen am besten zu dienen scheint. Man glaubt ihn gefunden zu haben in der Befürwortung eines niedrigeren Preises. Es hat sich eine 70 Cent-Gas-Liga gebildet, und die Hoffnungen ihrer Macher sind wahrscheinlich so groß wie ihre Versprechungen. — „70 Cents für 1000“, ist der Schlachtruf, und Tod, politischer Tod allen denen, die es wagen sollten, an einen höheren Preis zu denken, oder auch nur der feierlichen Erklärung der Liga ihre Unterschrift zu verweigern!

Das heißt, die Helden der Liga hoffen, daß solche Verweigerung den politischen Tod, die schmählichste Niederlage zunächst in den Vorwahlen bedeuten werde, während sie zugleich wissen, daß nicht alle Kandidaten, bezw. voraussichtlichen Kandidaten auf ihre Forderung eingehen können. Deshalb haben sie an alle Aldermen eine Abschrift ihrer Erklärung geschickt, mit dem Ersuchen, zu unterschreiben. Wer sich dessen weigert, wird voraussichtlich als Volksfeind an den Pranger gestellt werden. Wer unterschreibt, wird als Freund des kleinen Mannes gepriesen werden; die Väter und Hauptmacher, bezw. „Lieblinge“ der Liga aber wird man als Vorkämpfer des Volkes und Korporationslindwurm-Tödter hinstellen. Dann kann es, so meint man wahrscheinlich, am Siege nicht fehlen, denn auf d e n Leim muß schließlich jeder kriechen.

Nur 70 Cents für 1000 Kubikfuß Gas? Das klingt sehr schön, den Herren von der 70 Cents-Liga wird aber wahrscheinlich doch eine bittere Täuschung bevorstehen. Wenn sie muthmaßen, daß nicht alle Aldermen und Kandidaten ihre Erklärung unterzeichnen werden, dann werden sie darin wahrscheinlich oder hoffentlich Recht behalten; aber wenn sie weiter hoffen, daß die Bürgerschaft dann ein lautes „Steiniget sie“ gegen diese erheben wird, dann dürften sie sich ganz gewaltig irren. So grün sind die Chicagoer nicht mehr. Sie würden zwar einen so niedrigen Gaspreis gerne sehen, und hätten wohl selbst dann nichts dagegen, wenn die Gas-Gesellschaft bei solchem Preise kaum bestehen und statt 9 nur 2 Prozent oder gar keine Dividenden zahlen könnte, aber sie werden sich so leicht doch nichts mehr weismachen und Wind vormachen oder noch mehr Wind in die Gasröhren blasen lassen wollen; und nur das und nichts Anderes würde dabei herauskommen, wenn man die Gasfrage nach dem Rezept der Liga zu erledigen versuchte. Denn die Liga spricht in ihrer Erklärung auch nur von dem Preis und nicht von der Qualität u. s. w., und wenn das nicht geradezu auf Täuschung des Publikums berechnet ist, so sieht es doch darnach aus und anderes würde kaum dabei herauskommen können.

Der Gaspreis ist zu hoch, bezw. das Gas ist für den hohen Preis zu schlecht, darüber kann kein Zweifel bestehen. Die Gasfrage muß neu und besser geregelt werden. Aber das muß in vorsichtiger, gründlicher und ehrlicher Weise geschehen und — die Gasliga, bezw. ihre Macher, scheinen dazu nicht berufen. „Ihre Erklärung“ hat nicht das Gepräge der Ehrlichkeit. Sie will entweder täuschen oder ist — dumm. Sie scheint auf den Gimpelfang aus zu sein, aber in der Gasfrage ist Chicago nachgerade etwas gewitzt worden. — — —

Die Zahl der Telephone in Chicago beträgt heute
238874
Chicago Telephone Company
Telephonirt um ein Telephon
MAIN 294

Wohin?

Im Kampfe gegen den Tabaktrust fordert der Bundesgeneralanwalt vom Bundesobergericht jetzt geradezu eine „Revision“ der Zuckertrust-Entscheidung. In der letzteren nahm das Gericht bekanntlich den Standpunkt ein, daß, weil der Kongreß laut der Verfassung nur befugt ist zur Regelung des Handels zwischen den Staaten und nicht zur Regelung der Waarenerzeugung i n den Staaten, eine Monopolisirung der Waarenerzeugung nicht eine Verletzung des Bundesgesetzes sei. Daß mit den erzeugten Waaren Handel getrieben werde und daß aus der Monopolisirung der Erzeugung folgeweise eine Beschränkung oder Monopolisirung des Handels sich ergäbe, möge ja allerdings eintreffen, doch hätten sich die Gerichte an das Gesetz zu halten. Das Gesetz verbietet Vereinigungen, welche den Handel beschränken; es sagt nichts von Vereinigungen, welche die Erzeugung beschränken. Die Klage gegen den Zuckertrust wurde deshalb abgewiesen, denn die thatsächliche Beschuldigung gegen den Trust beschränkte sich darauf, daß eine Anzahl von vorher unabhängigen und mit einander und mit dem Trust im Wettbewerb stehenden Zuckerfabriken unter die „Kontrole“ des Trusts gebracht worden waren. Daß dadurch die Freiheit des Handels mit Zucker „mittelbar“ oder „beiläufig“ beschränkt wurde, genügte dem Gericht nicht zur Aufrechterhaltung der Klage.

Dagegen sagt nun der Generalanwalt: Der Kongreß hat nicht bloß die Macht zur Kundgebung seines Willens (soweit dieser Wille innerhalb der verfassungsmäßigen Schranken sich hält), sondern hat auch die Macht zur zwangsweisen Durchführung seines Willens. Soweit der zwischenstaatliche Handel in Betracht kommt, ist der Wille des Kongresses das höchste Gesetz. Wäre es, um diesen Willen zu erfüllen, „vernünftigerweise nöthig“, etwas durch Gesetz zu beseitigen, was außerhalb des zwischenstaatlichen Handels liegt, so hat der Kongreß das Recht und die Macht es zu beseitigen. Folglich sei er auch berechtigt und ermächtigt zur Beseitigung von Erzeugungsmonopolen, wo diese die gesetzlich verordnete Freiheit des zwischenstaatlichen Handels beeinträchtigen.

Sollte das in vollem Umfange gelten, so wäre der Kongreß berechtigt, die Waarenerzeugung innerhalb der Staaten thatsächlich ebenso seiner Gesetzgebung zu unterwerfen, wie er ihr die Führung des zwischenstaatlichen Handels unterwirft. Hat er dieses Recht, so ist die Sache einfach und klar. Der Kongreß regelt dann die Fabrikbetriebe, wie er die Eisenbahnbetriebe regelt; übernimmt also eine Macht, die bisher nur den Staatslegislaturen zustand.

Vor dieser anscheinend nothwendigen Folge jedoch schreckt der Generalanwalt zurück. Der Kongreß soll die Erzeugung nicht unbedingt regeln dürfen. Daß eine Vereinigung von Waarenerzeugern „indirekt, beiläufig oder entfernt“ auf den Handel wirkt, sei nicht genügend, die Vereinigung unter die Gesetze des Kongresses zu bringen. Ist jedoch die Einwirkung auf den Handel eine „natürliche und wahrscheinliche“ Folge der Vereinigung, so s e i das genügend. Der Bundesgeneralanwalt findet, daß das Gericht dieser Unterscheidung im Falle des Zuckertrusts nicht gebührende Berücksichtigung gegeben. Er hofft, daß es sie berücksichtigen wird in dem nun vorliegenden Tabaktrustfalle.

Wo jedoch die Grenze zu ziehen zwischen der direkten und indirekten, der nahen, natürlichen und wahrscheinlichen und der entfernteren Wirkung, ist eine Frage, auf die der Generalanwalt keine Antwort weiß. Eine bestimmte, sichere Grenze läßt sich nicht ziehen. Nach wie vor hätten also die Gerichte jeden einzelnen Fall zu entscheiden nach den Umständen des Falles. Und danach wäre man im Grunde nicht weiter als zuvor. Thatsächlich, wenn nicht förmlich, ist die Zuckertrustentscheidung bereits aufgehoben durch spätere Entscheidungen. Niemals jedoch war das Gericht in der Lage, eine allgemein giltige Regel aufzustellen, aus der sich ersehen ließe, wie weit die Vereinigung oder Vertrustung eines Gewerbes erlaubt ist und wo sie aufhört es zu sein.

* * *

Man rühmt sich in Deutschland, daß man dort die großen Industrietrusts nach amerikanischem Muster nicht habe — der „Eigenthumstrust“, wie man sie nennt — wo das ganze Eigenthum der einzelnen Unternehmungen in einem Gewerbe in den Besitz oder unter die „Kontrole“ e i n e r Gesellschaft gebracht ist. Aber man kennt solche Gesellschaften (von der Art der Standard-Oelgesellschaft, des großen Stahltrust, Zuckertrust, Tabaktrust usw.), doch nur deshalb nicht, weil das Gesetz dort gestattet, was es hier nicht gestattet. Die deutschen „Kartelle“ und „Syndikate“, wodurch die einzelnen Unternehmer gemeinsam ihre Preise festsetzen oder auch gemeinsam die Menge der Erzeugung festsetzen, vertheilen und den Vertrieb gemeinsam betreiben, entsprechen in Wahrheit den Anfängen und Vorläufern der hiesigen Trusts. Hätte man den hiesigen Fabrikanten erlaubt, durch feste Abmachungen die Preise ihrer Erzeugnisse hochzustellen und auf sonstige Weise preisdrückenden Wettbewerb zu beseitigen, so wären die großen kapitalistischen Zusammenballungen hier vielleicht auch nicht entstanden. Das Trustgesetz verbot alle Abmachungen und Verbindungen in Beschränkung des Wettbewerbs zwischen z w e i o d e r m e h r Personen oder Gesellschaften. Das Gesetz trieb somit die Unternehmer zur Verbindung a l s e i n e Gesellschaft.

Nun soll das selbe Gesetz, das die Bildung dieser großen Verbände verursacht hat, als Handhabe dienen zur Vernichtung seiner Geschöpfe. Wohin das am Ende führen wird, und was, falls die Auflösung der jetzigen Verbindungen wirklich gelingt, an deren Stelle treten wird, ist heute nicht vorauszusagen. Sicher ist nur das Eine, daß die Zeit der Kleinbetriebe, die Zeit des schrankenlosen Wettbewerbes, der ein ewiger Kriegszustand ist, nicht wiederkehren werden. Auf die eine oder die andere Art werden immer neue Vereinigungen entstehen, um an Stelle des Kampfes Aller gegen Alle die Ordnung friedlichen Zusammenwirkens zu setzen. Statt diese Verbindungen zu unterdrücken, wird man am Ende sich begnügen müssen, sie zu regeln, daß sie ihre Macht nicht mißbrauchen und dem Gemeinwohle nützlich statt schädlich gemacht werden.

Lokalbericht.

Die Neujahrsfeier.

Anbruch des neuen Jahres ruhiger begrüßt als früher.

Bittere Pille für Farwell.

Eine Viertelmillion hat nach Ansicht von Sachverständigen die Neujahrsfeier im Geschäftsviertel gekostet. Es war die ruhigste Feier, die Chicago je gesehen hat, und die Anordnungen der Polizei, welche den ruhestörenden, ohrenbetäubenden Lärm der früheren Jahre zu unterdrücken suchte, wurden prompt befolgt. Das hinderte jedoch Tausende und Abertausende nicht, den Anbruch des neuen Jahrs in den Hotels und Restaurants des Geschäftsviertels nach altem Brauch zu begrüßen. Auf den Straßen des Geschäftsviertels herrschte das rege Leben und Treiben früherer Jahre, aber der entsetzliche Lärm, den Jung und Alt sonst zu machen pflegte, fehlte, wenn auch das Tuthorn ein begehrter Artikel war.

Die Polizeistunde war für den Abend aufgehoben. Gäste in Hotels und Restaurants, die sich vorsichtiger Weise vor ein Uhr Morgens einen Vorrath trinkbarer Flüssigkeiten gesichert hatten, konnten auch nach der Polizeistunde weiter feiern. Die Lokale wurden erst um drei Uhr geschlossen.

Natürlich war Arthur Burrage Farwell, Chicagos Berufsreformer und Sittenrichter, mit seinen Spitzeln auf dem Posten, um Uebertretungen der Schankordnung festzustellen. Er wird aber mit seinen Beschwerden bei Polizeichef Steward kein Glück haben, wie dieser gestern klar machte. „Wenn Farwell kommt und mir seinen Bericht unterbreiten will,“ erklärte der Polizeigewaltige, „werde ich ihm bedeuten, daß es mich nichts angeht, was er entdeckt hat. Wenn seine Spitzel Verletzungen der Gesetze gefunden haben, so kann er gegen die Sünder als Privatmann vorgehen. Die Polizei war angewiesen, Rüpeleien und Ruhestörungen zu verhindern. Das ist geschehen. Meiner Ansicht nach haben wir eine stille Neujahrsfeier gehabt.“

Die Freiwilligen von Amerika lieferten am Neujahrstage mehr als 15,000 Personen eine Festmahlzeit. Für mehr als 7000 Personen wurde der Tisch in der Waffenhalle des 1. Regiments, 16. Str. und Michigan Ave., gedeckt. Außerdem wurden 8000 Körbe mit guten Dingen an Familien vertheilt. Jeder Korb enthielt ein Huhn, zwei Laib Brot, Kaffee, Zucker, eingemachten Mais, eingemachte Tomaten, Bohnen, Reis, Milch und Seife. In der Waffenhalle wurden 9300 Pfund Fleisch, Hühner, Puter und Roastbeef, verzehrt. Die Kosten stellten sich auf $10,000.

Diesseits der Grenze.

Das Straßenbahnproblem macht sich auch Chicagoern unangenehm fühlbar.

Verschiedene Frauen, darunter die Matrone der Frauenabtheilung des Polizeigefängnisses der Bezirkswache in Rogers Park, werden heute bei der Polizei vorstellig wegen schlechter Behandlung seitens der Straßenbahngesellschaft. Sie hatten über eine Stunde lang an der Ecke von N. Clark Str. und Devon Ave., also mehr als eine Meile diesseits der Stadtgrenze, vergeblich auf eine Fahrgelegenheit nach Norden zu gewartet. Es waren zwei verschiedene Straßenbahnwagen des Weges gekommen, aber die Schaffner hatten durchweg erklärt, daß sie nur mehr bis zu der nahen Remise führen. Die Polizei hat den Beschwerdeführerinnen nicht zu helfen vermocht, aber vielleicht kann das der städtische Verkehrssuperintendent, der so lange nichts mehr von sich hat verlauten lassen. Die Chicago Railways Co. hat nämlich schon längst keine Wagen bis zur nördlichen Stadtgrenze (Howard Avenue) mehr laufen lassen, obschon sie dazu doch verpflichtet sein dürfte. Auf der Strecke von Devon Ave. bis Howard Ave. verkehrten ausschließlich Wagen der North Shore Traction Co., die der Consolidated angegliedert war, und nun diese ausgeschaltet ist, scheint man die besagte Strecke brach liegen lassen zu wollen. Es kann das nur offenbar ein Versehen seitens der Betriebsleitung der Chicago Railways Co. sein, auf das sie aber schleunigst von Amtswegen aufmerksam gemacht werden sollte.

Chicago'er Kapelle.

Das erste Konzert verlief erfolgreich. — Die bevorstehenden Konzerte.

Im Saale der Produktenbörse gab gestern Nachmittag die neue Chicagoer Kapelle das erste ihrer geplanten Freikonzerte vor einem Publikum von 2000 Personen. Die Kapelle ist fünfzig Mann stark, Dirigent ist William Weil. In den nächsten beiden Wochen finden folgende Konzerte der Kapelle bei freiem Eintritt statt:

Donnerstag Abend, Klubhaus der McCormickschen Werke, Blue Island Ave. und Leavitt Str.

Freitag Abend, Palmer Park Feldhaus, Indiana Ave. und 11. Str.

Sonntag Nachmittag, 3 Uhr, Dexter Pavaillon, 43. und Halsted Str.

Mittwoch Abend, 11. Januar, Konzert für Zeitungsjungen im Hauptgebäude der „Y. M. C. A.“

Sonntag, 15. Januar, Nachmittags 3 Uhr, Bowen-Halle im Hull House, 335 S. Halsted Str.

Auch im Grant Park soll in naher Zukunft konzertirt werden.

Wird eingehend untersucht.

Herr E. E. Clarke von der Bundesverkehrs-Kommission hat angeordnet, daß in Sachen der Crescent Coal Co., welche $54 zurückverlangt, die sie an die Baltimore & Ohio Co. bezahlen hat müssen wegen zu langer Benutzung von Kohlenwagen, eingehend untersucht werden soll, ob die Angabe auf Wahrheit beruht, daß die Milwaukee & St. Paul-Bahn, welche fast alle hierbei in Betracht kommenden Rangirgeleise kontrolirt, für die meisten derartigen Verzögerungen in der Entladung und Rücksendung von Kohlenwagen verantwortlich ist. Die Milwaukee & St. Paul-Bahn hat versucht, die Erhebungen auf den vorliegenden Fall zu beschränken, doch hat der Kommissär ihr den Gefallen nicht gethan.

Am Dasein verzweifelt.

Dienstmädchen auf einer leeren Baustelle erschossen aufgefunden.

In einem Anfalle von Lebensüberdruß erschoß sich gestern früh auf der leeren Baustelle Nr. 4241 Michigan Ave. die 32jährige Pauline Schneider. Sie hatte seit 15 Jahren in Diensten der Frau F. Falker, Nr. 4230 Indiana Ave., gestanden und war in letzter Zeit trübsinnig gewesen.

Durch die von Wassersimpeln gegen sein Gewerbe geschürte Agitation zur Verzweiflung getrieben, brachte Samstag der Schankwirth Peter Sistergen in Grosse Point sich ein Schußwunde bei, der er inzwischen erlegen ist.

Am Fuß der La Salle Ave. wurde die Leiche eines Unbekannten, der wahrscheinlich durch Selbstmord geendet hat, aus dem Fluß gezogen. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Amerikan. Schweizer Kalender 1911.
— 30 Cents. —
Kürschners Jahrbuch 1911, gebunden 60c
Broschirt 49c
Daheim-Kalender 65c
A. KROCH & Co.
— Deutsche Buchhandlung. —
26 Monroe Str. 26
(Zwischen Wabash und Michigan Avenues.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Henry Trapp

am 1. Januar, Morgens 7 Uhr, im Alter von 64 Jahren nach langem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 4. Januar, Morgens 10 Uhr, vom Trauerhause, 1418 Otto Str., nach der Bethlehemskirche, Diversey Blvd. und Diversey Court, von da nach Eden Friedhof. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Margareth Trapp, Gattin.
Henry jr., William, Jakob, August, Adolph, John und Edith, Kinder.
William Trapp, Bruder.
Hanna Gehrke, Schwester.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Minna Kriedeman

Gattin des verstorbenen Adolph Kriedeman, gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 5. Januar, um 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1745 S. Halsted Str., mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Annie Ryan, Max und Meta Kriedeman, Kinder.
ditw

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Wilhelmina Thiede

am 1. Januar vom lieben Gott zur himmlischen Ruhe abgeholt wurde. Ihr Alter brachte sie auf 75 Jahre, 6 Monate und 21 Tage. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, vom Trauerhause, 2636 S. Sacramento Ave., nach der St. Markuskirche, dann nach dem Bethania Gottesacker. Die Hingeschiedene hinterläßt 2 Töchter, 2 Söhne, 23 Enkel und 6 Urenkel.

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn,
Ihm thu' ich mich ergeben,
Mit Freud' fahr' ich dahin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Gustav Martin

am 1. Januar im Alter von 56 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, den 4. Januar, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5727 Laflin Str., nach der evangel. Friedenskirche, dann per Eisenbahn nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Agnes Martin, Gattin.
Otto, Frau Martha Dackerman, William und George Tech, Kinder.
Ida Martin, Schwiegertochter.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigst geliebter Sohn und Bruder

Edwin A. Arens

im Alter von 16 Jahren nach langem Leiden am Sonntag, den 1. Januar, 10 Uhr Vorm., sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt Mittwoch, den 4. Januar, 2:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1340 Newport Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Charles und Minnie Arens, Eltern.
Karl H. und Robert A. Arens, Brüder.

Todes-Anzeige.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Mitglied

Frederick Rohloff

am 31. Dezember 1910 im Alter von 70 Jahren gestorben ist. Beerdigung fand statt Dienstag, den 3. Januar, um 1 Uhr Nachm., von 1920 S. Spaulding Ave., nach Waldheim.

Eliza Leemhuis, Präsidentin.
Maria Schäfer, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Gustav Strohmeyer

am 2. Januar gestorben ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 1836 Wolfram Str., nach dem Graceland-Friedhof. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Emilie Strohmeyer, Gattin.
Paul, Emil, Alwina, William, Arthur und Harry, Kinder, nebst Schwägerinnen und Schwäger.

Todes-Anzeige.

Goethe Loge Nr. 422, D. O. H.
Den Brüdern zur Nachricht, daß unser Bruder

Gustav Strohmeyer

gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 5. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 1836 Wolfram Str., nach Graceland. Die Ordensbrüder versammeln sich in der Logenhalle um 1 Uhr 30.

Arthur Hauf, Ober-Barde.
Karl Kofink, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Leo Waser

im Alter von 24 Jahren nach langem Leiden gestorben ist. Begräbniß findet statt am Donnerstag Morgen um 9 Uhr, vom Trauerhause, 958 Willow Str., nach der St. Theresiakirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Geo Waser, Vater.
Elizabeth Hirsch, Minna Hirsch, Emil, John, Oskar und Rose Waser, Geschwister, nebst Schwäger und Schwägerinnen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Mutter

Maria Dessow geb. Garpow

(Gattin des verstorbenen Friedrich Dessow, im Alter von 79 Jahren und 8 Monaten am 1. Januar sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3708 Jansen Ave. (früherer Wohnort 80 Gardner Str.) Mittwoch, den 4. Januar, um 2 Uhr Nachm., nach Wunders-Friedhof. Um stille Theilnahme bittet:

Wm. Dessow, Sohn.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Johanna Sawallisch

im Alter von 66 Jahren am Montag, den 2. Januar 1911, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 5. Januar, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2982 Bonapart Str., nach der Heil. Kreuz Kirche, von dort nach Bethania-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Sawallisch, Gatte.
Louis, William, Elizabeth und Leo Boß, Minnie und John Sawallisch, Kinder.
Louis Schoenbeck und Leo Kramp, Schwiegersöhne.
Ida Jaschke, Augusta Schroeder, Schwiegertöchter.
dmi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater

Martin Becker

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 64 Jahren und 10 Monaten am 2. Januar selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 7. Januar, Morgens 9:30, vom Trauerhause, 1330 Fletcher Str., nach der St. Alphonsuskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Magdalena Becker geb. Kaufmann, Gattin.
Katherine, Michael und Magdalena, Kinder.
Louis Hahn, Schwiegersohn.
George und Jakob, Brüder, nebst Verwandten.
dimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Esther Esentrot

am 31. Dezember im Alter von 14 Jahren und 11 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet stat am Mittwoch, den 4. Januar, vom Trauerhause, Libertyville, Ill., nach dem Libertyville Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Eltern:

E. W. und Anna Esentrot.
Florence und Marion, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Tony Flammang

nach kurzem Leiden am 2. Januar im Alter von 43 Jahren im Kolumbus-Hospital verschieden ist. Begräbniß am Mittwoch, den 4. d., um neun Uhr Morgens, vom Hause 5835 N. Paulina Str., nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Mary, Lizzie und Nicolas Flammang, Kinder.
Math. Guerens, Marie, Schwager und Schwägerin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Mutter

Margaretha George

nach kurzem Leiden im Alter von 72 Jahren am Sonntag, den 11. Dezember, in Bamberg, Bayern, gestorben ist. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl George, Sohn.
Bertha George geb. Chamier, Schwiegertochter.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John Kraus

im Alter von 49 Jahren am Montag, den 2. Januar, sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigungsanzeige später.

Carrie Kraus, Gattin.
Frau Frieda Merz, Tochter.

Todes-Anzeige.

Wallenstein Hive Nr. 124 L. O. T. M.
Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Mary Kaschubowska

gestorben ist. Beerdigung Donnerstag, den 5. Januar, um 10:30 Vormittags, vom Trauerhause, 2412 W. Division Str., und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

L. Leaders, Comm.
F. Thomsen, R. K.

Druckaufträge jeder Art zu den billigsten Preisen, prompt und geschmackvoll, bei
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

Gestorben: Katharine Wolf, starb am 2. Januar, 73 Jahre alt, geliebte Gattin von Jakob Wolf, geliebte Mutter von Frau Sophie Pfau, Frau Katharine Glober, Henry und Minnie Wolf. Beerdigung Mittwoch, 4. Januar, 12:30 Nm., vom Trauerhause, 212 W. 24. Str., mit Kutschen nach Oakwoods.

Todes-Anzeige.

Fortuna Frauen-Verein.
Den Beamten und Mitgliedern die Nachricht, daß Schwester

Maria Schroeder

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 4. Januar, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 3707 W. 22. Str., nach Forest Home. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Halle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Elise Cramer, Präsidentin.
Anna Gutmann, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Friedericka Behrens

im Alter von 75 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag um 12 Uhr vom Trauerhause, 2416 W. 36. Str., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Constantine John, Sohn.
Marie, John, Schwiegertochter, nebst Verwandten u. Bekannten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Maria Schraeder

am 2. Januar, Morgens 1 Uhr, im Alter von 75 Jahren und 5 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 4. Januar, vom Trauerhause, 3707 West 22. Str., aus mit Kutschen nach Forest Home. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Maria Rogers, Henry Schroeder, Frau Louise Miller, Frau E. Hippauf, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater

Christian Gielow

im Alter von 84 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 5. Januar, Nachmittags 2:30 Uhr, vom Trauerhause, 4010 Perry Str., nach Graceland.

dimi John Gielow, Sohn.

Gestorben: Peter Sesterheim, geliebter Gatte von Helen Sesterheim geb. Schäfer. Starb in seiner Wohnung, Ridge Ave. und Central Str., Groß Point, Ill., am 2. Januar 1911. Hinterläßt Frau und 10 Kinder. Beerdigung Donnerstag, den 5. Januar 1911, um 9 Uhr Vormittags, vom Trauerhause nach der St. Josephskirche, Groß Point, Ill. dimi

Gestorben: Pauline Schneider, im Alter von 31 Jahren, geliebte Schwester von Frau John H. Dietz, Fred C. und Marie Schneider. Beerdigung Donnerstag, Nachm. 2 Uhr, von der Kapelle, 3825 State Str. aus nach dem Oakwoods Friedhof. dimi

Gestorben: Emilie Liebke, 77 Jahre, 9 Monate und 15 Tage alt, am 24. Dez. 1910. Begräbniß Mittwoch, 1 Uhr, vom Hause der Tochter, Mrs. Schnake, 2259 S. Hawley Ave., nach Concordia.

Gestorben: Esther Flohring, geliebte Tochter von Wm. und Augusta Flohring. Beerdigung Mittwoch Nachmitt. um 1 Uhr in Hinsdale, Ill.

Gestorben: Elizabeth Jenewein, geliebte Gattin von Eugene, Mutter von Norman und Alma. Beerdigungsanzeige später.

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Mutter und Gattin

Sophie Specht

gestorben vor einem Jahre, am 2. Januar 1910

Ein Jahr ist nun verflossen,
Seitdem dein Aug' geschlossen
Für immer sich zur ewigen Ruh'.
Unvergeßlich jene Stunde
Als man dich zu Grabe trug.
All' deine Müh' und Plagen
Hat dich zum Tod getragen.
Leb' wohl, ich gönne dir den Frieden
Und schmücke deinen Grabeshügel.
Ruhe sanft in Frieden!

Gewidmet von L. B., Gatte, Sohn und Enkelkindern.

Danksagung.

Unseren herzlichsten Dank wünschen wir hiermit allen Freunden auszusprechen für die zahlreiche und innige Theilnahme sowie für die schönen Blumenspenden beim Begräbniß unseres lieben Gatten und Vaters

Bernhard Horschke.

Insbesondere den Brüdern des Chicago Stamm Nr. 286, u. O. R. M., und dem Garfield Unterstützungsverein, sowie der Local Union 784, U. B. C. & J.

Maria Horschke, nebst Kindern.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Freunden den herzlichsten Dank aus für die uns bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes und Bruders

William Metz

erwiesene Theilnahme. Besonders dem Drovers Council, Royal League Nr. 100 und dem Stephans Sporting Club.

Herr Metz und Familie.

Danksagung.

Allen Freunden und Verwandten unseren herzlichsten Dank für die zahlreiche und willige Theilnahme sowie für die schönen Blumenspenden bei dem Begräbniß unseres so schnell dahingeschiedenen Gatten und Vaters

Wilhelm Bathge,

sowie auch dem Herrn Pastor Glade für die trostreichen Worte am Sarge des Dahingeschiedenen.

Frau Sophie Bathge nebst Töchtern.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.
Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent

Bush Temple Theater Chicago Ave. u. Nord Clark Str.
Beginn. Montag, 2. Jan., jed Abd. 8:15. Extra-Matinee Montag, 2. Jan., um 2:30 Nm. Matinees Mittw., Samst., Sonntag, 2:30.
Graf de Beaufort, Kilgallen's Schwiegersohn, in seinem Monolog „The Battle“, u. sein dressirter Hund „Bob“ u. All Star Vaudeville. 10 große Akte. Preise 25c, 50c u. 75c. Box Off. offen 10 V. bis 10 Abd. Phone North 560. — Woche vom 9. Januar: Winningers Bros. eig. Gesellschaft in „Keppler's Fortune“.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division—Tel. Haymarket 838.
Bargain Mts. Dienst., Donnerst., Samst. 25c
Vaughan Glaser's ST. ELMO
Nächste Woche .... „Brewster's Millions“
jan3—7

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester.
bidofa

OSCAR F. MAYER & BRO.
Wholesale und Retail
Wurst- und Fleisch-Geschäft,
Sedgwick und Beethoven.
Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 348
3ost.mifrmo

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.
1j11

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Wir bieten Euch

die Dienste unseres Spar-Departements nicht nur während des Tages sondern auch am Montag und Samstag Abends bis 8 Uhr.

Wir bieten Euch die Dienste von höflichen und erfahrenen Angestellten, die Eure Muttersprache sprechen.

Wir bieten Euch 3% Zinsen auf alle Spareinlagen, Zinsen beginnen vom 1. Januar an auf alle Einlagen, die vor dem 14. Jan. gemacht werden.

Und überlegt, wie bequem diese Bank ist.

Ihr solltet Euer Sparkonto in dieser starken Bank eröffnen, wo Euch so viele Vortheile geboten werden.

(Hübsche Souvenirs frei an Einleger.)

Ein Dollar eröffnet ein Spar-Konto hier.

SECURITY BANK
OF CHICAGO
Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.

J. B. Forgan, Chairman of the Board.
E. A. Erickson, Präsident.
J. C. Hansen, Kassirer.
R. L. Nedheffer, Hilfskassirer.

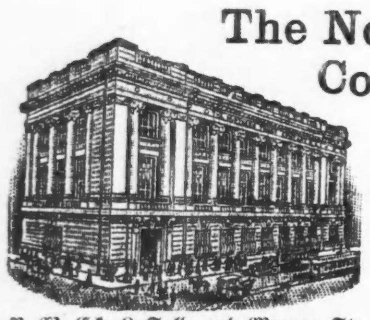
Eine große Anzahl unserer Sparkonto-Inhaber sind Frauen

Mehr und mehr ist es die Frau in der Familie, die spart. Sie fühlt und kennt die Nothwendigkeit von Baargeld in der Noth. Und sie weiß, daß regelmäßiges Sparen, wenn auch nur von kleinen Beträgen in wenigen Jahren in's Geld läuft.

Dies ist eine Bank für Frauen. Sie ist speziell dafür eingerichtet, Frauen zu bedienen, mit der Annehmlichkeit und Bequemlichkeit, die eine Frau bei der Abwicklung ihrer Geschäfte bedarf.

Einlagen während der ersten 10 Geschäftstage im Januar gemacht, tragen Zinsen vom Ersten des Jahres an

The Northern Trust Company—Bank



Kapital, $1,500,000
Ueberschuß, $1,500,000

Direktoren:
A. C. Bartlett
William A. Fuller
Ernest A. Hamill
Marvin Hughitt
Charles L. Hutchinson
Martin A. Ryerson
Albert A. Sprague
Solomon A. Smith
Byron L. Smith

N.-W.-Ecke LaSalle und Monroe Str.

Wo ist das Geld, wofür Ihr so schwer gearbeitet habt?

Ausgegeben und vergeudet, oder gut angelegt?

Ihr müßt heute sparen
um Baargeld für nützliche Zwecke und geschäftlichen Erfolg zu haben.

Eröffnet Euer Konto
bei dieser Bank. Sie bezahlt drei Prozent auf Spar-Einlagen.

Eure Bekannten erhalten
1. Zinsen auf ihre Ersparnisse.
2. Haben gute Häuser bezahlt und noch Geld übrig.
3. Erhöhen täglich ihr Einkommen.

Und Ihr könnt dasselbe bekommen.

Metropolitan Trust & Savings Bank
Südwest-Ecke LaSalle und Washington Str.

jan3—12

Lokalbericht.

Neuer Aerzteverband.

Chicagoer Aerzte vereinen sich zur Abstellung von Mißbräuchen.

Unter dem Namen „American Medico-Political Reform League" hat sich ein in Chicago gegründeter neuer Verband von Aerzten inkorporiren lassen, welcher Mißbräuche im ärztlichen Stande abstellen, politische Vertretung erstreben und eine allgemeine Besserung der Verhältnisse für die Aerzte herbeiführen will. Die Direktoren der Liga sind die Aerzte J. E. Waggoner, F. Tice, Lewis H. Bremerman, O. Tydings, Ralph H. Wheeler, M. G. Mc Hugh, G. Frank Lydston, James E. Stubbs, George F. Buttler, Adolph Gehrman, Charles C. O'Byrne, Henry F. Lewis, und R. R. Duff.

Die Liga hat die Einführung eines nationalen, von der Politik unabhängigen Gesundheitsamts und in allen Staaten gleichförmiger Bedingungen, unter denen die Erlaubniß zur Ausübung der ärztlichen Praxis ertheilt werden soll, auf ihre Fahne geschrieben. Sie will ferner alle Bewegungen fördern, die eine unparteiische Nahrungsmittel-Gesetzgebung auf wissenschaftlicher Grundlage anstreben, und für Maßregeln eintreten, die sich gegen den Mißbrauch der Wohlthätigkeit in Hospitälern und Frei-Apotheken richten.

Elektrizitäts-Ausstellung.

Interessante Darbietungen auf dem Gebiete der Kunst und Hauswirthschaft.

Am nächsten Samstag wird im Coliseum die Elektrizitätsausstellung beginnen, für welche ein Flächenraum von 50,000 Fuß im Geviert hergerichtet wird. In der diesjährigen Ausstellung, welche, wie üblich, vierzehn Tagen dauern soll, wird Seitens der Commonwealth-Edison Co. eine besonders kunstreiche Ausstellung für Ladenbesitzer, Speisewirthe usw. veranstaltet werden; die Gesellschaft will elektrische Lichtwirkungen auf Ladenfenster, auf Ladeneingänge und auf das Innere des Ladens an einem vollständig eingerichteten Materialwaaren- und Fleischgeschäft zeigen. Auch wird den Frauen die mannigfache Verwendung des elektrischen Stromes im Haushalte gezeigt werden. An anderen Stellen werden gleiche Darstellungen in einem Lampen-, Spielwaaren- und Herrengarderobegeschäft vorgeführt werden. Die Commonwealth-Edison Co. hat zu dem Zweck das ganze Nordende des Coliseums gemiethet. Die Chicago Telephone Co. wird ein Fernsprechamt ausstellen.

— Im Wechsel der Zeiten. — Als Braut schenkte sie ihm zu Weihnachten ein wundervolles Buch, betitelt: „Der vollkommene Gentleman". — Als sie ein Jahr verheirathet waren, lag auf dem Weihnachtstisch auch ein Buch. Der Titel desselben aber lautete: „Ueber die Behandlung wilder Thiere!"

Die Zahl der Telephone in Chicago beträgt heute
238874
Chicago Telephone Company
Telephonirt um ein Telephon
MAIN 294

Deutsches Theater.

„Der Kraftmayr", Lustspiel in vier Akten von Ernst von Wolzogen.

Was die Betheiligung des Publikums anlangt, so hat das neue Jahr sich für das deutsche Theater recht gut angelassen. Die Vorstellung am letzten Sonntag ging vor einem der besten, wenn nicht dem besten Hause der Spielzeit vor sich. Wer in Feiertagslaune gekommen war, um am Neujahrsabend sich einmal im deutschen Theater ein bischen zu amüsiren, wird ja wohl auf seine Rechnung gekommen sein, bescheidenen Ansprüchen haben Stück und Aufführung vielleicht genügt. Von Denen aber, die sich von dem berühmten Namen Wolzogen und von der Kenntniß des Romans „Der Kraftmayr" großer Dinge versehen hatten, kann nicht behauptet werden, daß sie einen besonderen Genuß gehabt hätten. Ein Dramatiker ist Wolzoen nicht, und es ist zu bedauern, daß er sich dazu hat verleiten lassen, aus dem Wein seines Romans diese matte Lustspiel-Limonade zu pantschen. Was in der breiten Schilderung der Romanform als lebensvoll und wirklich erscheint, den Leser fesselt und packt, hier in der Bühne knappem Rahmen stellt es dem Zuschauer sich als ein verschwommenes, farbenarmes Gemälde dar, welches die klare Karakterzeichnung, das lebhafte, humorvolle Kolorit und noch manches Andere, das im Roman so anspricht, stark vermissen läßt. Die Handlung ist häufig schleppend, es fehlt an Konzentration, und das Ganze macht den Eindruck einer mühsamen Arbeit, aus der etwas Rechtes nicht hat werden wollen. Was man von dem Helden des Stückes, dem „Kraftmayr", eigentlich halten soll, wird Einem nicht verdeutlicht, und die Darstellung des Herrn Ausfelder war auch nicht geeignet, dem Publikum bessere Aufklärung zu geben, als der Verfasser. Vielleicht wäre es besser gewesen, wenn der Darsteller sich weniger Zurückhaltung auferlegt und derber darauflosgepoltert hätte. Allerdings schien die Zurückhaltung ihren guten oder vielmehr schlechten Grund zu haben: Herr Ausfelder „schwamm", wie man bei der Bühne zu sagen pflegt. Er befand sich dabei übrigens in Gesellschaft, denn des „Kastengeistes" hilfreiche Thätigkeit war in mehrfacher Nachfrage. Die Wirkung des Stücks wurde dadurch natürlich nicht verbessert. Gute Leistungen waren die „Ilonka Badacs" von Frl. Neumann und der „Prczewalsky" des Herrn Kreiß. Recht mäßig war der „Konsul Burmester" des Herrn Hilmer, und Frl. Beringer hatte eine Rolle, aus der sich nicht viel machen ließ. Das gilt übrigens auch von allen übrigen Rollen des personenreichen Stücks, denn es sind fast alles nur Schatten, die am Zuschauer vorüberziehen.

Am kommenden Sonntag wird das bekannte Lustspiel „Im Weißen Rößl" von Blumenthal und Kadelburg mit den Damen Beringer, Dierks, Forster Grahl, Klerens und Roithmyr und den Herren Gehring, Schmidt und Anderen gegeben.

— Feine Ausrede. — Gatte: Das neue Kleid ist allerdings entzückend, aber es wird wohl auch wieder viel Geld kosten. — Gattin: Aber, liebes Männchen, das kommt ja gar nicht in Betracht, wenn es gilt, dir eine Freude zu machen!

Hämorrhoiden schnell im Hause geheilt.

Weshalb länger Qualen leiden, wenn Ihr schnell und sicher von Euren Hämorrhoiden geheilt werden könnt, wenn Ihr Euren Namen und Adresse einschickt?

Probe-Packet absolut frei verschickt in einfachem Umschlag an Jeden, der schreibt.

Selbst die Wundärzte betrachten eine nachhaltige Heilung von Hämorrhoiden durch eine wundärztliche Operation als sehr zweifelhaft und nehmen sie nur vor, wenn der Patient durch die lang anhaltenden Schmerzen und Qualen zur Verzweiflung getrieben ist. Aber die Operation ist genau so qualvoll und nervenzerrüttend als die Krankheit. Außerdem ist sie demüthigend und kostspielig und selten erfolgreich.

Die wunderbare Pyramid Pile Cure macht eine Operation unnöthig. Ihr heilt Euch selbst mit Leichtigkeit in Eurem eigenen Hause mit geringen Kosten.

Pyramid Pile Cure gewährt augenblickliche Linderung. Sie heilt gleich alle Wunden und Geschwüre, beseitigt den Blutandrang und Entzündung und legt die Schmerzen, das Jucken und die Irritation bei. Gewöhnlich genügt ein wenig dieser Behandlung um eine nachhaltige Heilung zu erzielen.

Pyramid Pile Cure ist in Zäpfchen-Form hergestellt, so daß sie direkt auf die Theile angewandt werden kann ohne Unbequemlichkeit oder Abhaltung von der Arbeit.

Wie verschicken Probepackete kostenfrei an Alle, die ihren Namen und Adresse einschicken. Wir thun dies, um zu beweisen, daß das, was wir über dieses wunderbare Mittel sagen, wahr ist.

Nachdem Ihr die Probe-Behandlung versucht habt und überzeugt seid, könnt Ihr eine volle reguläre Größe der Pyramid Pile Cure bei Eurem Apotheker für 50 Cents kaufen. Wenn er sie nicht hat, schickt uns das Geld, und wir schicken Euch die Behandlung sofort per Post in einfach versiegeltem Packet.

Schickt Euren Namen und Adresse sogleich wegen einer Probe dieses wunderbaren schnellen und sicheren Heimittels. Adresse: Pyramid Drug Co. 285 Pyramid Building, Marshall, Mich.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

Verkauf von Weißwaaren wird fortgesetzt

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STS. — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Cloak- und Suit-Räumung fortgesetzt

Großer jährlicher Verkauf von Blank Books, Office-Bedarf, etc,

Freier Katalog. Gerade von der Presse — 48 Seiten Katalog von geldersparenden Werthen in allen Office-Gebrauchartikeln, Schreibmaterialien usw.

Spart Geld bei diesem großen jährlichen Verkauf von Blank Books, Kabinetten, Office-Bedarf, Schreibmaterialien usw. The Fair verkauft billiger als sonstwo, und ist in diesem Jahr besser als je vorbereitet, alle Eure Bedürfnisse zu befriedigen.

1911 Diaries. Ein vollständiges Sortiment von 1911 Tagebüchern, alle Arten und Buchbinderarbeiten, zu den niedrigsten Preisen, 15c bis 2.50.

Lose Blätter-Hauptbuch

National verbesserter XX Mechanismus

Blattgröße.	Preis vollständig.	Blattgröße.	Preis vollständig.
8¼ x 10⅞	12.98	9¼ x 13⅞	15.00
8¼ x 13⅞	5.00	11¼ x 11⅞	15.00
10x13 Empire	8.00		

Alle Größen vollständig mit 500 Blättern D. E. Hauptbuch, liniirt und Leder Index. Preise für extra Blätter und Inderes auf Ersuchen.

Blank Book.

Cap Folio, Full Duck, American-Russian Ecken, vergold. Filets und Seiten-Titel, Spring Back, Marmor-Kante; Größe, außen Broad Fold, 8½x12⅞; langer Fold, 7x15¾. Journals, D. E. Ledger, S. E. Ledger, Records, Cash Books, Long Da und Long Ledger. Preis per Buch:

100 Seiten	24c	400 Seiten	68c
200 Seiten	35c	500 Seiten	85c
300 Seiten	50c	600 Seiten	95c

1911 Kalender-Stand und Pads.

The Daily Calendar Pad, mit Memorandum, 5c
The Daily Calendar Pad und Stand, Finished, 25c
The Daily Calendar Stand und Pad, extra Finish, 35c

Rechen-Bücher

Russia Skiver Cloth Rücken und Ecken, schwarze Cloth Seiten; Bücher mit vergoldeten Fillets auf weißem Papier.

„Canary Laid" Papier. Keine „Units." Keine Seitenzahl.		Weißes Papier. Mit Seitenzahl und „Units."	
720	Nicht liniirt	741¼	Quadrille
721¼	Quadrille	752	Zwei Spalten
721½	Faint	753	Drei „
722	Zwei Spalten	754	Vier „
723	Drei „	755	Fünf „
724	Vier „	756	Sechs „
725	Fünf „	757	Sieben „
726	Sechs „	759	Zehn „
727	Sieben „	742	Zwölf „

Größe auswendig: 10¼x12¼.

150 Seiten, 65c — 200 Seiten, 85c — 300 Seiten, 1.10

Index Karten, etc.

Karten Kabinets, Index Karten, Guides, Vertical Systems und Zuthaten, usw.
Cloth Tickler, 3x5, vollständig, mit 100 Karten und Index, zu 45c
Eichen Tickler, aus Golden Eichen gemacht, hält 100 Karten und Index.
Gr. 3x5 Zoll, vollst., für 65c
Gr. 4x6 Zoll, vollst., für 75c

Esterbrook Stahl-Schreibfedern, verschied., Dtz., 6c
Schwere gläs. Schwamm-Tasse, 2½x4 Zoll, morgen zu 8c

Typewriter-Zubehör.

Phoenix Patent Ribbon, alle Farben, zu 50c
Schreibmaschine-Papier, feines Oak Leaf Leinen Legal oder Letter-Größe, Pfd., 25c
Carbon-Papier, Hanos verbessertes auf einer Seite, Größe 8x 13, das Dutzend, 18c

THE FAIR

Haushalt-Artikel herabgesetzt

- 85c Griswold's verbesserter Food Chopper, 59c
- 85c Crystal Kaffeemühle, Glas-Behälter, faßt ein Pfund, zu 59c
- 10-Stück Küchen-Set, Messer, Gabel und alle nützlichen Küchen-Artikel, überall für $1.25 verkauft, speziell morgen zu 59c
- Schwere Blech Dishpan, volle 14-Quart-Größe, 5c
- Schöne Zündholzschachtel, weiße oder rothe Emaille, mit Burnt Match Recepticle, 8c
- Schwer nickelplattirtes Servir-Tray, 20 Zoll groß, $1.00 werth, zu 59c
- $2.00 Stransky Waterleß Cooker zu 98c
- $2.25 schwerer Blockblech Waschkessel, extra schwerer Kupferboden, Nr. 9 Größe, für 1.59
- 5½- oder 6-zöll. nickelplattirte „Forged" Stahl Haushalt-Scheeren zu 19c
- Das Excelsior Incandescent Licht, alles vollständig fertig zum Anbringen, regulärer 50c Artikel, für 25c
- Neues Lindsay Tungsten Licht hat verbessertes Amber Farbe, überall für $1.50 verkauft, speziell, 89c
- Gas oder elektrische Lese Lichter, grüner Schirm, ganz vollständig fertig zum Anzünden, für 1.85
- Gas-Anzünder und volle Box Wachs Tapers, werth 25c, zu 10c
- Combination Lid und Pan Lifter, 10c wth., zu 1c
- Galvanisirter Kohlen-Eimer, verstärkter Boden, ausnahmsweiser Werth, 19c
- Ofenbreiter mit Holzunterlage, Crystal Muster, für morgen zu 39c
- 4-fach gebundener Carpetbesen, gute Sorte Besenkorn, zu 23c
- Große Size Schruppbürste, Tampico Filled, morgen zu 9c
- Chemisch behandelte Polishing Mitten, geeignet zum poliren und reinigen, für 15c
- Columbia Möbel-Polish, große Size Flasche, morgen zu 33c
- Simplicity Schuh Halter, gemacht, an der Wand anzubringen; ein sehr bequemer Haus-Artikel, 39c
- Sink Strainer, blau lackirt, große Size, überall für 18c verkauft, morgen zu 5c
- Hoher Rahmen Nr. 7 Waffeleisen, für Gas oder Kohlenofen, leicht umzudrehen, überall zu 75c verkauft, unser Preis, 39c
- Nickelplattirtes Krumen-Tray und Scraper, 25c werth, zu 10c
- 6-zöll. Damper zu 4c.

Groceries: Markttag-Verkauf

- Mehl, ⅛-Barrel-Sack XXXX Minnesota Superlative für 2.98
- Fancy weißer gebroch. Reis, 5 Pfd. für 23c
- Fancy import. deutsche Linsen, das Pfund, 5c
- Fancy handgepflückte Navybohnen, das Pfund, 5c
- Weizen Screenings, für Hühnerfutter, 100 Pfund Sack für 1.25
- Importirte Castileseife gemacht von echtem Olivenöl, feinste Produktion, St., 10c
- Hochfeine Nabob ganze Tomaten, Francis Leggitt's, volle 3-Pfd.-Büchse, 16c
- Ivory Tafelsalz, feinstes Erzeugniß, das Packet, 6c
- Singer's importirte echte ungarische Paprika, Viertelpfund-Büchse, 30c
- Bromangelon, sortirte Flavors, drei Packete für 25c
- Importirte süße gebrochene Chokolade, Pfund zu 23c
- 1-Pfund Packet Fancy Theestaub, 14c
- Old Fashioned Japanthee, Pfd., 39c
- 1-Pfd. Packet Oswego Laundry Glanzstärke, regulär 10c, das Packet, 5c
- 20 Mule Team Borax, per halb Pfd. Packet, zu 5c
- Nr. 1 Büchsen Santa Clara Presto Zwetschen für 10c
- Lekko Scouring Pulver, p. Box, 7c
- California Oliven, per Gallonen-Kanne, 55c
- Echtes Virgin Olivenöl, per Quart-Flasche, 89c
- Fancy fette Heringe, ovale Tins, per Büchse, 14c
- Importirte Oel-Sardinen, mit Schlüssel, p. Büchse, 14c
- Hotel Mushrooms, p. Büchse, 16c
- Serneled Corn, sehr fancy, per Büchse, 10c
- Lakeside Park Erbsen, per Büchse zu 10c
- Maraschino Kirschen—Quart-flasche. 55c
- Feinste Hafergrütze, in Original 10-Pfd. Zeugsack, 35c
- Jas. S. Kirk's American Family-Seife, Kiste mit 66 Stücke für 2.98
- B. & M. Paris Corn, Büchse, 12c
- Wisconsin Early June Erbsen, per Büchse, 12c
- California Spargeln, Occidental Marke, 2½ Square Büchse, für 25c
- Solid verpackte Erdbeeren, per Büchse, 12c
- Frisch präservirte Feigen, per Büchse, 17c
- Home-made Erdbeeren Präserven, 39c Glas für 29c
- Hanson's Vanilla Extrakt, per Flasche, 23c

Personal-Nachrichten.

— Der Pianist William H. Sherwood liegt an einem Herzleiden, dem sich vor ein paar Tagen ein Schlaganfall zugesellte, in seiner Wohnung, 3146 Lake Park Ave., fast hoffnungslos darnieder. Selbst wenn es den Aerzten gelingen sollte, ihn am Leben zu erhalten, wird der Künstler seine Hände wohl nie wieder gebrauchen können. Herr Sherwood ist 55 Jahre alt und aus Lyons, N. Y., gebürtig. Schon als Knabe bewies er, der Sohn eines Musikers, bemerkenswerthe musikalische Begabung. Den ersten Unterricht genoß er von seinem Vater, später wurde er im ganzen Lande als hervorragender Pianist bekannt und unternahm auch erfolgreiche Kunstreisen ins Ausland.

— Francis A. Hayden, ein bekannter Freimaurer und Verfasser eines Buches über die Freimaurerei, ist am Sonntag nach mehrwöchiger Krankheit in seiner Wohnung, 4444 Woodlawn Ave., gestorben. Er war früher Handlungsreisender gewesen. Herr Hayden hinterläßt eine Wittwe, einen Sohn, Charles, in St. Louis und eine Tochter, May, in Butte, Mont. Beerdigt wird er in seinem früheren Wohnort Rome, N. Y.

Briefkasten.

H. T. — Wir können Ihnen alle jene Fachschriften nicht aufzählen. Wenden Sie sich an die Buchhandlung von Kroch & Co., 26 Monroe Str., oder Koelling & Klappenbach, 169 Adams Str., durch die Sie sie auch beziehen können.

L. R. O. — Wie Sie aus dem lokalen Theil entnehmen konnten, hat die Wahlbehörde jetzt Vorsorge dafür getroffen, daß sie schon einige Tage nach jeder Wahl die Wahlbeamten ablohnen kann. Diese haben sich dazu persönlich und mit der ihnen brieflich von der Wahlbehörde zugesandten Aufforderung vor ihr einzufinden.

Dora F. — Ohrenleidende werden frei behandelt in der „Illinois Charitable Eye & Ear Infirmary", 858 W. Adams Str.

F. H. — Das Field-Museum ist an Samstagen und Sonntagen bei freiem Eintritt offen.

Manuel. — Wenn es in New York 12 Uhr Mittags ist, so ist es in Chicago 11 Uhr Vormittags.

Fritz S. — Geo. Engelke, 855 N. Clark Str., und der „Morris Book Shop", 165 Wabash Ave., kaufen alte und seltene Bücher an.

C. J. — Hecklingen ist eine Landgemeinde und hat 3527 Einwohner.

J. H. S. — Das „Groundhog" ist das virginische Murmelthier und kommt in dieser Abart nur in den Ver. Staaten vor.

H. K. — Der Zoll auf Kleider und Wäsche hängt ganz von der Beschaffenheit des Stoffes, bezw. des Linnens ab.

Emil S. — Die Adresse ist 56 W. 54. Str., New York City. Sie können sich aber Zeit und Mühe ersparen, denn selbst ein eingeschriebener Brief würde nicht direkt in die Hände des Betreffenden gelangen. Bittgesuche werden von den Sekretären einfach in den Papierkorb geworfen.

Frau M. A. — Wir können Ihnen keine Werkstatt nachweisen, in welche der Junge als Lehrling eintreten könnte. Falls sein Vater nicht Mitglied der betr. Gewerkschaft war, hat er wenig Aussicht, anzukommen.

M. P. — Eine größere Zigarettenfabrik gibt es hier nicht, indessen finden Sie an Milwaukee Ave und an W. Taylor Str. in der Nähe der Jefferson Str., eine Reihe von russischen Tabakhändlern, die auch Zigaretten herstellen.

Schaltjahr. — Nach dem gregorianischen Kalender ist jedes Jahr, dessen Zahl durch 4 theilbar ist, ein Schaltjahr, von den Schlußjahren der Jahrhunderte, wie 1800, 1900 u. s. w., aber nur die mit 400 theilbaren. Das letzte Schaltjahr war 1908, das nächste ist 1912.

Erich M. — Auf Musikinstrumente ist ein Zoll von 45 Prozent des Werthes zu entrichten. — Ein „Half Dime" aus dem Jahre 1858 hat keinen besonderen Werth.

Franz M.—Man rechnet zwei alte deutsche Pfund auf 1 Kilogramm, dieses ist gleich 2 1-5 amerikanische Pfund.

Ch. J., Fulton Str. — Die Zahlung der $20,000,000 an Spanien als Entschädigung für die Abtretung der Philippinen erfolgte in Erfüllung einer Bedingung des Friedensvertrages.

Belmont Ave. — Die Redaktion des Briefkastens ist nicht im Besitze der Erbschaftsgesetze aller deutschen Staaten. Vielleicht kann man ihnen im deutschen Konsulate die gewünschte Auskunft ertheilen.

H. T., W. North Ave. — Sie können gesetzlicher Weise das Bürgerrecht verlangen, auch ohne Englisch sprechen zu können, weil Sie Ihr erstes Papier noch vor dem 27. September 1906 erworben haben. — Beim Naturalitation Clerk des Circuit- oder Superiorgerichts ist ein Schriftchen mit der gewünschten Auskunft erhältlich. Auch sind bezügliche Bücher durch die deutschen Buchhandlungen zu erlangen.

John K., Watertown. — Ohne volle Einsicht in alle bezüglichen Kontrakte und Abmachungen läßt sich in der Sache kein verläßlicher Rath ertheilen. Jedenfalls müßten Sie zur Einbringung der Klage einen Rechtsanwalt haben. Ein Anwalt an Ort und Stelle, der die Verhältnisse kennt, kann Ihnen am besten Auskunft geben.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland:	100 Mark	$23.80
Oesterreich:	100 Kronen	20.40
Schweiz:	100 Franks	19.35
Holland:	100 Gulden	40.40
Dänemark:	100 Kroner	26.85
Rußland:	100 Rubel	52.00

Leset die „Sonntagpost".

Wichtig!

Am Donnerstag Morgen, den 5. Januar,

beginnen wir den wichtigsten Verkauf des Jahres

Unseren Jährlichen **Räumungs-Verkauf**

Erstaunliche Bargains werden offerirt wie sie noch nie irgendwo geboten wurden.

Volle Einzelheiten in den morgigen Zeitungen.

E. IVERSON & CO.
1342-50 Milwaukee Ave.

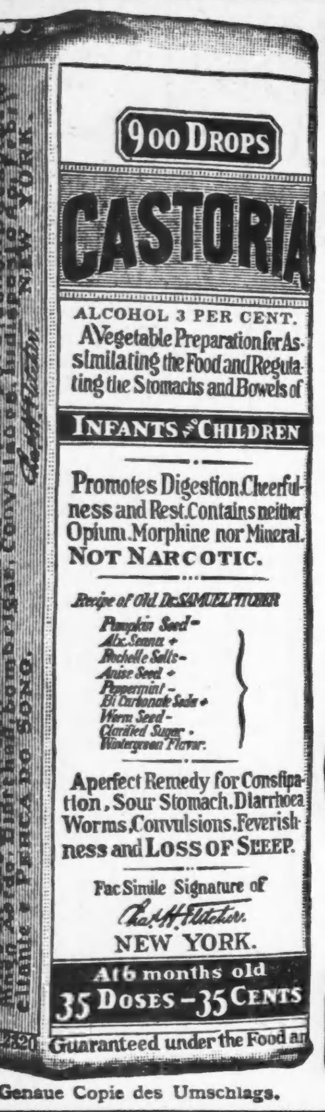
Graham & Sons

Bankers,

659-661 West Madison Street

Announce the opening of their new Bank Building, Tuesday, January third, nineteen eleven.

Commercial Department Hours, 9 A. M. to 4 P. M.
Savings Department Hours, 9 A. M. to 9 P. M.



Genaue Copie des Umschlags.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren

CASTORIA

THE CENTAUR COMPANY. NEW YORK CITY.

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Country Boy."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Majestic. — Vaudeville.
Clark Str. Theater. — Vaudeville.
Cort. — „The Great Name."
Garrick. — „The Chocolate Soldier."
Illinois. — „The Arcadians."
Lyric. — „Up and Down Broadway."
Crown. — „St. Elmo."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Lokalbericht.

Vereinigte Männerchöre.

Aufruf zu einer Massenprobe am kommenden Montag Abend.

Die gestrige Delegaten-Versammlung der Vereinigten Männerchöre von Chicago hat den nachstehenden Aufruf erlassen:

Sänger Achtung!

Alle den Vereinigten Männerchören von Chicago angehörenden Sänger sind dringend ersucht, sich zu einer Massenprobe am Montag, dem 9. Januar, Abends 8 Uhr pünktlich in der Nordseite-Turnhalle einzufinden. Die Probe findet mit Orchesterbegleitung statt unter Leitung des Verbandsdirigenten Ottomar Gerasch. Gesungen werden gelegentlich der am 12. Januar, Abends 8 Uhr, in der Nordseite-Turnhalle stattfindenden Feier des 40jährigen Jubiläums des deutschen Reiches, deren Ertrag einem Unterstützungsfonds für hilfsbedürftige Veteranen zufällt, „Schlachtgebet" von Möhring und „Friedrich Rothbart" von Podbertski.

— Unsere Dienstboten.—Hausfrau (ihr Mädchen in der Küche mit einem Husaren überraschend): „Aber, Lina, was ist denn das für ein Soldat?"— Dienstmädchen: „Kennen denn gnädige Frau nicht 'mal einen Husaren?"

— Naiv. — Fritzl: Mama, kommt heuer auch das Christkindchen zu uns? — Mama: Warum denn nicht? — Fritzl: Ja, aber ich hab' doch keine Schwester mehr, die sich verloben könnt!

— Stolz. — Nun, mein kleiner Mann, wie alt bist du? — Ich bin noch gar nicht alt, ich bin noch g a n z n e u!

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger Mann, um Janitor zu helfen; muß Boiler versehen können und nüchtern sein; $60 den Monat zu Anfang; Englisch nicht erforderlich. Adr.: G. 422 Abendpost.

Verlangt: Agenten für Likör-Extrakte, Erfahrung nicht nöthig. Guter Verdienst. 1826 Süd Rockwell Straße, nahe Ogden Ave. 3jan,1wX

Verlangt: Blacksmith-Finisher. 711 Grand Ave.

Verlangt: Jungen, 16 Jahre, in Tapetenfabrik zu arbeiten. The Globe Mills, 4856 S. Halsted Str.

Verlangt: Aelterer stadtkundiger Mann für Barnarbeit und sonstige Arbeit um's Haus zu verrichten. $25 per Monat und Board Anfangslohn. Cramers Bäckerei, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Starker Junge mit etwas Erfahrung in Brotbäckerei. $5 und Board Anfangslohn. — Cramers Bäckerei, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Gute dritte Hand an Brot und Pastry. 4046 Sheridan Road.

Verlangt: Bäcker, gute erste Hand an Brot und Rolls; stetiger Platz; guter Lohn. Nachzufragen bei Ben Tormoehlen, 8930 Commercial Ave., South Chicago. dimido

Verlangt: Junge an Cakes zu helfen. 2509 Süd Halsted Straße.

Verlangt: Junge an Cakes, mit Erfahrung. 3946 North Avenue.

Verlangt: Junger Mann, der in Butchershop helfen kann. 2001 W. 13. Str., Ecke Robey.

Verlangt: Ein Junge für Bäckerarbeit. Louis Pape, 269 West 24. Place. Phone Calumet 629.

Verlangt: Guter Schuster, sofort. 5144 Lincoln Avenue.

Verlangt: Barbier. Kommt fertig zur Arbeit. — 1612 Cleveland Ave.

Verlangt: Ein Junge, an Cakes zu helfen; $9 die Woche. 719 Willow Str.

Verlangt: Junger Mann, für leichte Arbeit, bis Ostern; muß Pferd besorgen; $12, Kost und Zimmer monatlich. 1756 Washburne Ave.

Verlangt: Ein lediger Mann, als Gehilfe des Janitors; einer der heizen kann. Lawndale Hall Building, Ecke Ogden und Trumbull Ave.

Verlangt: Erster Klasse Bartender, gute Empfehlungen verlangt; und ein junger Kellner. 3848 Cottage Grove Avenue.

Verlangt: Ein guter Bäcker an Cakes und Rolls. 1238 Sedgwick Str. dimi

Verlangt: Saloonporter. 748 Canal Straße.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Agenten, Orders zu nehmen bei Privatfamilien für eingemachte Früchte und Catsup; guter Verdienst. Nachzufragen zwischen 2 und 4 Uhr, 131 Market Str., 5. Floor.

Verlangt: Ein Porter für Saloon. 469 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten. 3815 Campbell Ave., nahe Archer.

Verlangt: Mann für Wagen, mit etwas Erfahrung im Blumengeschäft. 1361 N. Clark Str.

Verlangt: Männer im Stall bei Pferden zu arbeiten. S. Tauber, 1828 Winnebago Ave., nahe Milwaukee Avenue.

Verlangt: Guter deutscher Barbier, stetiger Platz, muß etwas englisch können. Loyal, 5047 S. Ashland Avenue.

Verlangt: Porter. Nachzufragen beim Passagier-Fahrstuhlführer, 185 Adams Str.

Verlangt: Erfahrener Millright und Maschinist für allgemeine Arbeiten. Allen D. Wrisley Co., 485 Fifth Ave.

Verlangt: Guter Wurstmacher. 3451 Forest Ave.

Verlangt: Zwei gute Buchbinder finden dauernde Beschäftigung. E. W. Bredemeier & Co., 345 Michigan Str.

Verlangt: Ein starker Junge, die Cakebäckerei zu erlernen. 1134 S. Kedzie Ave., nahe 12. Str.

Verlangt: Lunch Waiter. 4 South Clark Str.

Verlangt: In Amerika geborener erfahrener Shelf Eisenwaaren-Verkäufer. 119 East 22. Str.

Verlangt: Saloon-Porter. 4 South Clark Str.

Verlangt: Porter; muß reinlich sein und englisch sprechen können. 1538 N. Halsted Str.

Verlangt: Junger Mann als Porter und etwas Bartenden. 1449 N. Halsted Str., Saloon.

Verlangt: Porter, der bartenden kann, Deutscher, Empfehlungen. Hancock, 513 La Salle Ave.

Verlangt: Ein solider und nüchterner Sodawasser Fuhrmann, muß auf der Südseite bekannt sein. Nachzufragen: Failing & Wagner, 814 W. 53. Str. nahe Halsted Str. fodi

Verlangt: 200 junge Männer, um das Pressen an Hosen zu erlernen.
B. Kuppenheimer & Co.,
Bloomingdale Road und Lincoln Str. fodi

Verlangt: Uhrmacher; gute Handwerker; dauernde Stellung. Müssen Empfehlungen haben. Fragt nach Mr. Metzenberg, Sears, Roebuck & Co. fafodi

Verlangt: Porter und Lunchman. Anzufragen: 809 Nord Robey Str., nach 11 Uhr Vorm. fodi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher, erst eingewandert, sucht Stellung jeder Art. Adr.: E. 244 Abendpost.

Gesucht: Streng ehrlicher, solider, alleinstehender Mann sucht leichtere Arbeit in Haus, Janitor oder Porterarbeit in Privat- oder Geschäftshaus, Fabrik, Saloon oder Apotheke. 1710 Clybourn Ave. Adolf Frömki.

Gesucht: Mann mittleren Alters, mit Empfehlungen als Koch, Lunchmann und Porter, wünscht stetigen Platz; war 12 Jahre auf einer Stelle. Adr.: G. Stahl, 534 Garfield Ave.

Gesucht: Deutscher Gärtner, 25, wünscht irgend eine Beschäftigung. 1326 S. Rockwell Str. dimi

Gesucht: Bäcker, 2. oder 3. Hand an Brot, auch etwas an Cakes, sucht Stelle. Bitte anzufragen: German, 648 Austin Ave., 3. Floor.

Gesucht: Guter Bartender sucht Stelle. 1493 Clybourn Avenue. Tel.: Lincoln 6168.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Bartender. 731 Lake Str., Maguch. dimi

Gesucht: Erfahrener Küchen-Butcher sucht Stellung in Hotel oder größerem Restaurant. Zuschriften erbeten unter T. 145 Abendpost. dimi

Gesucht: Butcher sucht Platz, guter Shoptender, spricht englisch, hat gute Referenzen. Adr.: E. 251 Abendpost. dimi

Gesucht: Junger Bartender sucht Stelle; verrichtet Porterarbeit. Kern, 1959 Grand Ave.

Gesucht: Erfahrener Porter, kann gut Bartenden und am Tisch aufwarten, sucht Stelle; spricht englisch. 454 Lincoln Str.

Gesucht: Deutscher Bäcker sucht stetige Stelle, oder als Aushelfer Abends. 1459 Fullerton Ave.

Gesucht: Junger, starker, verheiratheter Mann sucht Stelle als Porter in Saloon oder in einem Spital. 1518 Orchard Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle als Saloon-Porter; spricht englisch; kann am Tisch aufwarten. 2423 N. Marshfield Ave.

Gesucht: Deutscher Barbier, guter Arbeiter, spricht englisch, sucht Stelle. Brauneker, 1713 St. Michaels Court.

Gesucht: Frischeingewanderter junger, williger Schweizer, erfahrener Ornamentirer, sucht Stellung in Konditorei oder Hotel; hat gute Empfehlungen. 4256 West North Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Magazin- oder Fabrikarbeit, ist in allen Zweigen sehr gut verwendbar. 666 Gardner Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Saloon-Porter, ist erfahren, spricht englisch. 1583 Clybourn Ave. dimi

Gesucht: Frisch eingewanderter Blacksmith sucht Stelle. John Lorbach, 4343 Dearborn Str.

Gesucht: Bartender und Porter sucht stetige Stelle, scheut keine Arbeit, ehrlich, reinlich, nüchtern; nicht unter $10 nebst Kost und Logis. 1833 Wellington Straße. frdi

Gesucht: Painter sucht Posten, um das Tapezieren zu erlernen. 7220 Madison Str., Forest Park, Ill. fadi

Gesucht: Junger, tüchtiger Bartender, noch in Stellung, sucht bessere Stelle. Adr.: G. 421 Abdpost. fodi

Gesucht: Chauffeur, zuverlässiger deutscher Kraftwagenführer, sucht Kondition auf 4—6 Zylinder-Privat-Limousine. Spricht englisch. Offerten adressire G. 408, Abendpost. 28dez1wX

Gesucht: Guter Bartender, zur Zeit beschäftigt, spricht mehrere Sprachen, kann kochen, sucht stetigen Platz. Adr.: G. 405 Abendpost. 27dz1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Porter, kann auch bartenden, spricht deutsch und englisch, sucht Arbeit. 1908 Mohawk Str. Joe Willing.

Gesucht: Porter, der Boiler besorgen kann, drei Jahre auf einem Platz, sucht Stelle. 1625 Howe Str. Kummer.

Gesucht: Bäcker, selbstständig, mit allen Arbeiten vertraut, durchaus zuverlässig, sucht stetigen Platz. 417 Sigel Str. 'Phone: North 5238.

Gesucht: Bartender, versteht Porterarbeit, spricht mehrere Sprachen, sucht Stelle. 1319 N. Halsted Str.

Gesucht: Ein junger Mann sucht irgendwelche Arbeit in Fabrik. J. Ekamp, 336 W. 42. Place.

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit an Brot oder Cakes als zweite oder dritte Hand, ist willens zu arbeiten. 474 West 28. Straße. dimido

Gesucht: Ein junger Mann, der mit Pferden umzugehen weiß, sucht Stellung, spricht ungarisch, polnisch, auch ein wenig englisch. Nachzufragen 523 S. Halsted Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Oesterreicher, spricht deutsch, böhmisch, französisch und theilweise englisch, sucht Stelle in Hotel oder Geschäft. Adr.: T. 151 Abendpost.

Gesucht: Bartender wünscht Stellung, mit Board bevorzugt, Stadt oder Land. Tel.: Seeley 1815.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Ein Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei. 6205 N. Clark Str.

Verlangt: Gute Hand-Näherin für Kleider zu finishen; stetige Arbeit, guter Lohn. Ecker, 1950 Thomas Straße.

Verlangt: Mädchen im Bäckershop, um Geschirr zu waschen. 519 North Avenue.

Verlangt: Dame für Stickereien, bringt Muster der Arbeit. Mrs. Miller, 4813 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen bei A. B. Fiedler & Sons, 1700 Hammond Str., nahe Sedgwick. 3ja2wX

Verlangt: Ein Lehrmädchen zum Kleidermachen. 1972 Evergreen Ave., nahe Robey Str. do—di

Hausarbeit.

Verlangt: Guter Geschäftsmann in mittleren Jahren, ohne Kinder, sucht gute deutsche Haushälterin. Guter Lohn. Adr.: T. 144 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gute Köchin sein. Referenzen verlangt. Kleine Familie. 4726 Michigan Ave., 2. Apartment. — Phone Kenwood 2950. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Guter Lohn. 4525 Forrestville Ave., Südseite. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für Saloon und Restaurant. $7 die Woche. 5723 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5160 Michigan Ave., 3. Flat. dimido

Verlangt: Frau mittleren Alters als Haushälterin. Muß Kinder lieb haben. Gutes Heim für die richtige Person. 213 N. 51. Court.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen zum Geschirrwaschen in Restaurant. Guter Lohn und gutes Heim. 3030 Cottage Grove Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit. Guter Lohn. 3727 Grand Blvd., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Muß gut kochen können. 3 erwachsene Personen. 6 Zimmer, 2. Floor. Hoher Lohn, ohne Wäsche. — 2824 Linden Court, nahe Clark und Diversey Blvd.

Verlangt: Ein junges Mädchen für zweite Arbeit. 1630 LaSalle Ave. dimido

Verlangt: Eine Frau, die gut waschen und bügeln kann. Sofort nachzufragen. 3911 Fillmore Str., nahe Springfield Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß Referenzen haben. 4957 Vincennes Ave., Mrs. Elwawitt.

Verlangt: Gutes Mädchen für Küchenarbeit. — 6358 Evanston Ave., Ecke Devon.

Verlangt: Deutsche Frau, nicht über 45 Jahre alt, für Hausarbeit. 1637 Summerdale Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; Empfehlungen erforderlich. Marks, 5218 Michigan Ave., 2. Apartment. Telephon: Drexel 2745.

Verlangt: Sofort, Mädchen für Hausarbeit, in Saloon. 1700 Cleveland Ave. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1503 La Salle Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit in Saloon. 1449 N. Halsted Str.

Verlangt: Eine Frau, mittleren Alters, für Hausarbeit, bei einem Ehepaar; gutes Heim. 1315 N. Western Ave. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Dr. Josephson, 1305 S. Sawyer Ave.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen können. Dr. Prizer, 2545 N. Kedzie Boul.

Verlangt: Haushälterin, bei kinderlosem Farmer; Alter 25 bis 35 Jahre; Norddeutsche vorgezogen. Nachzufragen Mittwoch, von 11 bis 12 Uhr. 2242 Burling Str.

Verlangt: Ein Mädchen von 14 Jahren, oder ältere Frau für leichte Hausarbeit. Stegmeier, 1746 Melrose Str. dimi

Verlangt: Frau, die gut waschen und bügeln kann. 430 St. James Place nahe N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Flat, drei in Familie. 'Phone: North 3124. 3jaln.X

Verlangt: Ein deutsch sprechendes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, in Familie von 4 Personen; gutes Heim; muß willens und im Stande sein zu waschen. 324 N. 53. Ave., 2. Flat, Austin. 'Phone: Austin 1159. dimido

Verlangt: Ein nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; Empfehlungen. 4648 Malden Straße. 'Phone: Edgewater 3474. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie; guter Lohn. 4432 Berkely Avenue. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen: 3658 Armitage Ave., oben.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. W. A. Croß, 4235 W. 12. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 5006 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, muß englisch verstehen; keine Wäsche. 1204 La Salle Ave.

Verlangt: Kindermädchen. 423 Ost 48. Place, 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Weil, 4932 Champlain Avenue.

Verlangt: Deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 220 49. Straße, Flat 3.

Verlangt: Reinliches, zuverlässiges Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann. 2500 Division Straße, Store. dimi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 1442 Milwaukee Ave., 2. Floor, Front.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen; kleine Familie; guter Lohn. 5216 Michigan Ave., 3. Apt. Nathan.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche; kein hier geborenes. 3555 N. Ashland Ave., Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, ohne Wäsche; guter Lohn für tüchtiges Mädchen. — 4428 Prairie Ave., 1. Floor.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5246 S. Park Ave., 1. Flat. 'Phone: Kenwood 2798.

Verlangt: Haushälterin; kleine Familie; guter Lohn. 3308 Berteau Ave., nahe Spaulding Ave.

Verlangt: Eine gute deutsche Köchin, allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie. Haus, 511 Aldine Avenue. fodi

Frei!—Frei!—Plätze für Mädchen und Frauen, in Hausarbeit oder Kochen erfahren, $5.00 bis $8.00. Hildebrandt's Empl. Parlors, 2242 Burling Str. 7novmomi3m

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 223 W. 62. Str. 30dz1lw

Verlangt: Kindergärtnerin für Stelle auf einem Landgut in der Nähe von Chicago, Zeugnisse. Adr.: D. 567 Abendpost. fodi

Verlangt: Zweites Mädchen für Hausarbeit und zum Nähen, in der Nähe von Chicago, Zeugnisse. Adr.: D. 558 Abendpost. fodi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1034 West 12. Str. 31dz1wX

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. 3941 Lincoln Ave. fafodi

E. Schwankes größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1485 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mz*X

Verlangt: Ein besseres Mädchen, bei kleinen Kindern. 567 Stratford Place, Telephon: Graceland 5714. fafondi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsche Frau, mittleren Alters, die selbständig den Haushalt führen und gut kochen kann; Frau ist im Geschäft thätig; gutes Heim; Lohn $7 die Woche; Dampfheizung; Fünf in der Familie; Südseite. Telephon: Wentworth 8885. dimi

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für kleines Boardinghaus. Muß im Hause schlafen. 130 West Erie Str., Ecke LaSalle Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. Mrs. M. Klapper, 5529 Michigan Avenue. di—fa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 2058 W. 21. Str. dimido

Verlangt: Küchen-Mädchen in Bäckerei. F. Deppe, 1753 Sedgwick Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2115 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen zur Hilfe bei Hausarbeit in Familie von drei; keine Wäsche. 5006 S. Ashland Avenue, Store. dimi

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2723 Prairie Avenue, Flat 3.

Verlangt: Ein besseres Mädchen für kleine Kinder. 567 Stratford Place. 'Phone: Graceland 5714.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei; keine Kinder. 2136 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 545 Garfield Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Empfehlungen haben. Anzufragen: 814 Milwaukee Ave., Putzwaarenladen.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 1229 Cornell Str. nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge Frau zum kochen und haushalten; zuhause schlafen. Zahnarzt, 1245 Milwaukee Ave.

Verlangt: Waschfrau. 2200 W. Division Straße, Flat 1.

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 4613 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen, das kochen kann und dem anderen Mädchen im Bäckerladen mitzuhelfen; kleine Familie; keine Kinder; keine sonstige Arbeit zu besorgen. Kann zuhause schlafen. Vorzusprechen heute oder morgen, 1619 W. North Ave., nahe Ashland Avenue.

Verlangt: Ein junges Mädchen von 16 Jahren, zur Hilfe bei Hausarbeit und den Kindern. 1223 Greenwood Terrace, nahe Racine, 2 Blocks nördlich von Fullerton Ave. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn, Empfehlungen. 4609 Michigan Ave., Flat 1. dimido

Verlangt: Eine kräftige Frau oder Mädchen für Hausarbeit, wo die Frau krank ist. Näheres: 3503 Fullerton Ave., Ecke Ballou, 2. Flat. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; Lohn $6.00. 826 Oakdale Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Küchenarbeit. 3003 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Leichter Platz; zuhause schlafen. 3530 Rokeby Straße, 3. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 610 Bedder Str. nahe Larrabee.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, $3.00 und Schlafstelle. 1323 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Anzufragen: 5226 Prairie Ave., 3. Flat. Telephon: Drexel 1388.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4436 Vincennes Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Saloonarbeit, muß kochen können. 920 Nord Halsted Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 704 Ost 50. Place, nahe Cottage Grove Ave., 2. Flat.

Verlangt: Eine Frau zum waschen. 1326 Artesian Ave., 2. Flat. Mrs. L. Greenberger.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit und kochen; keine Wäsche; guter Lohn. 4836 Michigan Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen. 4518 Grand Blvd., 1. Apartment.

Verlangt: Ein gutes Mädchen zum Geschirrwaschen im Restaurant. 1606 S. Halsted Str. dimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für zweite Arbeit; muß englisch sprechen; kleine Familie. 4909 Vincennes Avenue. dimido

Verlangt: Junges Mädchen von 15—16 Jahren für leichte Hausarbeit; gutes Heim. Anzufragen im Store, 3222 W. 12. Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. Anzufragen bei E. Eisinger, 4518 Grand Blvd.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2660 Southport Ave.

Gesucht: Deutsches starkes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, am liebsten in einem Saloon oder anderem Geschäft. Bitte persönlich vorzusprechen: 1956 Fifth Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, 14 Jahre alt. 1528 Mohawk Str.

Gesucht: Mädchen von 15 Jahren, sucht leichte Hausarbeit oder bei Kindern. Bitte selber vorzusprechen, 1645 N. Park Ave., Flat 2, hinten.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin in kleiner Familie; gute Heimath hohem Lohn bevorzugt. 3027 Lincoln Ave.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann gut bürgerlich kochen. Bitte persönlich vorzusprechen. Miß Martha Ettli, 1504 Ost 66. Place, 1. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 743 Gardner Str., nahe Halsted Str., hinten, oben. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Selber vorzusprechen, 4065 Princeton Avenue.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 5011 Fifth Avenue.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 663 Blackhawk Str.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Waschplätze außer dem Hause. 1817 Burling Str.

Gesucht: Deutsche Frau nimmt Wäsche in's Haus und Reinmach-Plätze, nahe 1467 Clybourn Ave., unten, vorne.

Gesucht: Alleinstehende kinderlose Frau, 47 Jahre, deutsche Köchin, sucht stetige Stelle, brieflich oder nachzufragen: 2134 Park Ave., 3. Floor, Westseite.

Gesucht: Junge Frau sucht Beschäftigung tagsüber. 1323 N. Wood Str., vorne.

Gesucht: Zuverlässige deutsche Restaurant-Köchin wünscht Stellung. Mrs. Koch, 604 Blackhawk Str., Ecke Larrabee Str.

Gesucht: Intelligentes deutsch-amerikanisches Mädchen sucht Stelle bei Kindern, im Hause. Vorzusprechen. Bofhau, 1839 West Erie Str.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit bei kleinen Leuten, wo die Frau kocht. 834 N. Winchester Ave., Hinterhaus.

Gesucht: Frischeingewandertes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2439 Clybourn Ave., Flat 2, vorne.

Gesucht: Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle für leichte Hausarbeit; liebt Kinder. 1833 Wellington Str., Flat 2.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; auch in Saloon. Zutrisch, 154 Orleans Str., unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit, waschen, bügeln. 303 Starr Str., Flat 3, vorne.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, in kleiner Familie. 1818 Fremont Str.

Gesucht: Junge Frau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. 1818 Fremont Str., Flat 2, vorne.

Gesucht: Schneiderin sucht Arbeit außer dem Hause. Mrs. Schlotthauer, 404 West North Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle bei Kindern und bei Hausarbeit mitzuhelfen. 4915 Princeton Ave., unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit bei kleiner Familie. Nachzufragen: Mrs. Schmidt, 1843 Howe Str., hinten, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Hausarbeit. Nachzufragen: 751 Gardner Str., 2. Flat.

Gesucht: Junge, unabhängige deutsche Frau sucht Stellung zum Abwaschen oder Reinmachen in Hotel, Restaurant oder Geschäftshaus. Schubbe, 1945 Burling Straße. bido

Gesucht: Deutsche Frau in mittleren Jahren, sucht Stellung im Haushalt; kleine Familie. 1352 W. Monroe Straße.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche zum waschen in's Haus zu nehmen. Frau Huebner, 1953 N. Humboldt Str. fafondi

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze für Donnerstag, Freitag und Samstag; auch Wäsche ins Haus. 1317 Sedgwick Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 1902 Mohawk Str., hinten.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen, waschen und trocknen 25 Cts. das Dutzend. Zu erfragen: Mrs. Rychlicki, 840 N. Wood Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, versteht etwas englisch. Bitte selbr vorzusprechen, 1937 Emerson Ave.

Gesucht: Junges deutsches, frisch eingewandertes, sauberes Ehepaar sucht Stelle als Janitor. 1747 N. Artesian Ave. A. Tanzer.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit; scheut keine Arbeit. 2612 Cortez Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen, das waschen und bügeln kann, sucht Stellung für Hausarbeit. 1752 N. 42. Avenue, 2. Flat.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen, vier Jahre im Lande, sucht stetige Stellung in kleiner Familie, oder als zweites Mädchen. Bitte, vorzusprechen. 1866 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen: 4918 Wood Straße.

Gesucht: Frau sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, kann alles machen. 1330 Larrabee Str.

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar wünscht irgendeine Stellung. 225 24. Place, 1. Stock, hinten. 29dez,1w

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch. Wünsche Bekanntschaft eines liebevollen häuslichen kath. Mädchens oder Wittwe im Alter von 28 bis 35, behufs Heirath. Bin 38, habe gutes Einkommen und kann angenehmes Heim bieten. Briefe unter T. 149 Abendpost erbeten.

Heirathsgesuch. Anständiger süddeutscher Wittwer, 48, katholisch, mit eigenem Heim, wünscht mit einer einfachen, alleinstehenden, ehrlichen Wittfrau, die willens ist, auf's Land zu gehen und Kinder liebt, bekannt zu werden zwecks Heirath. Etwas Geld erwünscht. Adr.: E. 253 Abendpost.

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß spottbillig verkaufen: 6 Zimmer Einrichtung, elegantes Mahagoni Leder Parlorset, Rug 9x12, Schaukelstuhl, Ausziehtisch, 6 Stühle, Ledercouch, Betten, Dresser, prachtvolles Sideboard, schöne Bilder, Oefen, wegen Deutschlandreise, verschleudere sofort einzeln oder zusammen. 1845 Orchard Str., unten. 3jalwX

Zu verkaufen: Guter Parlor-Ofen, spottbillig. 1726 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Möbel für 4 Zimmer, sehr billig; verlasse die Stadt. 1732 Melrose Str.

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen, billig. 1625 Larrabee Str.

Allerlei Storage-Möbel zu verkaufen, 200 Heizöfen, Stahl-Ranges und Kochöfen; müssen geräumt werden, jofort. 6203—5—7 Wentworth Ave. Alle Sprachen gesprochen. 11dzfondido*

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jafasodido*

Verkaufe mein prachtvolles neues $400 Mahogany Piano, 7 Monate gebraucht, sogleich, für $135. — 2321 N. California, nahe Milwaukee Ave. dimi

Zu verkaufen: Importirte Konzertina, $80. 1864 Orchard Str., Flat 1.

Zu verkaufen: Vier feine große Mähren, eine davon tragend; alle gesund und in feinem Zustande; $90 bis 145. Ebenfalls ein 1150 Pfund schweres schnelles Ablieferungspferd, $85. 1737 N. Humboldt Str., nahe North Ave.

$65 kaufen $400 Upright Piano, Baar oder Zeit. 1956 Larrabee Straße. 29dz1wX

Muß verkaufen: Prächtiges neues Piano, sofort, billig, wegen Umzug. 2321 N. California Ave. nahe Fullerton Avenue. 29dz1wX

Nur $40 für ein schönes Upright Piano für Anfänger bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 28dez1mX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Papageien — Vögel — Goldfische —
Zu billigsten Preisen werden alle Sorten Singvögel offerirt. Dompfaffen, Stieglitze, Hänflinge, Zeisige, Nachtigallen, Harzer und Andreasberger Sänger, hecklustiger Stamm und Zuchtweibchen, sprechende Papageien, Goldfische, Aquarien, Käfige, Samen, Medizin, Engros und Detail. Atlantic & Pacific Bird Store, 238 East Madison Str. 7dezmifasomo*

$125 kaufen 1200 Pfund Stute mit Expreßwagen und Geschirr, zwei gute Arbeitspferde 2900 Pfund, 6 und 8 Jahre alt; zwei Expreßwagen, zwei Buggies, Einspänner- und Zweispänner-Geschirr, billig. 729 Lake Str., nahe Halsted.

Zu kaufen gesucht: Bernhardiner-Hund. Offerten mit Preisangabe zu richten nach 3402 Archer Ave. dimido

Muß verkaufen: 50 Stadt Pferde und Stuten, einige Stuten trächtig, wiegen von 900 bis 1700 Pfd., ein Bargain zu $20 das Stück aufwärts. Kommt, wenn Ihr einen Bargain wollt. Alle Pferde garantirt; auf Probe gegeben. Max Levy, 953 Milwaukee Avenue, nahe Augusta Str. 30dz—31ja

50 Brauerei-Pferde und Mähren, wiegen bis 1800 Pfd.; ebenfalls Anzahl Country Zug- und Pferde f. allgemeine Zwecke; auf Probe gegeben. 1256 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave. Max Tauber. 17dz1mt*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Singer-Nähmaschine; nur $5. 2049 West 12. Str., nahe Robey. 21nov5mo

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave 40f*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neu und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Hört! Zirka 85 Stück feine getragene Herren-Winterüberzieher, fast neu, hochelegante Anzüge, Hosen, Westen billig zu verkaufen. Deutsches Geschäft, 639 Noble Str., nahe Erie Str., Schacht's Store. 12dzmomifrlm

Zu verkaufen: Nr. 4 Middleby-Brickofen, wie neu. 3402 Archer Ave.

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Am 31. Dezember, von 5824 Magnolia Ave., gelb und weißer Schäferhund; der linke Zahn fehlt und lose Zehen am Hinterfuß; Diamond an der Stirn, Name Laddie. Belohnung. 'Phone: Edgewater 4705. dimido

Verloren: Einen kleinen „Black and Tan"-Hund, am Samstag Abend; Wiederbringer erhält $10 Belohnung. 3853 N. Robey Str., 2. Flat. Telephon: Lake View 2252.

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons, Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente, Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen.
Zimmer 831 Monadnock Block, Chicago. 9fbjondido*

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Schillergeb. 103 Randolph Str. 28jndidofa*

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Beckers Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Modell-Werkstatt zum Verkauf. Gut eingerichtet zur Herstellung von mechanischen Holz- oder Metall-Modellen. Elektrische Motore als Triebkraft für die Maschinen. Niedrige Miethe. Werkstatt auf der Westseite nahe Northwestern-Station. Muß verkaufen wegen Krankheit, als Ganzes oder einen Antheil daran. Ein Bargain. T. 139.

Delikatessen, leichter Grocery und Schul-Store. — Die allerseltenste Gelegenheit. — Muß sofort wegen Zurückziehens vom Geschäft verkaufen, altetablirten und gutbehenden Eck-Läden der Nordseite, gegenüber Schule mit 900 Kindern, kein anderer Laden irgend einer Art innerhalb vieler Blocks, ganze Nachbarschaft verläßt sich auf diesen Platz; billige Miethe für prachtvollen Store mit schönem Flat, Bad, modernsten soliden eichenen Fixtures, riesiger Vorrath frischer Waaren. Billig zu $1000. Nehme $475, wenn sogleich genommen. Wenn Ihr einen erstklassigen Platz kaufen wollt, wo der Verkauf von Sandwiches an die Kinder allein einen großen Profit einbringt außer allen Auslagen, dann sprecht den ganzen Tag Mittwoch vor in 3556 N. Hermitage Ave., Ecke Addison Ave., ein Block östlich von Lincoln Ave.

Verkaufe 17 Zimmer Roominghaus, Dampfheizung geliefert. Reinverdienst nebst 4 Zimmern, $750 jährlich. Alles vermiethet. Gebdistanz: spottbillig. Preis $700; halbe Anzahlung. Lange, 704 Dearborn Ave. dimido

Verkaufe schönes Delikatessen- und Grocery-Geschäft, $30—$35 tägliche Einnahme; ausgezeichnete Gelegenheit, lange etablirt, billig zu haben; feine Fixtures. Lange, 704 Dearborn Ave. bido

Grocery- und Delikatessen-Store! Muß sofort verkaufen, für nur $335, billig für $1000; Theil der Summe auf Abzahlung; der beste Delikatessen-, Zigarren-, Tabak- und Candy-Store; seit langem etablirt; durchaus keine Konkurrenz; großes Waarenlager; elegante Fixtures. Wenn Ihr den billigsten und besten Laden diesen Art in Chicago kaufen wollt, sprecht sofort vor zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags. Miethe $25, mit Wohnzimmern. 6016 Evanston Avenue.

Zu verkaufen: Restaurant und Lunchroom. $300 werth $1200. 2210 Wabash Ave. difr

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Sehr gutes Geschäft, sowie Agent verlangt gegen sehr gute Kommission. John Wirth, 53 River Str.

Achtung! Achtung! Leichter Eck-Grocery-, Backwaaren-, Candy-Store und Milch Depot, einer der bestzahlendsten Läden auf der Nordwestseite; seit vielen Jahren etablirt; aus dem Verkauf der Backwaaren allein wird ein gutes Auskommen erzielt; neue Fixtures und ein reines Waarenlager; die ganze Nachbarschaft ist auf diesen Laden angewiesen; niedrige Miethe mit elegantem Flat und Bad; verkaufe für nur $210, gut werth $560; verkaufe theilweise auf Abzahlung, wenn gewünscht. Dieser Laden wird nur krankheitshalber verkauft. Sprecht vor Mittwoch, von 2 bis 7 Uhr Abends.
1769 Armitage Ave., Ecke Wood Str.

Zu verkaufen: Delikatessenstore, gute Nachbarschaft, alle Fixtures neu, billige Miethe, sofort genommen $450. Fragt Morgens 10, 1572 Clybourn Avenue.

Großer Bargain! Verkaufe Saloon, Ecke, gute Lage, Cashregister, großer Vorrath, sofort $425, werth dreifache. Fragt Mrgs. 10, 1572 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Kleine, gut angefüllte Grocery, Confectionery, mit 4 Wohnzimmern; ein gutes Geschäft für irgend Jemanden; ein guter Bargain. 6136 S. Centre Avenue. dimido

Zu verkaufen: Kleiner Eck-Grocery-Store. 1534 West 61. Str.

$700 kaufen Country-Hotel, Saloon, nebst Lizens, Waarenlager, Möbel; niedrige Miethe, geringe Lizensgebühr; von Deutschen bewohntes Städtchen; Verkaufsgrund: Eigenthümer ist kein Deutscher; Reingewinn $150 monatlich. J. R., Union House, Plymouth, Wis. dimi

Zu kaufen gesucht: Sofort, Candy-, Grocery- oder Delikatessen-Store, muß billig sein. Weiß, 1327 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Cash Meat-Market, deutsche Nachbarschaft, sehr billig. Adr.: T. 141 Abendpost. dimi

Roominghäuser aller Größen und Lagen der Nordseite und anderen Theilen der Stadt, von $300 bis $3000. Sämmtlich gute Geldanlagen. — Zimmer 208, Bush Temple,
Chicago Avenue und N. Clark Straße. 20dzdifrfonlm

Wegen Krankheit zu verkaufen: 8 Zimmer Roominghaus, billig wenn gleich genommen; möblirt, mit Piano; alles vermiethet. Gute Carverbindung. 2321 Nord Halsted Str. 29dz1wX

Ein guter Nebenverdienst für Industrial und andere Lebens-Versicherungs-Agenten. Northern Syndicate, 213 Randolph Straße, Chicago. nb7—fa15X

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 2 Zimmer Wohnung, $6.00. 3139 Southport Avenue.

Zu vermiethen: 4 Zimmer, $13. Ofenheizung. — 4633 Langley Ave. 28dz1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, Heizung, Bad, Gas, $1.50. 1924 Bissell Str., Center Str. Hochbahnstation.

Zu vermiethen: Ein warmes, möblirtes Frontzimmer an einen oder zwei Herren, bei deutscher Frau. 851 Milwaukee Ave., 2. Floor.

Zu vermiethen: Möblirte sonnige Zimmer, einfach und doppelt, Gas, Bad, heißes und kaltes Wasser, Aussicht auf Lincoln Park, Wohnzimmerbenutzung. $1 bis $3. Mrs. Slaten, 1762 Wells Str., 3. Fl.

Mehrere deutsche oder serbische Männer finden Kost zu mäßigem Preise. 523 South Halsted Str., zwei Treppen, hinteres Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, an Herrn, bei alleinstehender Frau. 1734 Sedgwick Str., unten.

Boarders finden gute Kost, nebst Wäsche; $5. 3525 Lincoln Ave. dimi

Verlangt: Ein oder zwei Roomers, für Front-Schlafzimmer. 1850 Orchard Str. dimi

Deutsche Familie möchte einen alten Mann oder Frau gegen Vergütung in Pflege nehmen, auf Lebenszeit. Adr.: E. 252, Abendpost.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer an ein oder zwei Herren. 1208 La Salle Ave.

Verlangt: Ein anständiger Oesterreicher in Board. 1423 Sedgwick Str., 2. Floor.

Zu vermiethen: Großes, helles Zimmer, Wasserheizung, elektrisches Licht, Privatfamilie; keine Kinder; nahe Southport Ave. Straßenbahn, zwei kurze Blocks von Southport Hochbahnstation, $3.00. 1338 Eddy Str., Flat 2. 3ja1w

Zu vermiethen: Schönes helles Zimmer, Dampfheizung, preiswerth. 1523 La Salle Ave., Flat D.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 1028 und 1030 Wells Str. 28dez1wX

Zu vermiethen: Schöne preiswerthe Zimmer mit Dampfheizung. 222 Wisconsin Str. 28dz,1wX

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wünsche allen unseren Kunden und Bekannten ein gesundes, fröhliches, neues Jahr. Julius Irmischer, Strickerei, 2111 Roscoe Boul. 1307 Sedgwick Str., nahe Fullerton Ave.

Bettfedern und Kissen Rester von Inlet zu ¼ des Einkaufspreises. E. Emmerich, 236 Schiller Str. 3,7,14,21jan

Bekanntmachung! Spezial-Versammlung der Aktieninhaber der Capilax Company wird am 3. Januar 1911 abgehalten im Zimmer 908 — 188 Madison Str., Chicago, zwecks Auflösung.
J. H. Burton, Sekretär. dz23,29,ja2

——Große Belohnung!——
Jedem, der mir hilft ein Piano verkaufen, will ich mit einer hübschen Uhr oder derem Werth beschenken. Adr.: E. 250 Abendpost. dimi

Deutsche Filzschuhe, ein passendes Weihnachtsgeschenk, jede Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Avenue, nahe Larrabee Straße. 14dz1m

Plumbing-, Gas- und Sewerage-Einrichtung und dergleichen Reparaturen übernimmt die Grand Company zu niedrigsten Preisen. 2246 Grand Ave., nahe Oakley Avenue. 29dz1wX

Notarielle Arbeiten, Uebersetzungen, Korrespondenzen und schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, Oeffentlicher Notar, 173 Fifth Ave.; Abends u. Sonntag 1938 Mohawk Str. *X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache nur privat, deshalb Erfolg garantirt. Billiger, besser wie jemals offerirt, beginnt jetzt! Stellungen frei durch G.-A.-V.-Union. Näheres: Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöffnet, auch Sonntags. 6 fasodimi

Erlernt das Barbier-Handwerk! Beste Gelegenheiten: sachverständiger Unterricht; Werkzeuge verabfolgt; etwas Verdienst schon während des Unterrichts; Prüfungen abgehalten und Diplome ausgestellt; Stellungen stets vorräthig; nachfragen oder zu schreiben; Einzelheiten frei.
New Method Barber School, 612 W. Madison Str. 20dz1mX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

——Große Bargains!——
Kauft Euch zum neuen Jahre ein eigenes Heim und hört auf, Miethe zu bezahlen. Moderne zwei-Flat Brickhäuser für Baar und monatliche Abzahlungen zu verkaufen:
Zwei-Flat Brick, 5- u. 6-Zimmer, Leavitt Str. $5600
Zwei-Flat Brick, 5- u. 6-Zimmer, Brick-Veranda und Steintreppen $6000
Zwei-Flat Brick, 5- u. 6-Zimmer, Paulina Straße $6100
Zwei-Flat Brick, 6 Zimmer jedes, Heißwasser-Heizung, an Seeley Ave., 30 Fuß Lot $6400
Zwei-Flat Brick, 5- u. 6-Zimmer, an Waveland Ave., 32½ Fuß Lot $6700
Neues zwei-Flat Brickhaus, 5- und 6-Zimmer, Furnace-Heizung, an Grace Str. $6700
Zwei-Flat Brick, je 6-Zimmer, Furnace, an Robey Str. $6800
Wir haben noch andere Bargains in zwei-Flat Framehäusern und Cottages.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. dimidofr

Zu verkaufen: Bargain, muß sofort verkauft werden; Eigenthümer verläßt die Stadt und geht auf Farm: Lot 37½x120; bebaut mit 2½-stöckigem Framegebäude; Miethe $50 per Monat; zum Theil Baar, Rest auf Hypothek. Es bezahlt sich, dies zu untersuchen.
R. F. Prussing Company,
1615 Belmont Ave. 108 La Salle Str.

Zu verkaufen: Bargain! Geschäftsproperty. 1638 N. Halsted Str., nahe North Ave. Lot 48 bei 124. Nachzufragen: 2. Flat. dimi

Farmländereien.

Kauft jetzt mit dem Privileg zum Tauschen. Der Preis des Landes geht dauernd in die Höhe, genau so wie die Nahrungsmittelpreise. Der Swigart Trakt macht die eine beste Offerte, die im Bereich des Durchschnitts-Mannes verbleibt. In der Mitte von Michigan's wohlbekanntem Frucht-Gürtel: Bestes Klee- und Fruchtland in dem Staate; Lake Michigan Häfen, vier Eisenbahnlinien, Schnelldampfer; nur 9-stündige Fahrt nach Chicago. Große Gewinne in der Obstzucht, Molkerei und Viehzucht. Kauft jetzt, $10, $12, $15 bis $25 per Acre; Bedingungen so niedrig wie $10 Anzahlung und $5 den Monat auf 40 Acres. Preise bestimmt höher nächstes Frühjahr. Viele kaufen mit dem Privileg zum Umtauschen, wenn sie auf meine Privat Car Exkursionen gehen, welche nächsten März wieder beginnen. Ich habe 1200 40 Acres Farmen, von welcher Ihr auswählen könnt, und deshalb lauft Ihr kein Risiko. Als kleine Obstfarm oder für Geflügelzucht kauft eine Mason County 10 Acres Farm, die besten in dem Swigart Trakt — eine Meile zur Eisenbahn, gute Märkte; Preis $250. $5 den Monat. Feine Lots in dem neuen Town Wellston am Crystal Lake — ein herrlicher Platz zum Wohnen und durch die günstige Lage sicher ein emporblühendes Geschäfts-Zentrum werdend. Sprecht vor oder schreibt um Karte und Litteratur.
George W. Swigart, Eigenthümer.
1248-49-50 First National Bank-Gebäude, Chicago. 20dzdidofon*

Zu verkaufen: 8 Acker Land nahe Grove City, Florida, geeignet für Orangen, Zitronen, Ananas, Bananen, Tabak, Gemüse, alle Sorten Beeren, habe 3 Acker kultivirt und ein kleines Haus darauf, $300, oder tausche für Lot. Vorzusprechen bei F. Friedl, 2475 Cullom Ave. Man nehme Lincoln Ave. Car.

Zu verkaufen oder vertauschen: Wisconsin- oder Michigan-Farmen mit vollständigem Inventar und Ernte. Brodfuehrer, 84 LaSalle Str., Zimmer 509. 16dz1mX

Auf's Beste eingerichtete 120 Acres Wisconsin Farm, $1500. Hutchinson, Zimmer 6, 602 North Ave., Chicago. 3dz*X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik Cents das Wort.)

Zu verleihen: $1500 bis $4500; privat. Adr.: N. M. 51, Abendpost.

Wir verleihen Geld auf verbessertes Chicagoer Grundeigenthum zu gegenwärtigen Raten; auch wird Geld zum Bauen geliehen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 7dz*X

Verleihe Geld auf erste und zweite Hypotheken; beste Bedingungen. Boberg, 4121 W. North Avenue. 3dz1mX

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14okt*

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16n*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 16ja*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 16ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc.
Unsere Ausgaben sind gering und wir können Euch billigere Raten, denn andere Leih-Gesellschaften machen.
Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen.
Wir bezahlen Eure Schulden — Grocer, Butcher, Landlord, Versicherung, Freunde oder irgend welche andere Gläubiger.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.)
95 Dearborn Str. (Zim. 45), nahe Washington.
Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Investment Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntag, 10 bis 12.** 1jl*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1307, Ecke Clark. 3ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark u. Monroe. 1fb*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

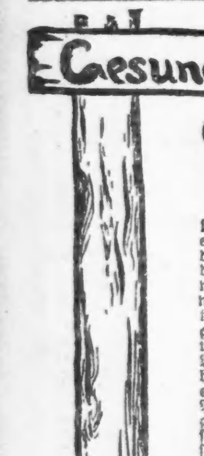
Für Rheumatismus-Leidende!
„Releticon"
garantirt sofortige Linderung für alle chronischen und akuten Schmerzen, verursacht durch Rheumatismus, Neuralgie, Lumbago, Sciatica, Lithemia, Gicht usw. Euer Geld zurück, wenn nicht Linderung innerhalb zwei oder drei Tagen eintritt. Aus Italien importirt. Für äußerlichen Gebrauch. Warum es nicht jetzt probiren. $3.00 die Flasche. Hunderte von Zeugnissen vorhanden. Aber Euer eigenes wird Euch mehr werth sein, als alle diese. 350 West Indiana Str., Chicago. 13dez,didofon,1m

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 29jl*X

Schiffs-Karten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach: ... $45.00 in 1. Kajüte $37.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago am 3., 17. und 31. Januar und am 14. und 28. Februar.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
5ol,bidofa*

J. S. LOWITZ
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Schiffskarten
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9—12 Vm.
mb6,mifamo*

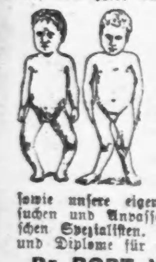
Schiffskarten!
von und nach Europa.
Geldsendungen
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
K. W. Kempf,
84 La Salle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
nor27,fondido*



Erkrankte Männer.
Wir behandeln alle Männerkrankheiten, erprobt oder zugezogen, nach den erprobtesten Methoden. Man beachte, daß wir in jedem Fall, ehe wir eine Behandlung unternehmen, zuerst eine gründliche Untersuchung unentgeltlich vornehmen. Wenn der in Frage stehende Fall als heilbar erachtet wird, so wird dem Patienten die Sachlage genau erklärt, und derselbe kann sich dann entschließen ob er die Behandlung wünscht oder nicht. Der Behandlung von Männerkrankheiten haben wir Jahre unseres Lebens gewidmet und sind daher im Stande die besten medizinischen Dienste zu liefern.
Nervenschwäche, einem Leiden durch Vernachlässigung, Jugendsünden und Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, das sich durch Gedächtnißschwäche, Rückenschmerzen, Nervösität, Kräfteverlust und verlorene Mannbarkeit bemerkbar macht, wenden wir unsere Aufmerksamkeit zu.
Zugezogene und geheime Krankheiten: Blasenentzündung, Blutvergiftung, Wunden im Hals und den Mund, Ausfallen der Haare, schmerzhafte Geschwüre, Entzündungen, Hautkrankheiten und Ausschläge aller Art werden in kürzester Zeit beseitigt.
Unsere Gebühren sind die niedrigsten. Gründliche Untersuchung und Rath frei. Wir garantiren absolute Zufriedenheit in jedem Falle.
State Medical Dispensary
Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.
150 Süd Clark Straße, Chicago, Ill.
16deg*3

Krampfadern

verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt und womöglich auch geheilt werden mit gut anschließenden elastischen Strümpfen. Wir machen jeden Strumpf nach Maß, und frischem Material, zu wirklichen Fabrikpreisen. Ein Strumpf wie Abbildung $1.75. Bruchbänder von 65c aufwärts, einfeitig. Leibbinden von $1.50 aufwärts, und alles in unser Fach einschlagenden zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene Bandagisten für Herren und Damen. Offen täglich bis 8 Uhr Abds. Sonnt. 9—12 Uhr.
Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator — 6. Floor.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern ... getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten, von $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung. Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.50 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme u. s. w., zu Fabrikpreisen. Krumme Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten Spezialisten. Diplome für Bruchband-Erfindungen und Diplome für orthop. Chirurgie.
Dr. ROBT. WOLFERTZ Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Wichtig für Männer.
Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht heilen, probirt den sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, in jedem geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kurieren jeden Harnröhren-Ausfluß, Brennen und Schmerzen im Urin-Leiden. Preis $1.00 ein Flasche. — Doktor Kuder's Blut Specific kurirt jede Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Bavilles Vigorator heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und ist unentbehrlich für unglückliche Eheleute. Preis $1.00 die Schachtel, 6 für $5.00. Die obigen Heilmittel sind zu haben in
Behlke's Deutsche Apotheke,
441 Süd State Straße, Chicago, Ill.

DR. KLEENE,
Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schräder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.
12nov,fabido*

Lokalbericht.

Die Brückennoth.

Spitzen der Stadtverwaltung auf einem Bittgang begriffen.

Einrichtung von Strandbädern.

Stadtraths-Kommission wird nachdrücklich dafür eintreten. — Das Straßenbahn-Problem der Vororte. — Milchkontrole und Rindertuberkulose. — Aus Gary.

Mayor Busse, Ober-Baukommissär Mullaney und Ald. Snow sind gestern in aller Eile nach Washington abgereist auf die Benachrichtigung hin, daß der Kriegsminister Dickinson bereit sein würde, sich heute von ihnen Vortrag halten zu lassen über die Frage der Lake Str.-Brücke. Einer vom Kriegsministerium getroffenen Verfügung gemäß sollte die besagte Brücke spätestens bis zum 1. Dezember vorigen Jahres beseitigt werden, da sie in ihrer jetzigen Gestalt angeblich ein Hinderniß für die Schiffahrt auf dem Chicago-Fluß bildet. Durch die Nichtbeseitigung der Brücke hat die Stadtverwaltung sich einer Geldbuße von $5000 den Monat ausgesetzt. Es soll nun dem Kriegsminister erklärt werden, weshalb die Brücke noch nicht abgetragen worden ist, weshalb und bis wann die Frist für die Abtragung verlängert werden sollte, ohne daß man inzwischen der Stadt zumuthet, die Geldbuße zu zahlen. Die Hauptschwierigkeit in Verbindung mit dieser Brückenfrage besteht darin, der Lake Str.-Hochbahn die Möglichkeit zu verschaffen, mit ihren Zügen über den Fluß zu gelangen.

Die Badestrand-Kommission.

In der nächsten regelmäßigen Stadtrathssitzung, am kommenden Montag, wird Ald. Dunn in seiner Eigenschaft als Vorsitzer der Badestrand-Kommission Bericht erstatten. Er wird befürworten, daß schon für nächsten Sommer mindestens je ein weiteres städtisches Strandbad auf der Nord- und auf der Südseite angelegt wird, und zwar das auf der Nordseite am Fuße von Montrose Blvd., das auf der Südseite am Fuße von 51. Straße. Die Kommission hat allerdings mehr Strandbäder auf dem Programm, sieben im Ganzen. Da aber die Lincoln-Parkverwaltung bereits eine große Badeanstalt eingerichtet hat, und man annimmt, daß auch die Parkbehörde der Südseite sich nunmehr dazu verstehen wird, eine derartige Anlage im Jackson Park zu schaffen, so will die Kommission nicht auf einen Schlag der Stadt zu große Ausgaben für diesen Zweck zumuthen. Sie wird aber befürworten, daß in Verbindung mit den Badeplätzen Landungsmolen für Vergnügungsdampfer gebaut werden. Es würde das zu kurzen Lustfahrten auf dem See Gelegenheiten geben, die sicherlich massenhaft würden benutzt werden.

Mit vereinten Kräften.

In Evanston und in Cicero werden heute Abend der Mayor, bezw. der Ortsvorsteher dem Gemeinderath dahin Bericht erstatten über die Straßenbahnlage, daß mit der County Traction Co. bis zum 12. Februar ein Waffenstillstand geschlossen worden sei, dem auch die Chicago Railways Co. beigetreten, und daß man nun versuchen müsse, vor Ablauf dieses Waffenstillstandes zu einer dauernden Verständigung zu gelangen. Die Ortsbehörden von Forest Park, Maywood, River Forest und Oak Park sind auf den Waffenstillstand nicht eingegangen. Sie sehen sich nach einem tüchtigen Anwalt um, dem sie gemeinschaftlich die Vertretung ihrer Interessen übertragen wollen. Das Schlimmste an der Sache ist natürlich, daß die Consolidated Traction Co., die Gesellschaft, mit der die Vororte kontraktliche Abmachungen getroffen haben, nicht mehr existirt. Die County Traction Co. hat eben mit dem Ankauf der vorhandenen Anlagen keinerlei Rechte, aber auch keinerlei Verpflichtungen übernommen. Rechte wie Verpflichtungen sind in dieser Beziehung als ausgelöscht zu betrachten, sofern Richter Großcup sich nicht dazu versteht, die Bestätigung des Verkaufs der Anlagen rückgängig zu machen.

Die Chicago Railways Co. hat bereits auf verschiedenen der von ihr übernommenen, innerhalb der Stadtgrenzen gelegenen Linien, welche zu dem System der Consolidated Traction Co. gehört haben, allerlei Verbesserungen eingeführt. Sie läßt z. B. auch auf der Elston Ave.-Linie jetzt ausschließlich große Wagen verkehren. Auch die Southport Ave. wird verbesserte Beförderungsmittel erhalten.

Die City Railway Co. kündigt die bevorstehende Eröffnung einer Linie nach dem Fabrikdorfe Argo am Abwasserkanal an.

Gouv. Deneen ist angegangen worden, in seiner Jahresbotschaft an die Legislatur zu befürworten, daß sämmtliche Straßenbahnlinien der Kontrole der staatlichen Eisenbahnkommission unterstellt werden, hat es aber abgelehnt, diesem Vorschlage Folge zu geben.

Die Milchkontrole.

Die Sonderkommission für Molkereiwesen, welche in der jüngsten Tagung unserer Staatslegislatur eingesetzt worden ist, und an deren Spitze der bisherige Sprecher des Unterhauses, Abg. Shurtleff, steht, wird demnächst Bericht erstatten. Sie wird nicht befürworten, daß gesetzlich eine allgemeine Untersuchung der Milchkühe auf Tuberkulose vorgesehen werde. Sie wird sich auf die Empfehlung beschränken, daß Stadtgemeinden ermächtigt werden mögen, ihre Märkte zu sperren gegen Milch, die nicht entweder von tuberkelfreien Kühen stammt, oder pasteurisirt ist. Die Chicagoer Stadtverwaltung vertritt bekanntlich den Standpunkt, daß solche Ermächtigung ihr vermöge ihrer Polizeigewalt auch jetzt schon zusteht, und verfährt demgemäß. Ob sie in dieser Beziehung das Recht auf ihrer Seite hat, ist noch fraglich. Der Chicagoer Gesundheitskommissär, Dr. Wm. A. Evans, bezeichnet es als bedauerlich, daß die Molkereikommission nicht noch einen Schritt weiter gehen will. Wenn auch staatliche Untersuchungen auf Tuberkulose den Molkereibesitzern einen Theil ihrer Herden kosten sollte, so würde ihnen durch die Ausstampfung der Krankheit doch eine Sicherheit für die Zukunft geboten, und das würde den Verlust mehr als ausgleichen. Andererseits wird geltend gemacht, daß die Tödtung der vorhandenen kranken Thiere keineswegs eine Gewähr dafür bieten würde, daß nicht immer frische Fälle von Tuberkulose wieder auftreten. Und es sei zu erwägen, daß erstens die Gelehrten noch keineswegs darüber einig sind, daß Tuberkulose von Rindern sich auf Menschen überträgt, noch weniger darüber, daß solche Uebertragung, wenn überhaupt, durch Milch vermittelt werden kann; zweitens, daß gegen jede etwa doch vorhandene Uebertragungsgefahr die Anwendung des Pasteurisirungsverfahrens ausreichende Sicherheit bietet.

Die Abendschulen.

Heute, Dienstag, Abend beginnt in den öffentlichen Abendschulen der Winterkursus. Zur Betheiligung an dem Herbstkursus hatten sich 20,000 Personen gemeldet. Durchschnittlich 16,000 nahmen regelmäßig an dem Unterricht theil. Die Mehrzahl der Schüler waren fremdsprachige Eingewanderte, denen es darum zu thun war, Englisch zu erlernen. Es wurde aber auch Fortbildungsunterricht ertheilt, sowie Unterricht in allen Fertigkeiten; für Frauen und Mädchen gab es z. B. auch Unterricht im Kochen, im Nähen, im Kleidermachen und in der Putzmacherei.

Vom Bürgerkrieg in Gary.

In dem Bürgerkrieg, der in Gary entbrannt ist, hätte es gestern zu einem neuen Gefecht kommen sollen, doch ist dieses unterblieben. In der Stadtrathssitzung, die auf gestern anberaumt war, wollte die dem Mayor Knotts feindliche Mehrheit der Rathsherren eine neue Polizeimacht organisiren. Das ist nicht geschehen, weil vier Mitglieder der Mehrheitsfraktion der Sitzung ferngeblieben sind. Der Plan soll nun in der nächsten Sitzung durchgeführt werden. Aus Crown Point, der Hauptstadt von Lake County, traf gestern die Nachricht ein, daß von den Großgeschworenen eine weitere Anklage erhoben worden ist in Verbindung mit den angeblichen Wahlschwindeleien, in welche Mayor Knotts, sein Polizeichef, fünf Mitglieder der Polizeimannschaft, der städtische Gesundheitskommissär und andere Personen verwickelt sein sollen. Die neue Anklage richtet sich gegen den Bauunternehmer Charles Baran.

Der Wohlthätigkeits-Ball.

Die Veranstalter haben diesmal an Unkosten möglichst viel gespart.

Im Auditorium-Theater wird heute Abend der Wohlthätigkeits-Ball abgehalten, den die sogenannte feine Gesellschaft alljährlich veranstaltet. Die Tanzmusik wird von der Kapelle des Ersten Regiments gespielt werden, unter der Leitung des Musikveteranen John Hand. Die Veranstalter thun sich etwas darauf zugute, daß sie die Unkosten diesmal stark beschnitten haben; die Benutzung des Theaters kostet nichts, und an allen Ausgaben ist nach Möglichkeit gespart worden.

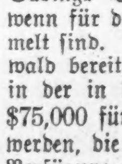
Zimmerleute haben im Theater einen Tanzboden gelegt und zu den 45 Logen noch 37 hinzugefügt, so daß es ihrer für heute Abend 82 sind. Die Logen werden mit Vorhängen und Blumen geschmückt. Die Eröffnungs-Polonaise soll kurz nach 10:30 Uhr beginnen, mit Frau Potter Palmer und Charles L. Hutchinson als erstem Paar. Ihnen werden die Mitglieder des Ball-Ausschusses mit ihren Tanzpartnern folgen. Nach der Polonaise werden Frau Jeanne Korolewicz und Herr Mario Guardabassi von der Chicagoer Oper einige Lieder vortragen.

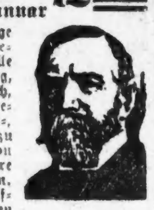
Stellen Schenkung in Aussicht.

J. Rosenwald und N. W. Harris versprechen $50,000 für Vereinshaus.

Julius Rosenwald, Präsident von Sears, Roebuck & Co., hat sich bereits erklärt, die Summe von $25,000 für den Bau eines Vereinshauses für farbige Mitglieder des christlichen Jünglingsvereins auf der Südseite zu stiften, wenn für den Zweck $75,000 von anderer Seite aufgebracht werden. Die gleiche Summe hat N. W. Harris, Präsident der Harris Trust & Savings Bank, in Aussicht gestellt, wenn für den Zweck $125,000 gesammelt sind. Außerdem ist Herr Rosenwald bereit, jeder Stadt im Land, in der in den nächsten fünf Jahren $75,000 für diesen Zweck gesammelt werden, die Summe von $25,000 zur Verfügung zu stellen.

— Weihnachtsverlobungen sind wie die Geschenke, sie gehen bald aus dem Leim.

Elgin-Uhren nur $8.25
Gehäuse 20 Jahre garantirt.

Augengläser, goldgefüllte Einfassung, mit weißen Krystallgläsern nur... **$1**
Das beste zum Lesen. 5 Jahre garantirt.
Dieser Ring, massiv Gold nur 2.25
Max Gusy, in Deutschland u. Amerika geprüfter Uhrmacher u. Optiker.
im American Theater-Gebäude, 2048 Lincoln Ave. Sonntags den ganzen Tag offen.
dez.friondi.1mo

$50 Heilungen für $12.50
Bis zum 10. Januar

Männer Für einige Tage heilen und behandeln wir alle Leidenden von Blutvergiftung, Varicose, Erweiterung, Bruch, nervöser Krankheit, verlorener Lebenskraft, Prostatitis, Blasen-, Nieren- und Afterkrankheiten zu dem herabgesetzten Preis von $12.50. Ihr könntet keine bessere Behandlung für $1000 empfangen. Wir widmen Euch dieselbe Aufmerksamkeit, als wenn Ihr den vollen Preis bezahltet. Die tausenden geheilten Patienten, welche wir jährlich entlassen, werden für unsere Fähigkeiten, Ehrbarkeit und Zuverlässigkeit Zeugniß ablegen. Unsere europäischen Methoden heilen alle chronischen, Nerven-, Blut-, Haut- und veraltete Krankheiten, nachdem andere Aerzte sie aufgegeben haben. Weshalb unerhörte Gebühren an geldhungrige Aerzte zahlen, wenn wir Euch die schnellste, sicherste und der ärztlichen Wissenschaft bekannteste Heilung zutheil werden lassen? Sprecht vor oder schreibt heute für freie Konsultation. Ehrliche Behandlung. Ihr bezahlt nur für Heilungen. Keine falsche Vorspiegelungen, Versprechungen oder Mißerfolge, sondern gar., nachhaltige Kuren. Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abds.; Sonntags 9—1.
Europäische Aerzte, 2. Floor, 107 E. Madison Str.
zwischen Dearborn und Clark Str., Chicago, Ill.
27dez,dibofa*

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Roosevelt-Frauenverein feiert am kommenden Donnerstag, Nachmittags 3 Uhr beginnend, in Schlitz' Halle, an Ashland Ave. und Division Str., sein neuntes Stiftungsfest mit Verloosung und Kaffeekränzchen. Die Vereine der Nordwestseite sind zu der Feier, die jedenfalls sehr unterhaltend und gemüthlich werden wird, eingeladen.

Die Groß Park-Loge Nr. 9 vom Orden der Hermannsschwestern gibt am kommenden Samstag Abend, in der Sozialen-Turnhalle einen großen Preis-Maskenball. Das nachstehende Komite bereitet das Fest vor und trägt Sorge, daß schöne Preise zur Stelle sein werden und die Vorkehrungen in jeder Hinsicht einen großen Erfolg verbürgen: die Damen Katharine Oberbillig, Präsidentin; Martha Gehrke, Vorsitzende; Helene Polley, Sekretärin; Friederike Rose, Schatzmeisterin; Kathie Kalk, Minnie Senkbeil, Margarethe Heinze, Emma Schulz, Henriette Müller, Henriette Eisenbeis, Mathilde Geffie, Frieda Ladewig, Karoline Palmer, Emma Schumacher und Mamie Zimmermann.

Am kommenden Samstag gibt der Chicago Bayern-Frauen-Unterstützungsverein in Yondorfs Halle seinen 15. Preis-Maskenball. Der aus den Damen C. Kastner, Präsidentin; Elise Kricke, Vorsitzende; D. K. Broell, Sekretärin; Minnie Sasser, Schatzmeisterin; Anna Bauer, Anna Baumgärtner, F. Roeder, G. Scheiner und Chr. Burger bestehende Festausschuß hat u. a. schöne Gruppenpreise ausgesetzt, $8 für eine Gruppe von mindestens zehn Herren und ein halbes Faß Bier als zweiten Gruppenpreis für Herren, mindestens sechs; für Damen $5 als ersten und eine Kiste Wein als zweiten Gruppenpreis. „Tramp-" und „Yellow Kid"-Masken haben auf Preise keinen Anspruch. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cts. die Person.

Der Verband der Bäckermeister gibt am kommenden Samstag Abend in der Nordseite-Turnhalle seinen Jahresball. Es ist dies das 24. derartige Fest, das der Verband abhält, und die Vorkehrungen und alle anderen Anzeichen lassen darauf schließen, daß die Betheiligung sehr stark und das Vergnügen sehr groß werden wird.

Der McKinley Park-Frauenverein veranstaltet am kommenden Samstag Abend in der McKinley Park-Halle, 35. Str. und Archer Ave., seinen vierten Preis-Maskenball. Der Festausschuß hat Alles bestens vorbereitet und viele schöne Preise ausgesetzt, die aber nur Solchen zutheil werden, die spätestens um 10 Uhr im Saale sind. Der Ball beginnt um 8 Uhr, Eintrittskarten kosten 25 Cts.

Der Dramatische Verein Harmonie gibt seine monatliche, mit Tanz und Geselligkeit verbundene Theatervorstellung am kommenden Sonntag in der Schiller-Halle, Wells Str., nahe North Ave. Zur Aufführung kommt die Posse „Eine Schubkarren-Parade" von Hutt, und der aus den Mitgliedern Karl Immerglück, Präsident; Richard Heide, John Reinhardt, Max Iühlemann, Auguste Heide, Marie Reinhardt und Kamilla Keller bestehende Vorkehrungsausschuß ist wie immer darauf bedacht, sowohl die Aufführung am Abend als auch das ihr vorangehende und folgende Tanzvergnügen so erfolgreich wie möglich zu machen.

Zur Feier des 40jährigen Bestehens des Deutschen Reiches veranstalten der Deutsche Kriegerverein von Chicago und der Verband der Veteranen der deutschen Armee, unterstützt von einem großen Bürgerausschuß, ein Fest am Donnerstag, 12. Januar, in der Nordseite-Turnhalle. Die Feier wird aus einem großen Konzert der Vereinigten Männerchöre von Chicago unter Mitwirkung eines größeren Orchesters und tüchtiger Solisten, sowie Ansprachen bestehen, von Tanz ist abgesehen worden. Der Eintrittspreis ist auf 50 Cents festgesetzt worden, die Gesammteinnahme ist zu einem Unterstützungsfonds für nothleidende Veteranen aus den deutschen Einigkeitskriegen, die in Chicago und Cook County wohnen, bestimmt.

Der zehnte Bauernball von Sektion 3 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County am Samstag, dem 14. Januar, in der Mozart-Halle stellt viel Vergnügen in Aussicht. Um 9 Uhr ziehen die Bauern in den Saal, und dann wird der Klosterkeller eröffnet, und die allgemeine Lustbarkeit mit Humor und allerlei Scherzen beginnt. Sogar die Kapelle des 1. bayrischen Infanterie-Regiments ist für das vielversprechende Fest verschrieben worden. Die Betheiligung kostet nur 25c, für dieses wenige Geld wird eine Menge Unterhaltung geboten.

Der Fidelia Unterstützungsverein Nr. 1 feiert am Sonntag, 15. Januar, in Schlitz' Halle, Ashland Ave. und Division Str., sein 5. Stiftungsfest mit einem Ball. Gleichzeitig wird auch die öffentliche Einsetzung der neuen Beamten vorgenommen werden, und daß dabei Alles mit eindrucksvoller Feierlichkeit zugeht, sowie, daß die Festgäste sich beim Tanz gut amüsiren können, ist die Sorge eines rastlos thätigen Festkomites. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cts.

Der Zentralverband der deutschen Militärvereine von Chicago und Umgegend begeht am Sonntag, dem 15. Januar, zu Ehren des vierzigjährigen Bestehens des deutschen Reiches in der Roosevelt-Halle, früheren Brands Halle, Ecke Clark und Erie Straße, eine größere Festlichkeit. Die Feier wird um 4 Uhr Nachmittags beginnen, der erste Theil besteht aus Instrumental- und Gesangs-Vorträgen, wobei ein tüchtiges Streichorchester, die Militär-Gesangvereine sowie hervorragende Solisten, Damen und Herren, mitwirken; gute Redner werden über die Bedeutung dieses Tages sprechen. Zum Schluß Festball. Der Vorkehrungsausschuß wird Alles aufbieten, um sämmtlichen Festtheilnehmern einen genußreichen und fröhlichen Abend zu verschaffen. Vorverkaufs-Tickets zu 25c die Person sind durch die Vereine zu beziehen. Tickets an der Kasse kosten 50 Cents die Person.. Dem Zentralverbande gehören die nachstehenden Militärvereine an: Landwehr-Verein, Chicago; Militär-Verein, Chicago; Krieger-Verein von Town of Lake, Chicago; Krieger-Verein von Elmhurst; Verein deutscher Waffengenossen, Chicago; Krieger-Verein von Lake View, Chicago; Krieger-Verein von Süd Chicago; Verein deutsche Reservisten, Chicago; Deutscher Krieger-Verein von Harlem und Umgegend; Verein deutscher Veteranen von Chicago (letzterer Verein besteht nur aus Kriegsveteranen). Mitglieder der nicht zum Zentralverband gehörigen Vereine haben freien Eintritt für ihre eigene Person. Anfragen bezüglich dieser Feier sind an den Sekretär Ott Dietz, 1848 Arstin Ave., zu richten.

Am Sonntag, 15. Jan. 1911, veranstaltet der Cleveland Frauenverein, der immer sehr unterhaltende Feste gibt, einen mit musikalisch-dramatischer Unterhaltung verbundenen Jahresball. Der Festausschuß hat die Gesellschaft des bekannten Komikers und Sängers Emil Klöpfel engagirt, die ein fesselndes Programm ausführen wird. Es enthält u. A. Duette von Emil und Rosa Normann-Klöpfel und von Frau Klöpfel und Albert Zimmermann, sowie die Aufführung der Posse „Die Liebe siegt". Das viel Unterhaltung versprechende Fest beginnt um 4 Uhr. Der Eintritt kostet 25 Cts., für Kinder 10 Cts. Das Fest findet im großen Saale der Wicker Park-Halle statt.

Am Samstag, dem 28. Januar, gibt der Südseite Schwäbisch-Badische Frauen-Unterstützungverein in der Hesperion-Halle, 69. Straße und Ashland Ave., seinen 4. Preis-Maskenball. Das nachstehende Komite bereitet das Fest vor und bemüht sich, daß schöne Gruppen- und eine Anzahl anderer schöner Preise zur Stelle sein werden und die Vorkehrungen in jeder Hinsicht einen großen Erfolg verbürgen: Die Damen Marie Steidinger, Präsidentin; Gottliebin Boehm, Emilie Hilger, Margaretha Nagel, Käthie Frank, Tilly Goblisch, Anna Belzer, Friederike Gauger, Amanda Peterson und Auguste Schreiner. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 25 Cents die Person.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Baechtle, William, 53 J.; U. S. Marine-Hospital.
Buenzow, Frederick, 85 J.; 3765 Wilton Ave.
Brant, Frank P., 5145 Lake Ave.
Dietz, Maria K., 58 J.; 3932 N. Irving Ave.
Hoffmann, Johanna, 80 J.; 10012 Lowe Ave.
Hamann, William, 44 J.; 625 Ost 33. Str.
Kaltenbach, Elizabeth, 78 J.; 2202 W. North Ave.
Kreiser, Ingeborg, 47 J.; 3334 Sheffield Ave.
Libeke, Emilie, 77 J.; 2250 E. Hawley Ave.
Metz, William, 19 J.; 5346 Winchester Ave.
Schell, Paul, 73 J.; 10351 Avenue N.
Simon, Mathias N., 44 J.; 4125 W. 12. Str.
Spelz, Mary, 70 J.; 525 Belmont Ave.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Coral D. gegen Frances Smith, Verlassen; Elizabeth gegen George L. Komp, grausame Behandlung; Earl gegen Tillie Crushlhon, Verlassen; Hermann gegen Lephe S. Kiesewetter, Bigamie; Ettia gegen Henry Brown, Verlassen; Ferdinand gegen Olga Lauff, Ehebruch; Josepha gegen Boß McGurn, Verlassen; Dora gegen Chas. F. Birk, Trunksucht; Julius gegen Ruby Maurer, Verlassen; Ida gegen Isaac Bell, grausame Behandlung; Addie gegen Thomas A. Schwartz, Verlassen.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

5319 S. Hermitage Ave., 1½stöck. Holz Cottage, Flora Meisenhelten, $1,500.
5637 W. Dalin Ave., 3stöck. Holz Flats, Al Bergmin, $3,500.
1501 bis 1513 S. Johnson Str., 6stöck. Backstein Fabrik, R. Siascall, $25,000.
1934 Bradley Place, 1stöck. Holz Wohnhaus, John Ruehle, $2,400.
10141 Avenue M, 2stöck. Holz Flats, Oscar A. Erickson, $2,500.
1037 bis 1039 Michigan Ave., 2stöck. Backstein Halle und Läden, South end Pythian Temple Association, $35,000.
7130 May Str., 1stöck. Holz Wohnhaus, John P. Müller, $1,800.
2453 Harding Ave., 3stöck. Backstein Flats, J. Vondrasek, $7000.
3809 W. Division Str., 2stöck. Backstein Flats, Sofus Euger, $5000.
5623 S. Winchester Ave., 2stöck. Backstein Flats, M. Solimon, $4000.
4700 bis 4712 Drexel Blvd., 3stöck. Backstein Apartment, W. P. Dober, $125,000.
659 W. 13. Str., 2stöck. Backstein Shop, H. Bleustein, $4000.
3163 bis 3173 Clybourn Ave., 1- und 2stöck. Backstein Flats, D. McWilliams, $30,000.
6350 bis 6352 Lexington Ave., 1stöck. Backstein Laden, Jenkins Bros., $4000.
3948 N. Ashland Ave., 1stöck. Backstein Anbau, A. F. Bowman, $1,500.
1858 bis 1860 Sawyer Ave., zwei 2stöck. Backstein Flats, C. P. Mangold, $12,000.
1077 Frank Str., 3stöck. Backstein Flats, Cohen, $7,500.
3555 Lexington Str., 2stöck. Backstein Flats, A. E. Sanders, $4,500.
1053 Washburne Ave., 3stöck. Backstein Flats, Eastman & Micar, $9000.
2005 N. Western Ave., 1stöck. Backstein Anbau, Dr. R. Haas, $2000.
3153 bis 3155 Ogden Ave., zwei 3stöck. Backstein Laden und Flats, Harris Miller, $20,000
3151 Ogden Ave., 3stöck. Backstein Laden und Flats, Harris Miller, $12,000.
3343 Division Str., 2stöck. Backstein Flats, G. W. Mahlmann, $4,500.
3248 Eastwood Ave., 1stöck. Holzkirche, J. C. Karr, $1,200.
6008 S. Wood Str., 1stöck. Holz Cottage, N. Larson, $1,700.
3025 N. 69. Ave., 1½stöck. Holz Wohnhaus, John Cleminshaw, $1000.
10234 LaSalle Str., 1½stöck. Holz Wohnhaus, Vanderlys & Holman, $1000.
6200 bis 6202 Cottage Grove Ave., 2- und 1stöck. Backstein Flats, John McNulty, $13,000.
4354 S. Wood Str., 3stöck. Holz Flats, S. B. Anauczski, $3,800.
953 bis 963 Belmont Ave., 2stöck. Backstein Offices, Grady & Stotz, $2000.
768 W. Taylor Str., 3stöck. Backstein Laden und Flats, Egidio Ambruso, $8000.
1125 E. Kedzie Ave., 3stöck. Backstein Laden und Flats, Harris Miller, $12,000.
4800—4802 North Robey Str., 2stöck. Brick Flats, N. Nicopulos, 75 Van Buren Str., $21,000.
1449 West 75. Straße, 1½stöck. Frame Cottage, Henry W. Meyer, 5752 Laflin Str., $1500.
1327 North Rockwell Str., 3stöck. Brick Flats, J. A. Drahl, 1227 North Campbell Ave., $7000.
1700—1702 West Monroe Str., 1stöck. Brick Telephon Exchange, Illinois Telephone Co., 179 Monroe Str., $8000.
217—219 South Morgan Str., 2stöck. Brick Garage, Commonwealth Edison Co., 139 Adams Str., $20,000.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Cullom Ave., 139 F. östl. von Western Ave., N. Fr., 25 bei 122, Seraphine M. L. Brown an Ferdinand Zimmer, $2,804.
Olive Str., Nr. 884 (alte Nr.), S. Fr., 30 bei 136, Lucetta N. Tascott an Frances E. Alpine, $1,250.
Paulina Str., 200 F. südl. von Cornelia Ave., W. Fr., 25 bei 125, Annie M. Krappmann an Joseph Glückert, $12,900.
West Ravenswood Park, S. W. Ecke Hood Ave., O. Fr., 190 bei 286, George A. Dupuy an Lyman H. Wood, $6,250.
Fullerton Ave., S. O. Ecke Cooper Str., W. Fr., 50 bei 120, Frederick Kruse an Henry Rohrenburg, $35,000.
25. Place, 178 F. westl. von Princeton Court, N. Fr., 25 bei 124, Adolph Newman an Salvatore Guisfri, $3000.
38. Place, 125 F. östl. von Paulina Str., S. Fr., 25 bei 124, Farrell O'Rourke an Philipp O'Rourke, $800.
East End Ave., 110 F. nördl. von 54. Str., O. Fr., 48½ bei 140, Sherman T. Cooper und Gattin an Henry A. Gardner, Jr., $60,000.
42. Place, 216 F. westl. von St. Lawrence Ave., S. Fr., 25 bei 122, mehr oder weniger, Isaac H. Caulbourn an Isabella Durno, $2,250.
Michigan Ave., 200 F. südl. von 74. Str., O. Fr., 50 bei 160, Charles Livingston Wausau an Peter N. Mauß, $1,100.
49. Str., N. O. Ecke South Park Ave., S. Fr., 100 bei 125, u. a. Grundst., im ganzen 23 Lots, First State Bank of Chester, Chester, Ill., an South Park Commons, $7,300.
Prairie Ave., S. O. Ecke 85. Str., 46 Lots, W. H. Hart durch M. in Chancery an Edward E. Duffy, $2,750.
State Str., 291 F. nördl. von 116. Str., W. Fr., 25 bei 115, Michael Mongan an Philip Marcellini, $1,850.
Superior Ave., 49 F. nördl. von 85. Str., W. Fr., 50 bei 124, Nathan Seiter an Aaron Lassers, $1,400.
Washington Ave., N. O. Ecke 54. Str., W. Fr., 75 bei 100, Joseph G. Straus an Lyman B. French, $45,00.
Aberdeen Str., 147 F. südl. von 70. Str., W. Fr., 50 bei 124, Margaret Greene an George Weisbächer, $2,400.
Emerald Ave., 315 F. südl. von 76. Str., O. Fr., 33 bei 44, Conrad G. Lauerman an Louis Pasal, $1,485.
Emerald Ave., 213 F. nördl. von 77. Str., O. Fr., 34 bei 125, George H. Lauerman an Louis Pasal, $1,550.
Green Str., 120 F. südl. von 78. Str., O. Fr., 40 bei 125, Louis Pasal an Conrad G. Lauerman, $5,250.
Loomis Str., 122 F. nördl. von 57. Str., O. Fr., 25 bei 124, Benjamin E. Lippincott an Minnie Hanse, $800.

In rauher Schule
Neubearbeitete Erzählungen („Ut mine Stromtid") von
Albert Weisse
Preis, elegant gebunden............$1.25
Zu beziehen von der Geschäftsstelle der Abendpost; auch per Post für denselben Preis und portofrei. Marken oder Anweisung.
Nur noch wenige Exemplare vorhanden.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

James F. Sedlacek, Mary Snyder, 30, 18.
Fred Stengerwald, Amalie Bende, 27, 22.
William Wrather, Alice Dolling, 28, 24.
Chrus W. Pomeroy, Julia Wamsley, 66, 38.
Josef Bohaty, Rose Uvorny, 28, 24.
Anton Sykora, Claude Wopata, 27, 26.
Owen J. Nolan, Josie Clanch, 21, 20.
E. O. Guyton, Bertha Richardson, 21, 19.
Jacob D. Berenson, Susie Austin, 24, 18.
Vaclav Pele, Maria Kopta, 36, 33.
G. Marcus, Anna Erickson, 28, 22.
R. Burgaffer, Bertha Rickerman, 43, 42.
L. W. Bonin, Mamie Flammang, 29, 22.
W. Goldberg, Sara Altman, 24, 20.
H. Ralph Stern, Hazel Peck, 21, 16.
F. Emerson Park, Mary Fowler, 53, 39.
Jozef Haco, Juditha Hanula, 33, 30.
Frank Pracher, Mary Koselka, 24, 23.
Isaac Goldstein, Anna Silverman, 22, 20.
St. Gmeiner, Clara Weber, 24, 21.
John Gorski, Lizzie Krisel, 21, 20.
Fred A. Frank, Elen Anderson, 21, 24.
John Lally, Helen Finnegan, 27, 23.
H. B. Wagoner, Evelyn Birkland, 23, 21.
Albert E. Miller, Clara Debelstein, 21, 18.
W. Mazur, Wiktory Posluzny, 25, 20.
Girolano Marici, Rosaria Orlando, 25, 19.
Marshall Dedrick, Nettie Fisher, 68, 62.
John Silers, Margaret Christian, 23, 20.
H. Mojan, Gunilde Groß, 24, 19.
Albert Kautz, Ethelwyn Gillespie, 21, 18.
M. A. Schmidt, Maud Christman, 22, 22.
Chas. Wittmann jr., Katie Heimberg, 24, 18.
Arthur Gustafson, Phyllis Seibert, 27, 21.
Edward E. Delfing, Viola Heß, 24, 20.
John Hellquist, Nettie Peterson, 46, 30.
Kazimier Wielgus, Victoria Danielik, 25, 22.
James J. McNamara, Myrtle Barton, 23, 22.
Otto Henning, Katheryn Garetil, 21, 22.
Morris Marcus, Esther Rosenberg, 23, 19.
Jurgis Mitalaiuns, Amelie Paugarci, 27, 22.
Herbert Greene, Vera Eckhart, 24, 23.
Fran J. Gallagher, Anna Rook, 26, 24.
Chas. Kleinbrahn, Mabel Smith, 23, 23.
Clarence Whitelock, Dorothy Lybold, 25, 24.
Alford Golberg, Minnie Richards, 30, 26.
Alfred Purnell, Mollie Hendrickson, 26, 25.
Joseph Curran, Klara Neisol, 22, 19.
[illegible] Schuenke, Martha Bierk, 21, 22.
Fred Young, Bessie Baker, 22, 24.
Geo. G. Olinger, Elizabeth Wille, 23, 20.
Amil Allen, Gertrude Pharner, 39, 24.
Thos. Thorne, Elizabeth Reynolds, 35, 29.
A. Nausida, Margarita Bisbelaita, 22, 20.
M. Karczewski, Antonia Sywinska, 30, 22.
C. T. Downing, May Chamberlain, 32, 25.
R. J. Lipper, Florence Clark, 21, 19.
John C. Elene, Gwendolyn Kennedy, 25, 23.
Samuel Kaplan, Eva Kaptowsky, 25, 21.
K. Czeinsniak, Katarzyna Nieczgoda, 23, 20.
Michael Schlaivone, Julia Tuirk, 21, 19.
E. O. Long, Marguerite Petersen, 21, 23.
G. R. Shirley, Lillian MacGregor, 45, 35.
B. Wiszniewski, Jozefa Rudzinska, 21, 19.
Stanwood Osgood, Jane S. Hamilton, 24, 23.
H. Batchelder, Laura Lane, 36, 31.
G. Butitta, Marg. Randazzo, 21, 19.
Adam Waltz, Hattie Walter, 40, 40.
E. Ließman, Julie Barthaldy, 26, 22.
P. M. Callas, Theodora Stevens, 22, 20.
Patrick Sullivan, Minnie Sullivan, 21, 21.
H. Nelson, Henrietta Nelson, 45, 43.
J. D. Morehouse, Mae Wright, 32, 24.
Charles Heaton, Belle Kruehn, 33, 38.
Samuel Treiber, Hanna Rubenfeld, 23, 21.
Francois Dubois, Marie Peterson, 37, 21.
Richard J. Vaughan, Anna Lowrey, 21, 23.
Abraham Greenstone, Sophie Klein, 23, 21.
C. Ringwald, Marie Boelker, 29, 23.
Michal Gvoref, Teresa Hozjan, 24, 18.
Fred Oeser, Elizabeth Friedlund, 25, 25.
R. Lyon, Mary McClure, 24, 20.
Frank Venter, Margaret Warden, 24, 18.
[illegible] Kinsman, Elizabeth Wilkinson, 24, 23.
J. Stewart, Elma Delworth, 29, 20.
Frank Schultz, Fanny Mach, 34, 25.
Edson Pier, Edna Speidel, 29, 31.
Auguste Trudel, Cecilia Boyle, 27, 35.
Chas. Badendiek, Amanda Ahlgrim, 24, 22.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Frank A. Moran, 163 Carpenter Str.; Verbindlichkeiten $438.84; Bestände $181.50.
Mathew Luther, 5724 Ada Str.; Verbindlichkeiten $459; Bestände $196.
Gesuch von B. A. Hachner um Bankerotterklärung von Abraham R. Blumenthal, in Firma Eagle Department Store, Chicago. Verbindlichkeiten $1000.
Frank Batdorf, 4148 Cottage Grove Ave.; Verbindlichkeiten $1,581.02; Bestände $555.30.
Nicholaas Butz Jr., Joliet; Verbindlichkeiten $2,066.38; Bestände $1,697.50.

Marktbericht.

Chicago, den 3. Januar 1911.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 94¾—95¼c; Nr. 3, roth, 92¾—94½c; Nr. 2, hart, 94¾—96c; Nr. 3, hart, 92½—94½c.
Frühjahrsweizen, Nr. 3, 93c—$1.00.
Mais, Nr. 2, 45½—46c; Nr. 2, weiß, 45½—46c; Nr. 2, gelb, 45¾—46c; Nr. 3, 44—44¼c; Nr. 3, weiß, 44—44¼c; Nr. 3, gelb, 44¼—44½c; Nr. 4, 42¼—42¾c.
Hafer, Nr. 2, 31¼c; Nr. 2, weiß, 32¾—33c; Nr. 3, weiß, 31¾—32¼c; Nr. 4, weiß, 31—31¾c; Standard, 32¼—32¾c.
Roggen, Nr. 2, 81c; Nr. 3, 75—79c; Nr. 4, 65—75c.
Gerste, „Malting", 80—92c; „Mixing", 60—70c; „Screenings", 24—43c.
Mehl, „Winter Patents", $4.40—$4.50 das Faß; Roggenmehl, $3.60—$4.00; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.50—$4.70; besondere Marken, $6.20—$6.35.
Heu, (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $17.50—$18.00; Nr. 1, $16.00—$17.00; bestes Prairie, $14.50—$15.00; do., Nr. 1, $13.50—$14.00; Nr. 2, $11.00—$12.00; Packheu, $7.00—$8.00.
Timothy-Samen, „Country Lots", neu, $8.00—$9.75.
Kleesamen, „Country Lots", $10.00—$14.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	0.08½
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.11¾
Gasolin	0.13½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.89
do., gereinigt, per 5 Faß	0.90
Terpentin	0.82½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $6.25—$7.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.50—$6.25; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.25—$5.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.00—$9.00; Bullen, gute bis ausgesuchte, $4.75—$5.00.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.70—$7.90 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.80—$8.00; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.85—$8.00; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.75—$8.00; Eber, $3.25—$3.75.
Schafe. „Fed Wethers", per 100 Pfund, $3.50—$4.45; „Feeding Ewes", $3.00—$4.25; „Yearlings", $4.00—$4.50; „Native Lambs", $5.00—$6.40.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		0.29
Nr. 1, das Pfund		0.25½
Nr. 2, das Pfund		0.23
„Dairies", extra, das Pfund		0.27
Nr. 1, das Pfund		0.25
„Ladles", das Pfund		0.23
Packwaare, das Pfund		0.19
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.19	—0.22
do (Kisten eingeschlossen)	0.19½	—0.22
„Firsts", das Dutzend	0.25	—0.31
„Extras", das Dutzend		0.33
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund		0.14
„Young America", das Pfund		0.15½
„Daisies", das Pfund		0.15
„Brick", das Pfund	0.14	—0.14½
Schweizer, das Pfund	0.14	—0.18
Limburger, das Pfund	0.13½	—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.12½
„Springs", das Pfund		0.12
Truthühner, das Pfund		0.17
Gänse, das Pfund		0.13
Enten, das Pfund		0.14
Geflügel (zugerichtet)—		
Hühner, das Pfund		0.12
„Springs", das Pfund		0.12
Truthühner, das Pfund		0.21
Enten, das Pfund		0.17
Gänse, das Pfund		0.13
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund		0.08
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.09½
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10	—0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—4.50
Zitronen, die Kiste	2.25	—3.00
Orangen, die Kiste	2.25	—3.50
Grape Fruit, die Kiste	2.25	—3.50
Ananas, die Kiste	2.00	—2.25
Kronsbeeren, das Faß	7.00	—9.00
Kraut, neu, das Faß		0.85
Gurken, das Dutzend	1.50	—2.00
Blumenkohl, die Kiste	1.00	—2.25
Sellerie, die Kiste	0.45	—1.00
Meerrettig, Dutzend Stangen		0.65
Kopfsalat, das Faß	1.00	—7.00
Blattsalat, die Kiste	0.20	—0.25
Rothe Rüben, der Sack	0.35	—0.40
Mohrrüben, der Sack	0.35	—0.40
Rettige, Dutzend Bündchen	0.20	—0.75
Spinat, der Kübel		1.25
Tomaten, die Kiste	1.00	—3.75
Petersilie, das Faß	3.50	—6.50
Zwiebeln, der Sack	0.75	—1.25
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	7.00	—10.00
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.55	—5.60
Trockene Bohnen, auserlesen	2.08	—2.10
Rothe Nierenbohnen	2.75	—2.90
Neue Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.38	—0.45
Süßkartoffeln, das Faß	2.25	—2.50

Leset die „Sonntagpost"

Radikalheilung der Nervenschwäche.
Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie einfach, schnell und billig alle unnatürlichen Verluste und andere Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt.
Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (Deutsche Auflage 1910), welches von jung und alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, kann gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt bezogen werden von der
Privat-Klinik, 181—6. Ave.,
New York, N. Y.
Man erwähne die Chicago Abendpost.
22feb,dofondt,3m

Männer lieben

eine Frau, die ihnen Geld spart und nicht nimmt, was Leute ihr als „gerade so gut" in die Hand stecken wollen, sondern darauf besteht, **KITCHEN KLENZER** zu erhalten, das den Küchenboden wie neu aussehen macht, Alles reinigt, schruppt, scheuert und polirt. Vom Fabrikanten garantirt als ebenso gut wie irgend ein Putzmittel im Markt, das für 10c verkauft wird.
Schneidet dies aus u. zeigt Eurem Grocer was Ihr wünscht.
Bei allen Grocers 5c.
ok6,dofafondi*

DENTISTS

Zähne ohne Platten und Eure losen Zähne befestigt.
Trennt Euch nicht von Euren alten Freunden, bis Ihr unser System untersucht habt, das Resultat von 85 Jahren Erfahrung auf demselben Platz. Ihr erspart 50 Proz. an den Kosten, erhaltet das beste Material u. eine bindende Garantie.

Unsere Standard S. S. White Zähne	$8.00
Volles Gebiß (Fischbein)	5.00
Zähne ohne Platten (uns. Spezialität)	5.00
Schwere Gold- u. alle anderen Kronen	5.00
Feine Goldfüllung od. Neuemailliren	1.00
Konsultation frei. Schmerzloses Ziehen	.50

McCHESNEY BROTHERS (Inc.)
S. O.-Ecke Randolph u. Clark Str., Chicago
13nobfondido*

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital, Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen
Nur drei Dollars
per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY
Jetzt $1
Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirt goldgefüllter Einfassung, alles vollständig für $1.
Wenn Ihr an Kopfschmerzen, Nervosität oder Augenanstrengungen leidet, kommt zu den zuverlässigsten Augenspezialisten und laßt uns Euch Gläser anpassen, die Euch schnell heilen werden. Alle Arbeit garantirt.
Untersuchung frei durch Fachleute.
Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.
8nb,bi*

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
22ok,dofabi*

Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
dez28bidofa*

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
15feb,bidofaX gegenüber der Post-Office.

Für Männer!
Freie Konsultation.
Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sicher u. schnelle Heilung an **Dr. WEISS,** 1753 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.
23jl*X

Weine für die Feiertage
Port, Sherry, Weiß- u. Rothwein,
8 Sorten von jedem. — Preise: 35c, 50c, 75c per Flasche. — Halbe Gallone 75c, $1.00, $1.50. — Gallone $1.35, $1.75 u. $2.75. — Einkäufe von $1.00 oder mehr werden frei abgeliefert.
72 Ost Adams Str.
(Weinkeller, gegenüber der Fair).
Harry Plohr,
Weinhändler.

$50 Belohnung für eine Hautkrankheit, Geschwür, Eczema, entzündete Augenlider oder Piles, die nicht von „Goodsalve" geheilt wird. 50c u. $1 in led. Drug Dept. an State Str.

Aelteste Bank in Chicago | Alle Bankzweige

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY

Kapital, Ueberschuß und unvertheilte Profite

$9,000,000

Um die Kontos von Banken, Kaufleuten, Korporationen und Privatleuten wird ersucht nach Grundsätzen, die im Einklang sind mit

Gesunden Bank-Methoden

Direktoren:

Enos M. Barton, Clarence A. Burley, Elbert H. Gary, Edmund D. Hulbert, Chauncey Keep, Thies J. Lefens, Cyrus H. McCormick, John S. Runnells, Edward L. Ryerson, Orson Smith, Moses J. Wentworth

Beamte:

Orson Smith, Präsident
Edmund D. Hulbert, Vizepräs.
E. G. Nelson, Vizepräsident.
John E. Blunt, Jr., Vizepräsident
J. G. Orchard, Kassirer
P. C. Peterson, Hilfskassirer
C. E. Estes, Hilfskassirer
Leon L. Loehr, Sekretär und Trust-Beamter
F. W. Thompson, Mgr. Farm Darleihen Department
H. G. P. Deans, Mgr. Ausland-Department.

135 Adams Strasse

3 Proz. Zinsen auf Spargelder | Am oder vor dem 13. Januar 1911 gemachte Einlagen ziehen Zinsen vom 1. Januar an. | Erstklassige Geldanlagen

Spar-Kontos

— sollten eröffnet werden in der —

Continental and Commercial Trust and Savings Bank

Nordost-Ecke Monroe und Clark Strasse

an oder vor dem 13. Januar

Kontos, welche an oder vor dem 13. Jan. eröffnet werden, tragen Zinsen vom 1. Januar an.

3% Zinsen halbjährlich gutgeschrieben

Kapital Drei Millionen Dollars

Das Aktien-Kapital dieser Bank ist Eigenthum der Aktien-Inhaber der Continental and Commercial National Bank of Chicago.
Kapital und Ueberschuß, $29,500.00.

jn3,5,7,10,12

3% Zinsen gewährt vom 1. Januar an auf Spareinlagen die an oder vor dem 13. Januar gemacht werden.

Montag den ganzen Tag offen (außer Feiertags) bis 8 Abds. zur Bequemlichkeit des Publikums
Spezielle Einrichtungen für Check-Kontos von Einzelpersonen, Firmen und Korporationen. Zinsen auf angemessene Saldos.

Central Trust Company of Illinois

152 Monroe Str., zwischen Clark und La Salle

Kapital und Ueberschuß.....$ 2,500,000
Depositen 18,000,000

Bankgeschäfte, Ersparnisse und Trusts
Sicherheits-Gewölbe.

(65)
dez30.jan3,10

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—8 Uhr.

difrson*

Unsere 6% Grundeigenthum Erste Hypotheken

BONDS

—und—

Hypotheken

gesichert durch neues, gutgelegenes bebautes Chicagoer Grundeigenthum, empfehlen sich für Leute, die gute Zinsen u. absolute Sicherheit suchen.

Sprecht vor oder schreibt nach der Januar-Liste.

Frank & Heitman Co.

Hypotheken- und Bond-Bankiers,
112 La Salle Str. (Haupt-Floor.)
dez31,1wX

5½ u. 6% Hypotheken

auf bebautes Chicago Grundeigenthum in Summen von $500.00 und aufwärts zum Verkauf, zu Pari und dem Betrage der aufgelaufenen Zinsen.

John P. Foerster & Co.

151 La Salle Str.
Central 2556—1780. dez15,tm

FRED. MILLER,

186-188 Madison Strasse.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
6maimomifr*

Lokalbericht.

Entlassungen stehen bevor.

Republikanische Countybeamte müssen Demokraten Platz machen.

Gewerkschaftler und Mayorswahl

Gewerkschaftsrath wird am 29. Januar entscheiden, ob er ein eigenes Ticket in's Feld stellen wird. — Ex-Mayor Harrison eröffnet Kampagne.

Die Säuberung der Countyverwaltung von republikanischen Angestellten und ihre Ersetzung durch Demokraten wird diese Woche allen Ernstes beginnen. Die Republikaner sind in den letzten Tagen wiederholt darauf aufmerksam gemacht worden, daß sie jeden Augenblick erwarten müssen, Demokraten Platz zu machen. Sheriff Zimmer wird heute anfangen, seine Untergebenen zu ernennen. County-Schatzmeister O'Connell wird ungefähr sechzig Angestellte entlassen und voraussichtlich heute oder morgen einen Hilfsschatzmeister ernennen. Andere Personalveränderungen sind in der County-, Kriminal- und Nachlassenschaftsgerichtsschreiberei zu erwarten. Die Wahlbehörde wird zwölf bis fünfzehn Angestellte entlassen, sobald Kanzleivorstand Stuart von einem Ausflug nach Massachusetts zurückkehrt. Sie beziehen Gehälter von $1500 bis $1800 und stehen im Rang unter Col. Daniel Moriarty, der bereits am Samstag entlassen wurde. Natürlich wird bei den Ernennungen die Frage, wie die Gesuchsteller sich im Kampf um das Mayorsamt stellen, eine gewisse Rolle spielen, doch wird erwartet, daß weder Sheriff Zimmer noch County-Schatzmeister O'Connell nur Angehörige des Harrison'schen oder Dunne'schen Flügels berücksichtigen werden, sondern sich an die Empfehlungen der Wardorganisationen halten werden.

Ex-Mayor Dunne's Kampagne.

Ex-Mayor Edward F. Dunne wird seine Kampagne im Lauf dieser Woche eröffnen. Er wird am Freitag zu Ehren von Präsident Jacksons Geburtstag eine Ansprache in einer Massenversammlung in der Freiheit-Turnhalle, 24. und Halsted Str., halten.

In einer Sitzung des Vollzugsausschusses der Cook County Democracy wurde gestern ein Kampagneausschuß von 105 Mitglieder ernannt, der die Kampagne Ex-Mayor Harrisons leiten soll. Vorsitzender des Ausschusses ist Anwalt George T. Mulligan.

Arbeiterschaft und Mayorswahl.

Der Gewerkschaftsrath hat beschlossen, sich in den bevorstehenden Kampf um das Mayorsamt einzumischen. Die Frage, ob ein eigenes Ticket von den Verbandsarbeitern in's Feld gestellt oder Kandidaten der demokratischen, republikanischen oder sozialistischen Partei indossirt werden sollen, wird in einer Sondersitzung des Gewerkschaftsraths am 29. Januar erörtert werden. Der Ausschuß für politische Thätigkeit, den Präsident Fitzpatrick vor drei Wochen ernannt hatte, empfahl, daß ein aus Delegaten der verschiedenen Verbände bestehender Konvent einberufen werde, dessen Aufgabe es sein sollte, festzustellen, wie die Verbandsmitglieder sich zu der ganzen Frage stellen. Charles E. Curtiß vom [Sch]riftsetzerverband, der zugleich Sekretär der sozialistischen Parteileitung im County ist, erhob gegen den Vorschlag Widerspruch und erklärte, daß ein Konvent die verschiedenen Verbände nicht in der Weise vertreten könne, wie der Gewerkschaftsrath. Die Frage sollte daher in einer Sondersitzung des letzteren entschieden werden. Nach längeren Verhandlungen kam sein Antrag zur Annahme. Die Sozialisten werden in der Zwischenzeit alle Anstrengungen machen, die Aufstellung eines Arbeiterkandidaten zu vereiteln.

Harrison eröffnet Kampagne.

Carter H. Harrison eröffnete als erster der demokratischen Bewerber um die Nomination für das Mayorsamt am Sonntag seine Redekampagne mit einer Ansprache in der Waffenhalle des 2. Regiments an Washington Boulevard und Curtis Str.. Die Gelegenheit lieferte die Neujahrsfeier der Cook County Democracy. Auf Antrag des früheren städtischen Oelinspektors Robert E. Burke, des Machers der Vereinigung, wurde der viermalige Bürgermeister der Stadt indossirt und die Erlärung der demokratischen Staatsplatform, die sich auf die Frage der persönlichen Freiheit bezieht, gutgeheißen. Burke bewies bei der Veranstaltung der ganzen Angelegenheit einen ganz überraschenden Blick für theatralisch wirkungsvolle Szenen. Kaum hatte die Versammlung sich für Carter H. Harrison und persönliche Freiheit erklärt, so zeigte sich der Kandidat im Thürrahmen, natürlich nichts als ein zufälliges Zusammentreffen.

In einer Ansprache griff der frühere Bürgermeister die Gasgesellschaften an, die ihr Produkt zum Preise von 70 Cents oder weniger mit Gewinn verkaufen könnten. Außerdem warf er der demokratischen Parteileitung den Fehdehandschuh hin. Er glaube nicht, daß die große Masse der demokratischen Wähler einem halben Dutzend Männer gestatten werde, die Kandidaten für die Frühjahrswahl zu nominiren. Dann berührte er vorübergehend die Frage der persönlichen Freiheit. „Wenn Sie für mich stimmen," erklärte er, „werden Sie einen Kandidaten unterstützen, der für die persönliche Freiheit eintritt, nämlich das Recht des Einzelnen, seine eigene Haltung zu bestimmen, solange sie nicht die Rechte Anderer beeinträchtigt." Außer dem früheren Bürgermeister sprachen noch Kongreßmitglied A. J. Sabath, Sheriff Zimmer, Miles J. Devine und Ald. James Donohue.

Kandidaten für den Stadtrath.

Geschäftsleute der 31. Ward westlich von Center Ave. haben J. D. Williamson, Präsidenten des Central Improvement Club der Ward, als Kandidaten für die republikanische Nomination für den Stadtrath herausgebracht. Thomas Notter bewirbt sich um die demokratische Nomination für den Stadtrath in der 27. Ward und Frank Klaus ebenfalls um die demokratische Nomination in der 10. Ward.

* Kaffee, Wein und Lunch wird für 10 und 15 Cents servirt. Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder. Harry Plohr, 72 Ost Adams Str., der Fair gegenüber. (Weinkeller).
2nov,didofon*

— Arbeiter, welche mit der Hebung des Wracks vom alten amerikanischen Schlachtschiff „Maine" im Hafen von Havanna, zu thun haben, beschwerten sich beim amerikanischen Konsul darüber, daß sie seit dem 15. Dezember keinen Lohn mehr erhielten, und drohen mit Streik.

Feuer-Verkauf von Stickereien und Spitzen

- Stickerei-Einsätze, 1 und 1½ Zoll breit, in Swisses und Cambrics, mehrere hübsche Muster, werth bis zu 7c, etwas durch Wasser beschmutzt, Feuer-Verkauf, die Yard zu 2c
- Stickerei-Kanten- und Einsätze, bis zu 5 Zoll breit, mehrere prachtvolle blinde und offene Muster auf Swiß und Cambric, 12c Werthe, etwas durch Wasser beschädigt zu 5c
- Stickereien, 9 Zoll breit, prachtvolle Muster, auf feinem Swiß und Cambric, werth bis zu 15c, leicht durch Wasser beschmutzt. Feuer-Verkaufspreis 7c
- Feine Stickereien, bis zu 12 Zoll breit, prachtvolle Muster, auf feinem Swiß, werth bis zu 25c, durch Wasser beschmutzt, Feuer-Verkaufspreis 10c
- Torchon Spitzen, Kanten und Einsätze, 2 Zoll breit, in mehreren hübschen Mustern, 3c werth, perfekt, Feuerverkauf, Yard 1½c
- Valenciennes Spitzen, Kanten und Einsätze, in mehreren prachtvollen Mustern, werth bis zu 8c die Yd., alle perfekt. Feuerverkaufspreis, per Yard 2½c

LLOYD'S BARGAIN STORE

EST 1876 138-144 STATE ST
S&H GREEN STAMPS with each Purchase

Feuer Feuer

Feuer-Verkauf von Schuhen

Diese Schuhe sind alle tadellos; nur einige hier und da etwas zerkratzt.

- Bis zu $2.50 Schuhe für Damen, in Vici Kid, Patent Colt und mattem Kalbleder, alle perfekt, Feuer-Verkauf, Paar 90c
- Knabenschuhe, Dull Calf und Vici Kid, einige etwas beschmutzt, Werthe bis zu $2— Feuer-Verkauf, Paar 98c und 69c
- Kid und Dull Calf Schulschuhe für Mädchen und junge Damen, ohne Fehler, Werthe bis zu $2, Feuer-Verkauf, Paar 88c
- Bis zu $2.50 Schuhe für Männer, einige ein wenig beschmutzt, die meisten perfekt, Feuer-Verkauf, Paar, $1, 79c und 59c
- Kid Haus-Slippers für Damen, in Schwarz u. Tan, biegsame Sohlen, Werthe bis zu $1.25, Feuer-Verkauf, Paar 69c
- Plüsch-Haus-Slippers für Männer, Damen u. Kinder, Flanell-gefüttert, perfekt, 75c Werthe, Feuer-Verkauf, Paar 18c
- 50c ganzwollene schwarze Kersey Overgaiters für Damen, alle rein und perfekt. Feuer-Verkauf, Paar 19c
- 4,000 Paar Damen-, Mädchen- und Kinder-Schuhe, leicht beschmutzt, früher verkauft für bis zu $2.50. Feuer-Verkauf, das Paar zu 49c

The Smith McCord Townsend Dry Goods Co., KANSAS CITY.

Riesiges Bergungs-Lager von hochfeinen Waaren **per Auktion verkauft.** Wir kauften die ausgewähltesten Partien zu einem Bruchtheil ihres Werthes. Das Lager umfaßt gestricktes und Muslin-Unterzeug, Korsets, Schuhe, Spitzen-Gardinen, Kleiderstoffe und Seide, Stickereien, Spitzen, Handschuhe, Baby-Trachten, Männer- und Knaben-Kleider, Tapestries, Damen-Suits, Pelzwaaren und Unterröcke, Leinen, Domestics, Flanelle, Männer-Hemden, Blankets, Comforters etc. — Einige Partien werden den ganzen Tag nicht ausreichen, deshalb kommt frühzeitig.

Feuer-Verkauf von Domestics, Leinen, Flanellen.

- 12½c Persian Lawn, dünn, 30 Zoll breit, durch Wasser beschmutzt, morgen die Yard zu 5c
- 15c Indian Lawn, fein, 30 Zoll breit, durch Wasser beschmutzt, morgen, Yd. 7½c
- 12½c English Longcloth, Yard breit, durch Wasser beschmutzt 6¾c
- 19c Yard English Longcloth, Yard breit, durch Wasser beschmutzt 10c
- 25c Yard importirtes Nainsook, Yd., extra fein, durch Wasser beschmutzt 12½c
- 15c Yard Madras Waistings, in fancy Streifen, durch Wasser beschmutzt 6¾c
- 75c Yard gebleichtes Tafel-Leinen, 70 Zoll breit, prachtvolle Muster, nur durch Wasser beschmutzt, morgen, per Yard 48c
- 60c Yd. gebleichtes Damast Tischtuch-Leinen, 70 Zoll, durch Wasser beschmutzt, morgen zu 29c
- 50c bis 75c gebleichtes Tafel-Leinen, 70 Zoll breit, etwas angebrannt, morgen die Yard zu 19c
- 10c bis 12½c das Stück Huck- und Bade-Handtücher, nur durch Wasser beschmutzt, morgen 5c
- 15c Yd. brauner leinener Crash, fehlerlos, morgen zu 8½c
- $2.75 Dutzend ganzleinene beschädigte Tafel-Servietten, durch Wasser beschmutzt, morgen zu $1.69
- $2.00 Damast Tafel-Servietten, nicht durch Feuer oder Wasser beschädigt 98c
- Gehäkelte Bettdecken, alle für Doppelbetten, nur durch Wasser beschädigt, im morgigen das Stück zu **$1.19, 79c und 59c**
- 50c ganzwollener hochfeiner weißer Flanell, nur durch Wasser beschädigt, morgen zu 25c
- 19c Yard gebleichter und ungebleichter Shaker Flanell, nicht durch Wasser beschädigt, morgen zu 10c
- 10c Yard Outing Flanell, in einfachen Farben oder gestreift, durch Wasser beschmutzt, morgen zu 5c
- 10c Yard ungebleichter Shaker Flanell, durch Wasser beschmutzt, morgen zu 6¾c
- 10c Häkel-Wolle, in Germantown, Saxony u. s. w., durch Wasser beschmutzt — morgen 3c
- 20c bis 50c fancy Pillow Tops, Scarfs und Centerpieces, fertig zum Gebrauch, alle durch Wasser beschmutzt, morgen 10c

Feuer-Verkauf von Seide.

- 27zöllige Futter-Satins, beschädigt und angebrannt, werth bis zu 75c, Feuer-Verkauf, Yard, 29c und 19c
- 36zöllige Futter-Satins, beschädigt und beschmutzt, werth bis zu $1.25. Feuer-Verkauf, Yard 59c und 49c
- 18zöllige farbige Velvets, am Rand etwas beschädigt, werth bis zu 75c. Feuer-Verkaufs-Preis, per Yard 28c
- 19zöllige Satin Messalines, leicht beschmutzt— werth 69c, Feuer-Verkauf-Preis, per Yard 29c
- 24zöllige rauhe Pongees, etwas beschmutzt, wth. bis zu 60c, Feuer-Verkauf, per Yard 25c

Feuer-Verkauf: Kleiderstoffe.

- 38zöllige Plaids, Checks und Streifen, ungefähr 140 Stücke, leicht beschmutzt, werth bis zu 49c, Feuerverkaufpreis, Yard 19c
- 54zöll. ganzwollene schwarze fancy Serges, durch Rauch beschädigt, werth $1, Feuer-Verkauf, Yard 39c
- 38zöllige Melrose und Prunella Suitings, nur 160 Stücke, alle Schattirungen, beschmutzt und zerdrückt, werth bis zu 75c. Feuer-Verkauf, Yard 28c
- 50zöllige importirte Nun's Veiling, in Staple Schattirungen, leicht beschmutzt, werth bis zu $1.10, Feuer-Verkauf, Yard 49c
- 52zöll. ganzwollenes schwarzes Broadcloth, nur 30 Stücke von einer Qualität, die anderswo nicht für weniger als $1.10 zu haben ist. Feuer-Verkauf, Yard 59c

Damen-Pelzwaaren, Coats, Suits, Dresses, Waists und Skirts

- Leicht beschädigte **Pelz-Stücke, 47c.** Großes Assortm. von Marder- u. schwarzen u. braunen französ. Coney Scarfs. Einige mit Köpf. u. Schwänz. Werthe bis zu $4.00
- Durch Wasser beschädigt 600 Lawn und Leinen **Waists, 27c.** Diese Partie ist kaum beschädigt zu nennen, die Waists sind in solch gutem Zustande, nur in weiß. Werthe bis zu $1.00
- Rauchbeschädigte **Pelz-Sets, $1.87.** Schwarze oder braune austr. Luchspelz Sets, besteh. aus Kissenmuff u. langer Throw. Werth $5.00.
- 1 großer Tisch Damen-**Cloth Coats, 97c.** Nur durch Wasserflecken beschädigt. Broadcloth, Kersey u. Mischung., einige satingefüttert; kurze Längen. Werth bis zu $8.50
- 1 große Partie Damen **Cloth Dresses, $3.97.** Nur rauchbeschädigt. Moderne Kleider kaum beschädigt zu nennen. — Französ. Serge, Chiffon Panama, Br'dcloth. Werthe bis zu $12.00.
- Große Auswahl Damen-**Cloth Coats, $2.97.** Nur rauchbeschädigt. Volle Länge hochfeine Broadcloths, Kerseys und Mischungen. Werthe bis zu $10.00.
- 1 großer Tisch Damen-**Skirts, $1.17.** 200 nett geschneiderte Serges u. Panamas. Schwarz, braun, blau und grau. Werthe bis zu $3.00
- Zwei große Racks Damen-**Cloth Suits, $3.87.** Aus Broadcloth, Serges und Mixtures, nett geschneidert. Diese Partie nur leicht beschädigt. Werthe bis zu $12.50
- Ein großes Rack große Damen-**Cloth Suits, $5.97.** Suits für korpulente Damen. Größen 44 bis 56. Werthe bis zu $15.

Feuer-Verkauf von Kleidern

- Knaben-Anzüge, doppelbrüstig, Norfolk und Sailors, reinwollene schwere blaue Serges, Clay Diagonals, fancy Worsteds und schottische Cheviots, markt $3.50 und $4.0, Feuer-Verkauf $1.00
- Knaben-Ulsters mit Sturmkragen, blaue Chinchillas, Oxford Friezes, gutes, warmes Futter, meistens große Nummern, markirt $3.50, Feuer-Verkauf 69c
- Lange Hosen für Knaben, mittlere und schwere, Cassimeres und Worsteds, schön gestreift und karirt, Zwischenfutter, ein wenig beschmutzt, markirt $1.50 und $2.00 — Feuer-Verkauf 49c
- Einzelne Knaben-Röcke, von $3.00 und $4.00 Anzügen, zu 59c
- Anzüge für Männer und junge Männer, mittlere und schwere Waare, strikt reinwollene schottische Cheviots, fancy Worsteds und Homespuns, viele Röcke sind mit Serge gefüttert, markirt $10.00, Feuer-Verkauf $3.98
- Einzelne Westen für Männer, von $12 und $15 Anzügen, Clay Diagonals, Unfinished Worsteds, Serges und schottische Cheviots, Feuer-Verkauf 23c
- 50c Winter-Kappen für Männer und Knaben, zu 12c

Feuer-Verkauf

Eine weitere Partie von beschädigten

Taffeta-seidenen Unterröcken, 59c

Feuer-Verkauf von Spitzen-Gardinen, Portieres, Linoleums und Blankets

- 2500 Yards Gardinen-Swiß, Cretonnes, Madras und Casement Cloth, in 1 bis zu 5 Yard Längen, ein wenig beschmutzt, werth bis zu 20c, Feuer-Verkauf, Yard 5c
- 1700 Muster Endstücke von Spitzen-Gardinen, manche sind zerknüllt, andere sind perfekt, werth bis zu 65c, Feuer-Verkauf 10c
- 1500 einfache Spitzen-Gardinen, volle Größe, 50 Zoll breit, 3 Yards lang, manche sind stained oder ein wenig beschmutzt, Werthe bis $2.00 das Paar, Feuer-Verkauf, jede 29c
- Nottingham- und Cable Netz Spatzengardinen, 3 und 3½ Yards lang, meistens alle perfekt, alles doppelfadige Netze, werth $2.00, Feuer-Verkauf $1.15
- Portieren, mit Overthrow Fransen, Tapestry-Bändern und Edges, stained durch Wasser, alle Farben, werth bis $6 das Paar, Feuer-Verkauf, jede 29c
- Bett-Blankets — Große schwere Blankets, nur in braunen Farben, mit farbigen Borten, nur „stained", werth $1.25 das Paar, jeder 23c
- Gute, schwere Bett-Blankets, in der großen 11-4 Size, in weiß und grau, manche sind „stained", waschen sich schön, werth $1.25, Feuer-Verkauf, das Paar 59c
- Extra schwere deutsche wollene Blankets, 11-4 Größe, langer Wolle „Nap", manche sind „stained", andere laufen perfekt, gute schwere, warme Winter Blankets, werth $3, Feuer-Verkauf, Paar $1.59
- Linoleum Reste, von 1 bis 4 Quadratyard-Stücke, für Küchen, Hallen und Badezimmer Fußböden, ein wenig beschädigt, werth perfekt 50c, Feuer-Verkaufspreis, Quadratyard 19c

Feuer-Verkauf von Damen- und Kinder-Trachten

- Gestrickte Toques für Kinder, alle Farben, einfache weiße Bibs und Cambric Hosen, etwas beschmutzt, Werthe bis zu 25c, Feuer-Verkauf 5c
- Lawn Guimps für Kinder, besetzt mit hübschen Val. Spitzen und fancy gestrickte Shawls, leicht beschmutzt, Werthe bis zu 39c, Feuer-Verkauf 12c
- Lange Nainsook Slips f. Babies, weiße Skirts, fancy gestrickte Sacques und hübsche gestickte Cashmere Shawls, leicht beschmutzt, Werthe bis zu $1.25, Feuer-Verkauf 59c
- Dunkle Tuch Coats für Kinder, in fancy Mischungen, Braid besetzt, alle perfekt, Werthe bis zu $1.50, im Feuer-Verkauf zu 69c
- Nainsook und Cambric Korset-Züge und Hosen für Damen, Bezüge mit Spitzen und Band besetzt, Werthe aufwärts bis zu 35c, Feuer-Verkauf 15c
- Gowns, Skirts, Corsetbezüge und Chemise für Damen, aus feinen Stoffen gemacht, mit Spitzen und Stickerei besetzt, Werthe bis zu 89c, Feuer-Verkauf 39c

Feuer-Verkauf von Unterzeug und Strümpfen.

- Leibchen und Beinkleider für Damen und Mädchen, aus schwerer gerippter und flacher fließgefütterter Baumwolle, Worsted und Wolle — etwas durch Wasser beschädigt, wth. 25c, 39c und 50c, Feuer-Verkauf-Preis 11c
- Leibchen und Beinkleider für Knaben und Mädchen, aus feinsten Wollstoffen, Worsteds und Cassimeres, etwas zerdrückt, 75c, $1 und $1.50 Qualitäten. Feuer-Verkauf-Preis nur 39c
- Union Suits für Knaben und Mädchen, in feinen Worsteds, Wollstoffen, gerippte und flache fließgefütterte Baumwolle, 50c, 75c und $1 Kleidungsstücke, etwas durch Wasser beschmutzt, Feuer-Verkaufpreis, per Suit 29c
- Leibchen und Bands für Babies, in feiner Seide und Wolle, Wolle, Worsteds, Cashmere und Baumwolle, leicht beschmutzt durch Rauch und Wasser, werth 25c bis zu $1, viele Rubens in der Partie, in 2 Partien morgen, Feuer-Verkaufspr ..... 29c & 12½c
- Damen-Leibchen und Beinkleider in schwerer gerippter fließgefütterter Baumwolle, feinen Lisles usw., etliches davon leicht zerdrückt u. beschmutzt — die regulären 25c und 39c Sorten. Feuer-Verkaufspreis Stück nur 16c
- Damen-Leibchen u. Beinkleider, in feiner Wolle, Cashmere, Worsteds, fließgefütt. Baumwolle usw., große Auswahl von Moden, etliches zerdrückt und durch Rauch und Wasser beschädigt, wth. 50c, $1 und $1.50, Feuer-Verkaufspreis, Paar zu 25c
- Union Suits für Damen, in feiner Wolle, Worsteds, Cashmere, Merino und fließgefütterter Baumwolle, leicht zerdrückt und durch Rauch und Wasser beschädigt, wirklich $1, $1.50 und $2 werth, Feuerverkaufs-Preis per Suit 39c
- Unterhemden u. Unterhosen für Männer, in schwerer gerippter u. Flat-Wolle, Cashmere und Worsteds, gerippter und Flat fließgefütterter Baumwolle, werth 50c, 75c, $1.00 u. $1.50. Feuer-Verkaufspreis, ... 39c
- Union Suits für Männer, in feinster Seide u. Wolle, Cashmere, Worsteds, Wolle, Merino, fließgefütt. Baumwolle, Lisle und Baumwolle, werth $1 bis $6 per Suit, einige sind leicht beschmutzt. Feuer-Verkaufspreis, per Suit, ... $1.19, 79c 39c
- Strümpfe für Männer, Damen, Knaben, Mädchen und Babies, in Cashmere, Wolle, Baumwolle, Seide und Lisle und Baumwolle, in riesiger Auswahl von Moden und Farben, leicht zerdrückt und beschmutzt, werth 10c, 25c, 35c und 50c das Paar. Feuer-Verkaufspreis, das Stück 3c
- Strümpfe für Damen, echt schwarze, volle moderne baumwollene, leicht zerdrückt, werth 35c. Feuer-Verkaufspreis, das Paar, ... 11c
- Socken für Männer, aus extra schwerer Shaker-Strickwolle gestrickt, leicht zerdrückt und beschmutzt. Feuer-Verkaufspreis, Strümpfe für 15c
- Damen, echte schwarze, vollständig nahtlos, dies ist die wohlbekannte Burson-Marke, zu Paar, ... 5c

Finanzielles.

Spar-Einlagen,

die an oder vor dem

10. Januar

gemacht werden, tragen 3% Zinsen vom 1. Januar an.

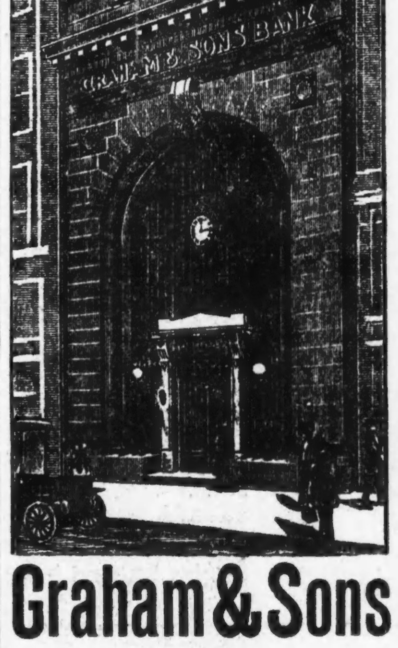
FOREMAN BROS. BANKING CO.

110 LA SALLE STR.

Kapital und Ueberschuß
$1,500,000

jan3—9X

Finanzielles.



Graham & Sons

Bankiere

659-661 West Madison Str.

Zinsen bezahlt vom 1. Januar an auf Depositen, die bis zum 12. Jan. entgegengenommen werden.

Abends offen.

Stunden: 9 Vorm. bis 9 Abends.
jan3—11

Finanzielles.

FIRST TRUST AND SAVINGS BANK

Bezahlt 3% Zinsen auf Eure Ersparnisse, gutgeschrieben zweimal im Jahr.

Man kann an jedem Geschäftstage ein Konto eröffnen mit einem kleinen Betrag.

Erster Floor.
First National Bank Building.

Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionaäre der First National Bank of Chicago.

Spart!

Und thut das, was Ihr spart, an einen sicheren Platz. Nicht in die Strümpfe — oder unter die Matratze — oder in einen Schrank — oder in den Kamin. Deponirt Eure Ersparnisse in der

INDUSTRIAL SAVINGS BANK

2007 Blue Island Ave.

Etablirt 1890.

Offen Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr.
28jl,samomi*

Finanzielles.

Arthur O. Slaughter.
Frank W. Thomas.
Philip W. Seipp.

A. O. SLAUGHTER & CO.

BROKERS

139 MONROE STR.

Mitglieder:
New York Stock Exchange
New York Cotton Exchange
New York Coffee Exchange
Chicago Board of Trade
Chicago Stock Exchange
St. Louis Merchants' Exchange.

Erster Klasse Geld-Anlage

BONDS.

Anlage-Sicherheiten.

WM. C. HEINEMANN & CO.

92 La Salle Str.

Zu verkaufen:

Erste Hypotheken.

Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
5ap,oidofa*

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. HOLINGER & Co. (Inc)

Suite 201-205. 172 Washington Str.
Telephon 1121 Main. milomo*